

Lfd.Nr.: 1
EB-Nummer: **SIG 2024/03/0023**
Untergruppe: Druckgut
Bezeichnung: **Werbezettel für eine Elementarschadenversicherung der Debeka**
Künstler:
Hersteller: Debeka Allgemeine Versicherung AG
Prod. Stätte: BRD, Koblenz
Datierung: 07.10.2021
Material: Papier
Ausmaß: 29,7 x 21 cm
H / B / T: 29.7 cm x 21 cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **3.1**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: SP/KR/R6/A3/F4/SGO21
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Ein Blatt im Hochformat mit einseitigem Mehrfarbdruck, welches ursprünglich horizontal zweifach gefaltet war.

Auf den oberen drei Vierteln befindet sich eine Farbfotovorlage als Hintergrundbild mit bogenförmigem unterem Abschluss. Im rechten Bildbereich wird ein Kind von einem Mann mit einem gelben Regenmantel von hinten umarmt und teilweise mit dem Regenmantel bedeckt. Der Brille tragende Mann neigt den Kopf nach unten und schaut dem lachenden Kind ins Gesicht. Im linken Bildbereich sind verschwommen Bäume im Hintergrund zu sehen. Darüber mittig Text in weißer Schrift: "Debeka Allgemeine Versicherung" (dunkelblauer Texthintergrund) und "Wenn die Natur / verrückt spielt... / ...sorgen sie mit der Debeka vor." Darunter in einem Kästchen mit abgerundeten Ecken, schwarzer Schrift und orangefarbenem Texthintergrund: "Mit unserer Hausrat- und Wohngebäudeversicherung / bieten wir Ihnen umfassende finanzielle Sicherheit / gegen Schäden durch Sturm- und Hagelereignisse. / Weitere Naturgefahren, wie Starkregen mit Überschwemmungen und Rückstau, Erdbeben, / Erdsenkung, Erdbeben, Schneedruck, Lawinen und / Vulkanausbruch sichern Sie durch eine Elementar- / schadenversicherung ab. / Ergänzen Sie jetzt Ihren Versicherungsschutz - / wir helfen gerne. Sprechen Sie mit uns.". Rechts davon Kästchen mit weißer Schrift und dunkelblauem Hintergrund sowie QR-Code "Beratungsanfrage: / Elementarschaden- / versicherung". Auf dem unteren Viertel des Blattes mit graugrünem Hintergrund befinden sich die Wort-Text-Marke der Versicherung, Adressangabe sowie Symbole verschiedener Social Media-Kanäle. Am rechten Rand vertikal gedruckt: "ON 1101 (07.10.2021).



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Werbemittel, Werbeblatt, Flyer, Versicherung, Versicherer, Elementarschaden, Flutkatastrophe, Angst, Vorsorge, Klimawandel, Ahrtal, Ahr-Hochwasser 2021.

Im November 2021 hat der Versicherer Debeka seinen Kundinnen und Kunden einen "Nachtrag zu Ihrer Sachversicherung" zugesandt, der einen Werbezettel für eine Elementarschadenversicherung enthielt. Der zeitliche Bezug zur Flutkatastrophe im Ahrtal im Juli 2021 war zu dieser Zeit durch die weiterhin anhaltende Medienberichterstattung zur Schadensbeseitigung und den Versicherungsfragen offenkundig.

Lfd.Nr.: 2
EB-Nummer: **2021/09/0089**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Blanc de Noir" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018 - 2020
Material: Glas, Papier, Kunststoff
Ausmaß: H: 30 cm, Ø 8: cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 8

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit schwarzem Schraubverschluss, Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Blanc de Noir / Weinhaus Rosenthal ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 3
EB-Nummer: **2021/09/0090**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Blanc de Noir" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018 - 2020
Material: Glas, Papier, Kunststoff
Ausmaß: H: 30 cm, Ø 8: cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 8

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit schwarzem Schraubverschluss, Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Blanc de Noir / Weinhaus Rosenthal ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 4
EB-Nummer: **2021/09/0091**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Blanc de Noir" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018 - 2020
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 7 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 7

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit weißem Deckel und schwarzer Traube und schwarzem Schraubverschluss. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Burggarten / Spätburgunder / Blanc de Noir", RS "Weingut Burggarten Heppingen ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1

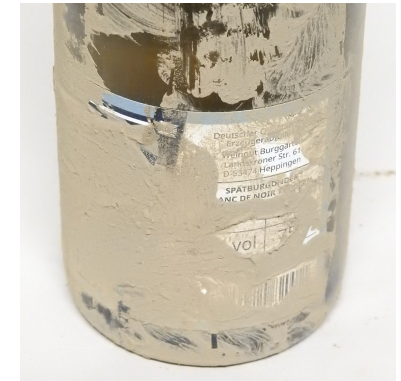


Abbildung 2

Lfd.Nr.: 5
EB-Nummer: **2021/09/0092**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Blanc de Noir" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2020
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 7 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 7

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit weißem Deckel und schwarzer Traube und schwarzem Schraubverschluss. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Burggarten / Spätburgunder / Blanc de Noir", RS "Weingut Burggarten Heppingen ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1

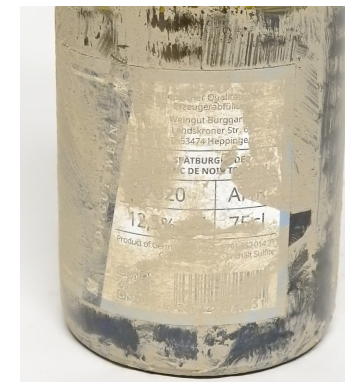


Abbildung 2

Lfd.Nr.: 6
EB-Nummer: **2021/09/0093**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Chardonnay" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018 - 2021
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 8 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 8

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit silberfarbener Verschlusskappe. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar
"Weingut Burggarten / Chardonnay ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer,
Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 7
EB-Nummer: **2021/09/0094**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Walporzheimer Klosterberg" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 8 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 8

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit weißem Schraubverschluss. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Walporzheimer Klosterberg / Spätburgunder trocken ...". Mit Aufkleber "Goldene Kammerpreismünze".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 8
EB-Nummer: **2021/09/0095**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Walporzheimer Alte Lay" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018 - 2020
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 8 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 8

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit schwarzer Verschlusskappe. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Walporzheimer Alte Lay / Spätburgunder trocken ...", mit Aufkleber "Goldene Kammerpreismünze".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 9
EB-Nummer: **2021/09/0096**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Spätburgunder Rosé" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018 - 2020
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 8 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 8

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit schwarzem Schraubverschluss. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar
"Spätburgunder trocken / Altenahr ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer,
Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 10
EB-Nummer: **2021/09/0097**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Spätburgunder - Winzerhof Gilles" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018 - 2020
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 7,5 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 7.5

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U336/A/01/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit schwarzer Verschlusskappe. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Spätburgunder / Ahr ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 11
EB-Nummer: **2021/09/0098**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Recher Spätburgunder - Weingut Jean Stodden" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2019
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 8 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 8

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U336/A/01/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit schwarzem Schraubverschluss und Logo des Winzers oben. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Recher Spätburgunder / Weingut Jean Stodden / Rech / Ahr ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 12
EB-Nummer: **2021/09/0099**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Weinflasche "Blanc de Noir - Weingut Jean Stodden" von der Flutkatastrophe im Ahrtal**

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2020
Material: Glas, Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: H: 30 cm, Ø: 8 cm
H / B / T: 30 cm x cm x cm Durchmesser: 8

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U336/A/01/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Flasche mit roter Verschlusskappe und Logo des Winzers oben. Etiketten durch den Schlamm schlecht lesbar "Jean Stodden / Blanc de Noir / Spätburgunder / Ahr ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Flutopfer, Wein, Weinanbau, Winzer, Winzergenossenschaft, Klimawandel, "Jahrhundertflut", Hilfsinitiativen, Ahrtal, Rheinland-Pfalz.

Nach Dauerregen und örtlich extrem starken Regenfällen am 14.07.2021 und in der Nacht zum 15.07.2021, gab es in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen Überflutungen in nie gekanntem Ausmaß. In vielen Regionen standen Orte unter Wasser. Besonders schwer betroffen war das Ahrtal. Die Schäden beim Weinbau und den Winzereien waren immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten. Winzergenossenschaften stellten aus gerettetem "Flut-Wein" für den Verkauf "Flutopfer-Weinpakete" zusammen mit der Bitte um Unterstützung durch den Kauf. Die Weinflaschen dokumentieren mit den Spuren der Flut nicht nur die Flutkatastrophe selbst, sondern verweisen auch auf Eigeninitiative der Betroffenen und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 13
EB-Nummer: **2021/09/0119**
Untergruppe: Spielzeug
Bezeichnung: **Vom Hochwasser beschädigte Playmobil-Figur**
Künstler:
Hersteller: Playmobil
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2018 - 2021
Material: Kunststoff
Ausmaß: 6,7 x 3,8 x 1,8 cm
H / B / T: 6.7 cm x 3.8 cm x 1.8 cm Durchmesser:

Systemstelle: **9.3**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Verschlammte Figur mit weißen Armen und Beinen. Sie trägt ein gelbes Kleid. Das rechte Bein, der linke Fuß und die Haare fehlen. Kleid hat mehrere Risse.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Hochwasser, Flut, Flutkatastrophe, Naturkatastrophe, Klimawandel, Spielzeug, Playmobil.

Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Ein Fluthelfer fand die Playmobilfigur bei Aufräumarbeiten in Sinzig auf der Straße im Schlamm. Für ihn strahlte die Figur genau die damalige Situation aus: kaputt und verschmutzt.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 14
EB-Nummer: **2021/09/0222**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Hochwassergechädigtes zahntechnisches Gussgerät "Motorcast TS 1"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2015 - 2019
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: 39 x 70 x 62,5 cm
H / B / T: 39 cm x 70 cm x 62.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U336/A/01/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Blaues Gehäuse, weißer Deckel zum Aufklappen und fünf Drucktasten zum Bedienen. Aufschrift auf dem Gerät "Degussa Motorcast" und Aufkleber "TÜV / Hessen / Geprüfte Sicherheit".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Zahnarzt, Zahnarztpraxis, Rheinbach.

Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. In einer Zahnarztpraxis in Rheinbach überflutete das Hochwasser die Kellerräume mit dem zahntechnischen Labor. Das Gussgerät, das zur Anfertigung von zahntechnischen Werkstücken wie Kronen und Brücken diente, wurde hierdurch unbrauchbar.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 15
EB-Nummer: **2021/10/0086**
Untergruppe: Unterhaltungselektronik
Bezeichnung: **iPad mit Schlammspuren**
Künstler:
Hersteller: Apple Inc.
Prod. Stätte: Asien
Datierung: um 2018
Material: Kunststoff, Glas, Metall, Schlamm
Ausmaß: 1 x 24,2 x 18,7 cm
H / B / T: 1 cm x 24.2 cm x 18.7 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.6**
Foto: 0 analog 4 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/01/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Hochrechteckiges Tablet. VS mit schwarzem Glasbildschirm. RS silberfarben. An der rechten Seite Kippschalter. Gerät ist verschlammt, im Wesentlichen hinter der Glasscheibe und an den Schaltern.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Computer, PC, Macintosh, Apple, Digitalisierung, Hardware, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch dieses Tablet aus Bad Neuenahr wurde bei der Flut stark beschädigt.

Die Schenkerin war von einem privaten Endkunden mit der Datenrettung der PCs beauftragt. Kontaktdaten des ehemaligen Besitzers sind bekannt und in der Objektakte.



Abbildung 1

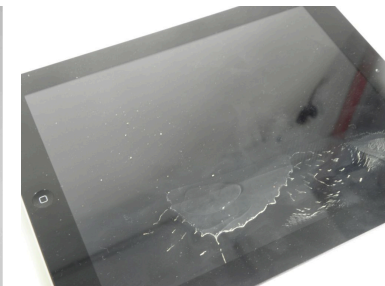


Abbildung 2

Lfd.Nr.: 16
EB-Nummer: **2021/10/0160**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Münstereifel: Besen**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2010 - 2020
Material: Holz, Metall,
Ausmaß: 144 x 44 x 6 cm
H / B / T: 144 cm x 44 cm x 6 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/G/03/04/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Brauner Stiel, brauner Riegel, mit grünem Gewinde, schwarze Borsten.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Schlamm, Nordrhein-Westfalen, Bad Münstereifel.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Dieser Besen wurde nach dem 15.07.2021 in Bad Münstereifel bei Aufräumarbeiten benutzt, um Schlamm aus den Häusern und von den Straßen zu räumen. Die Fachwerkstadt Bad Münstereifel war einer der am stärksten vom Hochwasser getroffenen Orte Nordrhein-Westfalens. Die Wassermassen der Erft zerstörten Häuser, Straßen, zahlreiche Brücken und Teile der historischen Stadtmauer.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 17
EB-Nummer: **2021/10/0166**
Untergruppe: Hausrat
Bezeichnung: **Glücksschwein in Gestalt eines Salzstreuers**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1959
Material: Holz
Ausmaß: 4,7 x 7,2 x 3,7 cm
H / B / T: 4.7 cm x 7.2 cm x 3.7 cm Durchmesser:

Systemstelle: **9.1**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U237/E/03/03/02/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Braunes Schwein mit leicht ovaler Grundform, Holzmaserung sichtbar. Zwei Ohren, ursprünglich zwei kleine aufgemalte Augen in schwarz; kleine, runde Nase mit kleinen Löchern, vier spitze Beine, abnehmbarer Schwanz zum Nachfüllen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Glücksbringer, Souvenir, Reise, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Ruhpolding.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Der Salzstreuer in Gestalt eines Holzschweines war ursprünglich ein Urlaubssouvenir von einer "Touropa"-Reise nach Ruhpolding im Jahr 1959. Während das Schweinchen aus dem Haushalt einer von der Flutkatastrophe betroffenen Familie geborgen werden konnte, war das Haus nicht mehr zu retten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 18
EB-Nummer: **2021/11/0166**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Durch die Flutkatastrophe beschädigtes Buch "Reineke Fuchs"**
Künstler: Jüssen, Anne (Autorin); Kasparavicius, Kestutis (Illustrator)
Hersteller: Coppenrath
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1997
Material: Papier
Ausmaß: 30,5 x 23 x 1,5 cm
H / B / T: 30.5 cm x 23 cm x 1.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Mehrfarbiger Einband, VS und RS Motive aus der Erzählung Reineke Fuchs; großflächig braun mit Schlamm bedeckt; Seiten innen nicht aufzuschlagen, da verklebt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Literatur, Kind, Kindheit, Kinderbuch, Nordrhein-Westfalen, Swist.

Goethe, Johann Wolfgang von.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Büchersammlung der Autorin Anne Jüssen wurde von den Fluten in ihrem Haus an der Swist zerstört.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 19
EB-Nummer: **2021/11/0174**
Untergruppe: Malerei
Bezeichnung: **Durch die Flutkatastrophe zerstörtes Gemälde - "Heimatlos"**
Künstler: Kortmann, Monika (Malerin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2016
Material: Leinwand, Holz
Ausmaß: 79,5 x 39,5 x 1,8 cm
H / B / T: 79.5 cm x 39.5 cm x 1.8 cm Durchmesser:

Systemstelle: **4.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Mehrfarbig, zweiteiliger Bildaufbau: oberer Bildrand blauer Himmel, darunter ragen Ruinen in den Himmel; im Mittelgrund kauert ein Mann mit grau-weißem Haar und Bart in Seitenansicht auf Schutt und Geröll; er trägt an den Füßen lediglich Sandalen, seinen Kopf hat er in seinen rechte Hand gestützt, der linke Arm hängt kraftlos seitlich am Körper herunter. Rechts und links des Mannes scheinen rote Blutströme sich von dieser Fläche bis zum unteren Bildrand zu ergießen. Der untere Bildrand ist bis zu einer Höhe von ca. sechs Zentimetern mit getrocknetem, hellbraunem Schlamm bedeckt, ebenso der rechte Bildrand und die Rückseite des Bildes. Signatur und Datierung am rechten Bildrand im Mittelgrund: "Mo Ko '16".



Abbildung 1



Abbildung 2

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Krieg, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr, Syrien, Aleppo.

Das Atelier der Künstlerin Monika Kortmann, in dem sie auch eine Malschule betreibt, wurde von der Flutkatastrophe an der Ahr im Juli 2021 stark betroffen. Das Hochwasser vernichtete ca. 200 Werke der Malerin aus vier Jahrzehnten. Einige Gemälde konnte Frau Kortmann retten und beließ diese, wie sie sie vorfand. Diese Bilder visualisieren in drastischer Weise den Verlust von Kulturgut wie auch die existentielle Bedrohung von freischaffender Künstlern durch die Folgen der Flutkatastrophe.

Zum Originalzustand des Gemäldes s. EB-Nummer 2021/11/0180

Lfd.Nr.: 20
EB-Nummer: **2021/11/0176**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Atelier Kortmann - Zustand vor der Flut (digital)**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: Blick in ein Atelier, auf mehreren Staffeleien stehen Gemälde und Zeichnungen in verschiedenen Stadien der Fertigstellung; neben den Staffeleien Rollwagen mit Malutensilien; auf einem Stuhl hängt ein Malerkittel.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Nordrhein-Westfalen, Ahrweiler.

Das Atelier der Künstlerin Monika Kortmann, in dem sie auch eine Malschule betreibt, wurde von der Flutkatastrophe an der Ahr im Juli 2021 stark betroffen. Das Hochwasser vernichtete ca. 200 Werke der Malerin aus vier Jahrzehnten. Einige Gemälde konnte Frau Kortmann retten und beließ diese, wie sie sie vorfand. Diese Bilder visualisieren in drastischer Weise den Verlust von Kulturgut wie auch die existentielle Bedrohung von freischaffender Künstlern durch die Folgen der Flutkatastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 21
EB-Nummer: **2021/11/0177**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Atelier Kortmann - Zustand vor der Flut (digital)**
Künstler: Kortmann, Monika (Fotografie)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: Blick in ein Atelier, auf mehreren Staffeleien stehen Gemälde und Zeichnungen in verschiedenen Stadien der Fertigstellung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Nordrhein-Westfalen, Ahrweiler.

Das Atelier der Künstlerin Monika Kortmann, in dem sie auch eine Malschule betreibt, wurde von der Flutkatastrophe an der Ahr im Juli 2021 stark betroffen. Das Hochwasser vernichtete ca. 200 Werke der Malerin aus vier Jahrzehnten. Einige Gemälde konnte Frau Kortmann retten und beließ diese, wie sie sie vorfand. Diese Bilder visualisieren in drastischer Weise den Verlust von Kulturgut wie auch die existentielle Bedrohung von freischaffender Künstlern durch die Folgen der Flutkatastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 22
EB-Nummer: **2021/11/0178**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Atelier Kortmann - Zustand nach der Flut (digital)**
Künstler: Kortmann, Monika (Fotografie)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: Blick in ein Atelier, der gesamte Fliesenboden ist mit braunem Schlamm bedeckt; auch ein rechts stehender Grafikschrank steht im Schlamm. Verschiedene Malutensilien schwimmen in den Pfützen, auf mehreren Staffeleien stehen Gemälde und Zeichnungen in verschiedenen Stadien der Fertigstellung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Nordrhein-Westfalen, Ahrweiler.

Das Atelier der Künstlerin Monika Kortmann, in dem sie auch eine Malschule betreibt, wurde von der Flutkatastrophe an der Ahr im Juli 2021 stark betroffen. Das Hochwasser vernichtete ca. 200 Werke der Malerin aus vier Jahrzehnten. Einige Gemälde konnte Frau Kortmann retten und beließ diese, wie sie sie vorfand. Diese Bilder visualisieren in drastischer Weise den Verlust von Kulturgut wie auch die existentielle Bedrohung von freischaffender Künstlern durch die Folgen der Flutkatastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 23
EB-Nummer: **2021/11/0179**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Atelier Kortmann - Zustand nach der Flut (digital)**
Künstler: Kortmann, Monika (Fotografie)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: Blick auf einen Straßenzug, im Vordergrund verschlammter Bürgersteig, dahinter aufgetürmter Müllberg vor einem Fachwerkhaus, im Müll stehen zahlreiche Gemälde, Farbeimer, Staffeleien, Leinwände und weitere Malutensilien; im Hintergrund links Eingang mit Schild: "Atelier Kortmann" sichtbar; am linken Bildrand zwei Männer bei Aufräumarbeiten.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Nordrhein-Westfalen, Ahrweiler.

Das Atelier der Künstlerin Monika Kortmann, in dem sie auch eine Malschule betreibt, wurde von der Flutkatastrophe an der Ahr im Juli 2021 stark betroffen. Das Hochwasser vernichtete ca. 200 Werke der Malerin aus vier Jahrzehnten. Einige Gemälde konnte Frau Kortmann retten und beließ diese, wie sie sie vorfand. Diese Bilder visualisieren in drastischer Weise den Verlust von Kulturgut wie auch die existentielle Bedrohung von freischaffender Künstlern durch die Folgen der Flutkatastrophe.

Lfd.Nr.: 24
EB-Nummer: **2021/11/0180**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Atelier Kortmann - Gemälde "Heimatlos": Zustand vor der Flut (digital)**
Künstler: Kortmann, Monika (Fotografie)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: farbige Ansicht eines hochformatigen Gemäldes; mehrfarbig, zweiteiliger Bildaufbau: oberer Bildrand blauer Himmel, darunter ragen Ruinen in den Himmel; im Mittelgrund kauert ein Mann mit grau-weißem Haar und Bart in Seitenansicht auf Schutt und Geröll; er trägt an den Füßen lediglich Sandalen, seinen Kopf hat er in seinen rechte Hand gestützt, der linke Arm hängt kraftlos seitlich am Körper herunter. Rechts und links des Mannes scheinen rote Blutströme sich von dieser Fläche bis zum unteren Bildrand zu ergießen. Signatur und Datierung am rechten Bildrand im Mittelgrund: "Mo Ko '16".



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Krieg, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr, Syrien, Aleppo.

Das Atelier der Künstlerin Monika Kortmann, in dem sie auch eine Malschule betreibt, wurde von der Flutkatastrophe an der Ahr im Juli 2021 stark betroffen. Das Hochwasser vernichtete ca. 200 Werke der Malerin aus vier Jahrzehnten. Einige Gemälde konnte Frau Kortmann retten und beließ diese, wie sie sie vorfand. Diese Bilder visualisieren in drastischer Weise den Verlust von Kulturgut wie auch die existentielle Bedrohung von freischaffender Künstlern durch die Folgen der Flutkatastrophe.

Zum Zustand des Gemäldes nach der Flut s. EB-Nummer 2021/11/0174

Lfd.Nr.: 25
EB-Nummer: **2021/11/0181**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Atelier Kortmann - Gemälde Porträt Herbert Grönemeyer: Zustand vor der Flut (digital)**
Künstler: Kortmann, Monika (Fotografie)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: farbige Ansicht eines hochformatigen Gemäldes; Porträt Herbert Grönemeyer en face; das Brustbild zeigt den Künstler überwiegend in Blau- und Grün-Gelbtönen; er trägt ein helles T-Shirt unter einem dunklen Jacket; die rechte Bildhälfte ist verschattet. Signatur und Datierung am unteren Bildrand rechts: "Mo Ko '04".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Musik, Nordrhein-Westfalen, Ahrweiler;

Grönemeyer, Herbert.

Das Atelier der Künstlerin Monika Kortmann, in dem sie auch eine Malschule betreibt, wurde von der Flutkatastrophe an der Ahr im Juli 2021 stark betroffen. Das Hochwasser vernichtete ca. 200 Werke der Malerin aus vier Jahrzehnten. Einige Gemälde konnte Frau Kortmann retten und beließ diese, wie sie sie vorfand. Diese Bilder visualisieren in drastischer Weise den Verlust von Kulturgut wie auch die existentielle Bedrohung von freischaffender Künstlern durch die Folgen der Flutkatastrophe.

Zum Zustand des Gemäldes nach der Flut s. EB-Nummer 2021/11/0175

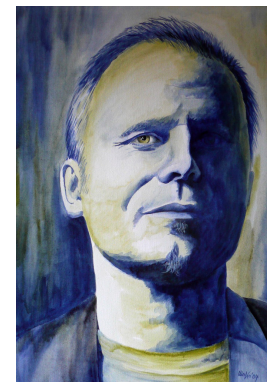


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 26
EB-Nummer: **2021/12/0156**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Was wichtig ist..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Hofes, im Vordergrund zahlreiche Schaufeln, an Paletten gelehnt, rechts ein Klapphocker; auf den Paletten aufgestapelt mehrere, rote Tonnen; im Hintergrund rechts auf Paletten gestapelt zahlreiche Gebinde von Wasserflaschen; im Hintergrund links Toreinfahrt und hohe Hecke.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0156.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Was wichtig ist. Die roten Eimer sollen nur zum markieren von Leichenfunden eingesetzt werden...Täglich fliegen Hubschrauber zum Lage sondieren und um Hilfsgüter in abgeschiedene Orte zu bringen."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Tod, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Wochen nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 27
EB-Nummer: **2021/12/0157**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Viele Stunden stand ich früher mit meinen Töchtern auf dieser Treppe zur Rutsche..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer großen, überwiegend demolierten Freibad-Rutsche auf einem zerstörten Außengelände; im Vordergrund rechts liegen Teilelemente der Rutsche auf dem Boden über abgebrochenen Ästen und Gestrüpp, links vor dem abgesperrten Aufgang zur Wendeltreppe ein Steinhaufen. Im Hintergrund Baumpflanzung sichtbar.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0157.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Viele Stunden stand ich früher mit meinen Töchtern auf dieser Treppe zur Rutsche..."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flutkatastrophe, Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Kindheit, Schwimmbad, Freibad, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 28
EB-Nummer: **2021/12/0158**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Stundenlanges Quatschen mit Udo, dem Bademeister..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht eines zerstörten Gebäudes; im Vordergrund rechts Abfall, links Blick auf das verglaste Untergeschoss des Gebäudes, in das Äste eingeschlagen sind, die die Fenster zerstört haben; die Eingangstür rechts ist offensichtlich unversehrt. Vor dem schwarz gemauerten Zwischenglied zwischen Unter- und Obegeschoss hängt ein großes, rotgrundiges Transparent mit Aufschrift: "Badeaufsicht".



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0158.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:
"Stundenlanges Quatschen mit Udo, dem Bademeister. Der wohnt übrigens fast gegenüber und wurde auch geflutet."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Sport, Schwimmen, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 29
EB-Nummer: **2021/12/0159**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Hier haben meine Töchter (...) Kopfsprung und andere tolle Sachen geübt" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht einer zweistufigen Treppe eines Schwimmbades; die Pooltreppe ist nahezu vollständig von Gestrüpp, Ästen und Abfall bedeckt; im Hintergrund ist das Schwimmbadbecken sichtbar.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0159.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:
"Hier haben meine Töchter mit ihren Freunden Kopfsprung und andere tolle Sachen geübt."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Kindheit, Sport, Schwimmen, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.



Abbildung 1

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 30
EB-Nummer: **2021/12/0160**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Wichtig!" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht eines handbemalten, aus Stoff gefertigten Transparentes, darauf ein grünes Kreuz, oben und unten handschriftlich: "Krisenbegleitung" und "Wundversorgung". Das Stoffschild ist an allen vier Ecken mit mehreren Klebestreifen an der transparenten Plane eines Zeltes befestigt; hinter der Plane ist ein weißer Gartenstuhl sichtbar.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0160.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Hilfe, Unterstützung, Gesundheit, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 31
EB-Nummer: **2021/12/0161**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Eine weitere zerstörte Schule..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht der vom Hochwasser zerstörten Don-Bosco-Schule in Ahrweiler; im Vordergrund am Rand der von getrocknetem Schlamm bedeckten Gebäudeeinfassung aufgehäuft Schutt und Geröll; dahinter Blick in einen fensterlosen Klassenraum, links hängt eine Tafel an der Wand; in dem Raum hängen Kabel von der Decke; die grün gestrichene, rückwärtige Wand ist ebenso wie je ein links und rechts von der Tür montiertes Waschbecken verschmutzt.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0161.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach: "Eine weitere zerstörte Schule. Don Bosco Schule Ahrweiler."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Kindheit, Erziehung, Schulgebäude, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 32
EB-Nummer: **2021/12/0162**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Alle Häuser müssen in den Rohbau zurück versetzt werden..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines hohen Schutthaufens vor einer weißen Hausfassade; die Fassade ist bis zur Höhe der glaslosen Fensteröffnungen nahezu vollständig mit getrocknetem Schlamm bedeckt; der Blick in den Raum zeigt den Rohbauzustand; an einem quer durch den Raum gespannten Kabel hängt eine Baulampe.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0162.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Alle Häuser müssen in den Rohbau zurück versetzt werden. Alles was nass war jedenfalls. Bei fast allen sind das Keller und Erdgeschoss. Handwerker fehlen natürlich überall...auf lange Zeit! Allein das Bau-Trocknen wird Monate dauern."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Wohnen, Wohnhaus, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 33
EB-Nummer: **2021/12/0163**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut:
"Schützenstraße." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht eines vollständig mit getrocknetem Schlamm bedeckten Leierkastenwagens; auf der Ecke der Drehorgel sitzt die mit Kleidungsstücken versehene Figur eines Affen, der ebenfalls mit einer hellbraunen Schlammsschicht bedeckt ist. Im Hintergrund Kopfsteinpflaster und ein weißes Gebäude sichtbar.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0163.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Musik, Drehorgel, Leierkasten, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 34
EB-Nummer: **2021/12/0164**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Bachemer Straße." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht eines Stofftier-Panthers, der auf einer Mauer abgelegt ist; das Spielzeug ist vollständig mit einer hellbraunen Schlammkruste überzogen, lediglich die blauen Glasaugen sind blank.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0164.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Kindheit, Spielzeug, Stofftier, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 35
EB-Nummer: **2021/12/0165**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Es ist sozusagen einfach alles kaputt..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines verbeulten und blinden Verkehrsspiegels, der an einer Mauer lehnt; hinter dem Spiegel wird die von Gestrüpp und Abfall bedeckte Mauer sichtbar, die rechts von einer ebenfalls von Ästen und Pflanzenresten bedeckten, schmiedeeisernen Einfassung bekrönt wird.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0165.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Infrastruktur, Straßenverkehr, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 36
EB-Nummer: **2021/12/0166**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Einsame Gummistiefel..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Paares ursprünglich gelber, jetzt von getrocknetem Schlamm bedeckten Gummistiefeln; der linke Stiefel liegt auf der Seite, der Rechte steht; im Vordergrund ebenfalls mit Schlamm bedeckte Gehwegplatten, im Hintergrund eine Sitzbank vor einer Mauer; die Szenerie liegt in strahlendem Sonnenschein.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0166.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Einsame Gummistiefel. Ich könnte weinen. Die stehen da so einfach in der Bushaltestelle. Nach einem harten Arbeitstag."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach



Abbildung 1

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 37
EB-Nummer: **2021/12/0167**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Viele Besen haben hier schon gewirkt und sind im Einsatz zerbrochen..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht mehrerer, gebrauchter Straßenbesen; der Bildausschnitt zeigt im Bordergrund die Besen, im Hintergrund links aufgestapelte Getränkekisten, rechts ragt angeschnitten das Rad einer Schubkarre hervor; es wird ein Kontrast zwischen den verschmutzten Besen im Vordergrund und einem offensichtlich neuwertigen, roten Besen in der Bildmitte hergestellt.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0167.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Viele Besen haben hier schon gewirkt und sind im Einsatz zerbrochen. Manche Menschen, viele Herzen sind auch zerbrochen. Ich schlafe zur Zeit sehr schlecht. Aber ich schaue vorwärts. Wir schaffen das!"

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien

zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 38
EB-Nummer: **2021/12/0168**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "In der Innenstadt Ahrweiler war ich endlich mal. Hab mich erst jetzt getraut..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Eckansicht eines Fachwerkhauses in einem Hof mit Kopfsteinpflaster; es handelt sich um den Gasthof "Klebers Küche und Garten" in der Johannes Müller Str. 1 in Ahrweiler; in dem Bildausschnitt ist die mit einer kunstvoll verzierten Stange an der Regenrinne des Hauses befestigte Hausmarkierung (goldener Krug in grünem Weinlaubkranz) sichtbar. Im Vordergrund links lehnen an der Hauswand verschiedene Schaufeln. Bis in das erste Obergeschoss sind die Feuchtigkeitsschäden an der Wand deutlich sichtbar.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0168.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"In der Innenstadt Ahrweiler war ich endlich mal. Hab mich erst jetzt getraut. Der Hausrat ist schon abtransportiert. Vorher kam man wohl kaum durch...es ist schrecklich, wieviel kaputt ist. Kein Laden, der nicht betroffen ist. Alles ausgeräumt. Trotzdem habe ich auch Schönes gesehen."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Gastronomie, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes

Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 39
EB-Nummer: **2021/12/0169**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Innenstadt." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines schwarzen Klaviers mit aufgeklapptem Deckel; Tasten und Corpus des Musikinstrumentes sind großflächig mit getrockneten Schlammresten bedeckt: Das Klavier steht auf einer Palette im Freien, im Hintergrund ist ein geparktes Auto auf der Straße sichtbar. Im aufgeklappten Klavierdeckel spiegelt sich die gegenüberliegende Häuserzeile mit historischen Fachwerkhäusern.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0169.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Musik, Musikinstrument, Klavier, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 40
EB-Nummer: **2021/12/0170**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: Aufschrift auf Hausfassade "Irgendwann wird Ahrweiler wieder bewohnbar..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht eines vom Sockel bis zum Erdgeschoss schlammbespritzten Wohnhauses; der Bildausschnitt zeigt Sockel, Fensterbank, Fenster, zur Hälfte heruntergezogenen, braunen Rolladen und ein Teilstück der darüberliegenden, grau-blauen Putzfassade. Am oberen Rand der Fensterbank blaue, handschriftliche Beschriftung: "Irgendwann wird Ahrweiler wieder bewohnbar und schön!! Sicher!!!!!! E.G."



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0170.jpeg

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 41
EB-Nummer: **2021/12/0171**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Die Schule so zu sehen, das schmerzt..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht des vom Hochwasser zerstörten Peter-Joerres-Gymnasiums in Ahrweiler. Der Bildausschnitt zeigt den vollständig verwüsteten Eingangsbereich der Schule, in dem lediglich die Stützpfeiler und der Treppenaufgang erhalten sind. Der Boden ist mit Schlamm und Geröll bedeckt. Im ersten Obergeschoss hängt vor der Glasfassade ein handgefertigtes Transparent der Schülerinnen und Schüler mit der Aufschrift: "PJG for Future".



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0171.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Die Schule so zu sehen, das schmerzt irgendwie schon. Den Kindern ist so viel genommen worden, nicht nur durch Corona. Es ist einfach ungerecht."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Kindheit, Schule, Peter-Joerres-Gymnasium Ahrweiler, PJG, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Die Fotografie zeigt das direkt an der Ahr gelegene, von der Flut verwüstete Peter-Joerres-Gymnasium (PJG) in Ahrweiler. Am 29.11.2021 konnte das PJG-Gebäude teilweise wieder in Betrieb genommen werden.

Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 42
EB-Nummer: **2021/12/0172**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Walporzheim - das Ufer sieht aus wie nach einem Bombenangriff." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht des Ahrufers in Walporzheim; im Vordergrund rechts ein großes, hölzernes Weinfass, im Mittel- und Hintergrund schlängelt sich der kleine Fluß; links Bebauung mit Einfamilienhäusern, rechts das brach liegende Ufer, mit Schlamm und Geröll bedeckt.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0172.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Fluss, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 43
EB-Nummer: **2021/12/0173**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Der Kronleuchter in diesem Haus hat Glück gehabt..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Innenansicht eines Hauses, das wieder in den Rohbauzustand versetzt wurde: der Putz wurde an Wänden und der Treppe entfernt; lediglich die Decke mit einem Kronleuchter ist unversehrt.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0173.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Der Kronleuchter in diesem Haus hat Glück gehabt. Vielleicht leuchtet er irgendwann wieder."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Wohnen, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.



Abbildung 1

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 44
EB-Nummer: **2021/12/0174**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Am Friedhof." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer Ziegelmauer, im Vordergrund hängt über einem Pfosten die von Schlamm verschmutzte Jacke einer Feuerwehr-Uniform. Vor der Mauer ist rechts ein Erdhaufen sichtbar, auf dem Boden sind Arbeitsmaterialien und Geröll verteilt.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0174.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Bestattungskultur, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 45
EB-Nummer: **2021/12/0175**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Kriegsgräber. Die stehen völlig ungerührt da." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Friedhofsgeländes; im Vordergrund erdbedeckte Fläche mit zum Teil hochstehenden Grabeinfassungen, sonstigen Steinen, Ästen und Geröll. Im Hintergrund mehrere Reihen von gleichförmigen Kriegsgräberkreuzen, dahinter die den Friedhof eigrenzende Hecke sichtbar. Im Hintergrund rechts Friedhofsmauer und angrenzende Wohnbebauung.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0175.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 46
EB-Nummer: **2021/12/0176**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Beten hilft auch manchmal..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines überdachten Altars; im Vordergrund Treppenstufen, die zu einem vor einer Wand aufgestellten, hölzernen Missionskreuz mit Kruzifix führen. Rechts an der Wand ein dreistufiges Gestell, auf dem Einmachgläsern mit Teelichtern und weitere Kerzen aufgestellt sind. Auf der linken Ecke des Gestells weiteres, kleines Holzkreuz mit Kruzifix. Unter dem Gestell Vorratskörbe mit Teelichtern, links des Kreuzes Blumenstrauß in einem hohen Gefäß. Die den Altar begrenzende, graue Wand ist mit Kreide beschriftet, links: "One Way! / Jesus!" und Hinweis auf Bibelvers, rechts "I love(Herz) / Jesus". Die darüberliegende, cremefarbene Rückwand ist bemalt und beschriftet "Herr / Hilf!", "Love", "I love (Herz) Jesus", "one more / light" sowie zahlreichen, hellbraunen Händeabdrücken.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0176.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Beten hilft auch manchmal. Kleiner Altar an der Laurentiuskirche in Ahrweiler."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Religion, Kirche, Kruzifix, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 47
EB-Nummer: **2021/12/0177**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Beten hilft auch manchmal..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht eines Kruzifixes an einem Holzkreuz; es handelt sich um eine Detailaufnahme der größeren Altaransicht an der Laurentiuskirche. Das Holzkreuz ist vollständig mit einer getrockneten Schlammschicht überzogen. An dem ursprünglich vergoldeten Kruzifix ist der Schlamm teilweise wieder abgeplatzt.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0177.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Beten hilft auch manchmal. Kleiner Altar an der Laurentiuskirche in Ahrweiler."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Religion, Kirche, Kruzifix, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 48
EB-Nummer: **2021/12/0178**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Keine Sprechstunde bis September..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Treppenaufgangs zu einer Arztpraxis; zentrales Motiv ist die ursprünglich blaue Haustüre, deren unteres Drittel bis zur Höhe des in der Tür verankerten Briefkastenschlitzes vollständig ausgebrochen ist; in diesem Bereich ist das Türblatt so beschädigt, dass die innen liegende Holzverschalung sichtbar wird. Über dem Briefkastenschlitz ist die Tür mit einem Mittelfenster versehen, das mit einem goldfarbenen Äskulapstab geziert ist. An dem Stab hängt ein ursprünglich weißes, jetzt mit braunen Schlammspuren beschmutztes Schild mit Aufdruck: "Keine Sprechstunde / bis September". Links am Aufgang Handlauf, darüber Klingelschild.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0178.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Arzt, Arztpraxis, medizinische Versorgung, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien

zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 49
EB-Nummer: **2021/12/0179**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Die neue Brücke am Ahrtor is in the making!" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: querformatige, farbige Ansicht des Ahrufers; im Vordergrund Uferböschung mit Steinen und Geröll, mittig das Flussbett, im Hintergrund am gegenüberliegenden Ufer Ahrtor sichtbar. Daneben rechts ragen zwei blaue Baukräne des Technischen Hilfswerkes in den Himmel, davor sind die Streben der neuen Behelfsbrücke sichtbar.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0179.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Technisches Hilfswerk, THW, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. In nur sieben Tagen bauten ehrenamtliche Einsatzkräfte der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) in Ahrweiler eine weitere Behelfsbrücke über die Ahr. In der Nähe des Ahrtors spannt sich die Brücke über eine Länge von rund 51 Metern über den Fluss. Ende September konnte die zweispurige Querung über die Ahr für den Verkehr freigegeben werden. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den

erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 50
EB-Nummer: **2021/12/0180**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Am Ahrufer stehen unzählige Kerzen..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht des Ahrufers; im Vordergrund rechts zwischen den Steinen plaziert eine rote Grabkerze. Dahinter weitere Grablichter auf den Ufersteinen; am Rand des gegenüberliegenden Flussufers Baucontainer, am oberen Bildrand Geländer der neu errichteten Behelfsbrücke.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0180.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:
"Am Ahrufer stehen unzählige Kerzen. Im Gedenken an die in der Flutnacht Verstorbenen.
Irgendwie ist es trotz der Trauer auch schön."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Tod, Trauer, Grabkerze, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach



Abbildung 1

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 51
EB-Nummer: **2021/12/0181**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "...Nach über 8 Wochen liegt noch Schlamm drin." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines größeren Innenraumes; im Vordergrund von Schlamm und Abfall bedeckter Boden; an der linken, bis Brusthöhe mit Schlamm beschmutzten Wand lehnen eine Schubkarre, eine Mülltonne und eine Palette.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0181.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Heute in der Ahrweiler Innenstadt gesehen, dass es immer noch Geschäfte gibt, in denen nicht viel passiert ist. Nach über 8 Wochen liegt noch Schlamm drin."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Infrastruktur, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.



Abbildung 1

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 52
EB-Nummer: **2021/12/0182**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "An diesem Haus sieht man gut, wie hoch das Wasser kam..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines vermutlich frühestens Anfang der 2000er Jahre errichteten Einfamilienhauses mit Flachdach, das bis zum ersten Geschoss vollständig von dem Hochwasser der Ahr eingeschlossen ist. Das Balkonelement des Obergeschosses ist nur noch durch eine Handbreit Abstand vom Wasser getrennt. Über der links an dem Haus angrenzenden Uferbegrenzung hängt ein Auto kopfüber mit den Hinterrädern an der Begrenzungsmauer.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0182.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"An diesem Haus sieht man gut, wie hoch das Wasser kam. Ich kann es von unserem Balkon aus sehen. Dort wohnt eine ältere Dame alleine. Wir waren froh, sie am nächsten Morgen auf ihrem Balkon zu sehen. Was muss sie in der Nacht durchgemacht haben."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Wohnen, Überflutung, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien

zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 53
EB-Nummer: **2021/12/0183**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Wir erkennen, dass der Schlamm im Garten nicht mit Schaufeln zu bergen ist..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines mit Schlamm bedeckten Bodens; auf den Platten einer Terasse an einem nur im Sockelbereich sichtbaren Hauses steht eine junge Frau; in dem Bildausschnitt sind nur die nackten Beine in Gummistiefeln sowie eine kurze, blaue Hose sichtbar; an den Händen der dicht am Körper herunter hängenden Armen trägt die junge Frau schwarze Arbeitshandschuhe; mit ihrer rechten Hand hält sie eine mit Schlamm bedeckte Schaufel. Körper und Bekleidung sind ebenfalls überwiegend mit Schlamm verschmutzt.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0183.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Wohnen, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 54
EB-Nummer: **2021/12/0184**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Ebenfalls ein Foto vom Abenteuerspielplatz..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines weißen Autos (Kombi), das hochkant mit der Unterseite an einem Baum lehnt und mit der Front im Schlamm versunken ist. Die Frontscheibe ist durch einen in das Innere des Autos eingedrungenen Ast zersplittert. Die Baumpflanzung der Umgebung steht in braunem Schlamm.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0184.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.



Abbildung 1

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 55
EB-Nummer: **2021/12/0185**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Vor den Häusern in etlichen Straßen stapeln sich Erinnerungsstücke..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines vollständig mit Schlamm bedeckten Stoffbären auf Rädern, die wiederum auf Kufen befestigt sind. Das Schaukeltier steht im Schlamm, unter den Kufen rechts eine ebenfalls vollständig mit Schlamm bedeckte Backform; im Hintergrund weitere, verschmutzte Haushaltsgegenstände wie ein Wäschekorb u.a.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0185.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:
"Vor den Häusern in etlichen Straßen stapeln sich Erinnerungsstücke. Hier von Freunden."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Kindheit, Spielzeug, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 56
EB-Nummer: **2021/12/0186**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Die Hose einer jungen Helferin..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Wäschetrockenständers; darauf hängen mehrere Wäschestücke, oben liegt eine ausgebreitete, ursprünglich blau-graue, kurze Sporthose. Sie ist großflächig mit getrocknetem Schlamm bedeckt.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0186.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Die Hose einer jungen Helferin. Wir haben inzwischen (Tag 8) gelernt, dass der Schlamm hochgiftig und verseucht ist. Das Wort Salmonellen macht die Runde. Besser mit langer Hose...es treten nun vermehrt Verätzungen und geschwollene Beine in der Stadt auf. Zum Glück haben wir inzwischen Stationen hier, wo man sich schnell und unbürokratisch helfen lassen kann. Auch Schnittwunden nehmen stark zu."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Gesundheit, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien



Abbildung 1

zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 57
EB-Nummer: **2021/12/0187**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Pause." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer auf einem ursprünglich rosafarben gestrichenen Tisch platzierten Bierflasche; die geöffnete, ursprünglich braune Glasflasche mit Bügelverschluss ist vollständig mit getrocknetem Schlamm bedeckt. Auch die weiteren, auf und hinter dem Tisch gestapelten Gegenstände wie Decken u.a. sind schlammverkrustet; links ragt ein aus Korbgeflecht gearbeiteter Stuhl mit den Beinen nach oben hervor.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0187.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 58
EB-Nummer: **2021/12/0188**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Warst sicher immer ein treuer Begleiter." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines zwischen Müll platzierten Stofftier-Hundes. Das Spielzeug ist vollständig mit getrocknetem Schlamm bedeckt, ebenso wie die im Hintergrund sichtbaren Gegenstände wie Kisten und Bretter.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0188.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Kindheit, Spielzeug, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 59
EB-Nummer: **2021/12/0189**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Ausräumen. Wir helfen einer anderen Familie..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer verschmutzten Klaviertastatur; das aufgeklappte Klavier gibt auch den Blick auf die Mechanik und die ebenfalls von getrocknetem Schlamm überzogene, hölzerne Hämmermechanik des Instruments frei. Am linken Bildrand wird weiterer, aufgestapelter Müll sichtbar.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0189.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Ausräumen. Wir helfen einer anderen Familie. Diese ist schwer getroffen. Wir hatten schon befürchtet, gar nicht über die Ahr zu ihnen kommen zu können. Doch zum Glück ist eine Brücke erhalten geblieben. Die Familie ist in der Nacht getrennt gewesen. Der Mann blieb im Haus, allein. Mit Kater. Die anderen rannten vor der Flutwelle durch den Garten nach hinten weg. Kamen aber nur bis zu einer Nachbarin, wo sie die Nacht in Todesangst auf dem Speicher hockten. Das Wasser auf der Treppe immer im Blick, bis es gegen drei Uhr langsam zurück ging. Bis auf den Kater haben alle überlebt."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu

einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 60
EB-Nummer: **2021/12/0190**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Ein bisschen Farbe in all dem Dreck." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer Glasvase mit blühenden Hortensienzweigen auf einer schräg stehenden Unterlage; dahinter aufgestapelter Sperrmüll, Bücher, Möbel u.a. Im Hintergrund rechts weiterer Sperrmüllhaufen sichtbar.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0190.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 61
EB-Nummer: **2021/12/0191**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Der Friedhof Ahrweiler..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Friedhofsgeländes; im Vordergrund erheblich beschädigte Begrenzungsmauer, dahinter Gräberfeld. Die einzelnen Grabeinfriedungen sind nicht mehr erkennbar, der Boden vollständig mit Schlamm bedeckt, viele Gedenkzeichen stehen schief und sind beschädigt. Im Hintergrund links Weinberghänge und Wald sichtbar.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0191.jpg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Der Friedhof Ahrweiler. Viele Gräber sind weg. Kreuze in Garagen und Kellern. Knochen stecken im Schlamm. Es ist grausame Realität."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Bestattungskultur, Totenruhe, Ruhestätte, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach



Abbildung 1

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 62
EB-Nummer: **2021/12/0192**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Meine Schwimmbad-Brücke..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Flussufers, im Vordergrund auf getürmter Sperrmüll und quer liegende Äste; am gegenüberliegenden Ufer blaue Fußgängerbrücke, von der lediglich die Pfeiler anscheinend intakt sind; Seile und Querungselemente sind zerstört. An der Uferböschung liegen umgestürzte Bäume und ausgerissene Sträucher.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0192.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:
"Meine Schwimmbad-Brücke. Zweimal täglich bin ich die gegangen."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 63
EB-Nummer: **2021/12/0193**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Mein Fahrrad - der Schlamm setzt sich immer wieder unters Schutzblech..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht eines Fahrrad-Hinterreifens. Speichen, Reifen und Schutzblech sind vollständig mit feuchtem und getrocknetem Schlamm bedeckt.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0193.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Mein Fahrrad - der Schlamm setzt sich immer wieder unters Schutzblech. Man kann dann gar nicht mehr weiter sondern muss erstmal sauber machen..."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.



Abbildung 1

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 64
EB-Nummer: **2021/12/0194**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Garage." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: querformatige, farbige Ansicht eines Garagen-Innenraumes; der Boden und alle Gegenstände sind vollständig mit Schlamm und Unrat bedeckt; links an der Wand sind ein Mofa und ein Moped gerade noch erkennbar: auch die Fahrzeuge sind mit Gestrüpp und Schlamm bedeckt; in der Mitte der Garage sind verschiedene Gegenstände wie ein Schemel, eine Palette, Bretter und weitere Möbel im Schlamm versunken.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0194.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 65
EB-Nummer: **2021/12/0195**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Wer Danke sagen möchte, setzt seinen Namen drunter..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: querformatige, farbige Ansicht eines Straßenzuges; im Vordergrund Tempo-30-Markierung, rechts vom Bürgersteig eine weiß-grau gestrichene Mauer, darauf unterschiedlich farbige Beschriftung: "Danke für die Hilfe"; am Beginn des Schriftzuges bereits einige Namen und Unterschriften erkennbar. An der gegenüberliegenden Straßenseite stehen Passanten, eine Frau fotografiert die farbig gestaltete Mauer mit ihrem Handy.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0195.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:
"Wer Danke sagen möchte, setzt seinen Namen drunter. Hochstadenstrasse in Ahrweiler..."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 66
EB-Nummer: **2021/12/0196**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Auf dem Weg zur 'Arbeit'" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer vollständig mit Schlamm bedeckten Straße; in der Mitte fährt ein Mädchen in Rückenansicht mit dem Fahrrad; sie ist mit Gummistiefeln ausgerüstet, auf dem Gepäckträger liegt ein Eimer. An der rechten Straßenseite trümen sich zwischen einer Baumpflanzung Sperrmüllhaufen; im Hintergrund rechts sind zwei erheblich beschädigte Autos sichtbar, die ebenfalls zwischen den Bäumen abgestellt wurden.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0196.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Kindheit, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.:	67	Systemstelle:	2
EB-Nummer:	2021/12/0197	Foto:	0 analog 1 digital 0 archiv
Untergruppe:	Fotografie	Alte Inv. Nr.:	
Bezeichnung:	Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Meine völlig erledigte Tochter zwischen all dem kaputten Hausrat..." (digital)	Depot-Nr.:	
Künstler:	Weidenbach, Bille (Fotografin)	Obj. Anzahl:	1
Hersteller:		Obj. verliehen:	nein
Prod. Stätte:	BRD		
Datierung:	Sommer 2021		
Material:			
Ausmaß:			
H / B / T:	cm x cm x cm	Durchmesser:	

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Gartengeländes; im Vordergrund vollständig mit Schlamm bedeckter Boden; links zwei kleinere Motorräder, beide ebenfalls verschlammt; im Hintergrund am Gartenzaun aufgestapelter Müll. In der Bildmitte ein Mädchen, auf einem Stuhl sitzend, den Kopf gesenkt. Das Mädchen ist mit Gummistiefeln, kurzer Hose und T-Shirt bekleidet; die Kleidung und der Körper sind ebenfalls verdreckt. Im Hintergrund abgeknickte Bäume und Äste sichtbar.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0197.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Meine völlig erledigte Tochter zwischen all dem kaputten Hausrat. Sommerferien in Rheinland-Pfalz. Wahnsinn, was diese Kinder alles geben."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Kindheit, Schulferien, Sommerferien, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien

zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 68
EB-Nummer: **2021/12/0198**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Eindrücke" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines hölzernen Möbelstückes mit Palmetten- und Volutenverzierung im oberen Abschluss; das mit stellenweise mit getrocknetem Schlamm bedeckte Möbel steht offensichtlich auf dem Sperrmüll, im Hintergrund weitere Möbel sichtbar. Auf der Ablage des Möbels liegt die beschädigte, weiße Skulptur eines Mädchens, das einen Krug in seiner rechten Hand hält.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0198.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 69
EB-Nummer: **2021/12/0199**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Blick aus dem Keller" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines geöffneten Kellerfensters, in dem auf halber Höhe getrockneter Schlamm steht; das Fenster, die Fensterbank und die im Bildausschnitt sichtbare Kellerwand sind nahezu vollständig mit Schlamm bedeckt.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0199.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 70
EB-Nummer: **2021/12/0200**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Unglaublich - nach drei Tagen ist der Keller frei!" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Kellers; in dem Bildausschnitt sind ein Kellerraum mit Durchgang und drei Türen sichtbar. Spuren von Schlamm und Wasser, die den Boden vollständig bedecken, sind auch an den ursprünglich weißen Türen und Heizkörpern sichtbar.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0200.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 71
EB-Nummer: **2021/12/0201**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: Selfie im Spiegel (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer erheblich verschmutzten Waschgelegenheit in einem Kellerraum; im Spiegel ist schemenhaft die Fotografin sichtbar, die mit ihrem Handy ein Selfie macht; Waschbecken, Armatur, Ablagen, Fliesenspiegel und die dahinter liegende Wand sind großflächig mit braun-grauem Schlamm beschmutzt.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0201.jpeg

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach

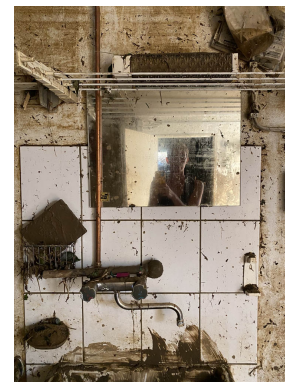


Abbildung 1

eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 72
EB-Nummer: **2021/12/0202**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Im Garten von Freunden" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht der dunkelbraun glasierten Skulptur eines nackten Frauenkörpers ohne Kopf: die Skulptur ist mit untergeschlagenem, rechten Bein und angewinkeltem linken Bein dargestellt, mit der linken Hand stützt sich die Figur auf dem Boden ab, die Rechte ist über das Knie gelegt. Der Körper ist großflächig mit getrocknetem Schlamm bedeckt; durch die Schlammreste auf der dunklen Glasur wird der Kontrast zum weißen Rand am Hals der Figur noch vergrößert.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0202.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 73
EB-Nummer: **2021/12/0203**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Auch die Winzer sind schwer betroffen..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht von fünf auf dem Boden liegenden, vollständig mit hellbraun-grauem Schlamm bedeckt; Im Hintergrund weitere stehende, ebenfalls verschlammte Weinflaschen sichtbar.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0203.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Auch die Winzer sind schwer betroffen. @weingut_kriechel hat eine Spendenaktion speziell für Winzer eingerichtet."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Weinbau, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.



Abbildung 1

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 74
EB-Nummer: **2021/12/0204**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Ahrweiler vor der Katastrophe - Wasserstand im Haus." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer ursprünglich weißen Wand eines Innenraumes. Die Wand ist bis zu einer Höhe von etwa einem Meter großflächig mit braunen Schlammspuren verschmutzt. Darüber hängt ein Bild - Fotoleinwand - mit einer farbigen Ansicht von Ahrweiler, wobei die Fotografie den Ort im Licht der aufgehenden Sonne zeigt, im Hintergrund sind die Weinberge zu erkennen.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0204.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 75
EB-Nummer: **2021/12/0205**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: Tafel "Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer ursprünglich weißen Wand eines Innenraumes. Im unteren Bereich der Wand ist die Rauhfasertapete links bis zu einer Höhe von etwa einem Meter mit braunen Schlammspuren verschmutzt, rechts ist die Tapete abgerissen, davor lehnt der Holzstiel eines Werkzeugs (Schaufel oder Besen) an der Wand. Über der verschmutzten bzw. beschädigten Tapete hängt ein kleines, weißes Schild an der Wand, blaue Beschriftung: "Es ist nie zu spät / für eine glückliche / Kindheit".



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0205.jpeg

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 76
EB-Nummer: **2021/12/0206**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Eine inoffizielle Versorgungsstation..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer überdachten Bushaltestelle; in dem Wartebereich der Haltestelle sind Regale aufgebaut, die ein provisorisches Sachspendenlager bilden: Wäsche, Hygieneartikel, Haushaltsgegenstände etc. sind in verschiedenen Behältern aufgestapelt. Auch vor der Haltestelle auf dem Bürgersteig liegen in Wäschekörben, Tüten, Taschen, Pappkartons und Kisten zahlreiche Sachspenden.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0206.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Eine inoffizielle Versorgungsstation. Leider landet viel Staub auf den Sachspenden, wenn es am Wochenende regnet, wird vieles davon unbrauchbar sein. Sammelt lieber Kühlschränke, Sofas etc. und bringt die in 7 Monaten zu den betroffenen Haushalten, denn so lange wird es ungefähr dauern, bis die wieder trocken sind."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Spende, Sachspende, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes

Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 77
EB-Nummer: **2021/12/0207**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Gartenfund" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines cognacfarbenen Chesterfield-Ledersessels; der mit Schlamm und Unrat bedeckte Sessel steht inmitten von Sperrmüll, im Hintergrund liegt ein Trampolin mit den Standbeinen nach oben auf einem Müllhaufen.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0207.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach



Abbildung 1

eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 78
EB-Nummer: **2021/12/0208**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Matsch" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Detailansicht eines Fahrrades, das mit dem Hinterrad im Schlamm versunken ist; das Fahrrad sowie die dahinter sichtbaren Sperrmüll-Möbelstücke sind vollständig mit Schlamm bedeckt, im Vordergrund große Schlammpfütze.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0208.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach



Abbildung 1

eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 79
EB-Nummer: **2021/12/0209**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Vor einem Haus, in dem jemand leider nicht überlebt hat..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer Mauer, auf der im Vordergrund eine rote Grabkerze und dahinter ein s/w-Fotografie in einem Bilderrahmen aufgestellt wurden. Die Fotografie zeigt eine junge Mutter, auf der Treppenstufe vor einer Haustüre sitzend; ein Kleinkind sitzt auf ihrem Schoß und blickt in die Kamera; Kleidung und Frisur der Mutter sowie die Babykleidung lassen eine Datierung des Fotos in die 1950er Jahre vermuten. Hinter der Fotografie ist eine schwarz-rot-goldene Fahne sichtbar; Fahne, Foto, Bilderrahmen, Kerze und die Mauer weisen Schlammspuren auf.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0209.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Vor einem Haus, in dem jemand leider nicht überlebt hat. Aufräumer haben einen kleinen Altar gebaut."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Tod, Trauer, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes

Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 80
EB-Nummer: **2021/12/0210**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Dazu keine Worte." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines eingeschlagenen und zur Hälfte aus dem Rahmen gerissenen Fensters; die im Bildausschnitt sichtbare Fassade, die Fensterbank und auch der hinter dem Fenster liegende Innenraum zeigen zum Teil großflächige Schlammspuren.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0210.jpg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Einbruch, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 81
EB-Nummer: **2021/12/0211**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "In der Nachbarschaft" (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht einer Muttergottes-Figur auf einer Außen-Fensterbank; die hölzerne Figur, die Fensterbank und die darunter liegende Fassade zeigen zum Teil großflächige Schlammspuren. In dem hinter dem Fenster sichtbaren Innenraum sind die Tapeten auf den braunen Wänden entfernt worden.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0211.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Glaube, Religion, Christentum, Madonna, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider.

Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 82
EB-Nummer: **2021/12/0212**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Der Hausrat wird auf dem Sportplatz gesammelt..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines gelben Baggers inmitten eines Sperrmüllgeländes; der Müll türmt sich meterhoch zwischen Bäumen, im Vordergrund rechts am Zufahrtsweg weiterer, zusammengeschobener Müll.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0212.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Der Hausrat wird auf dem Sportplatz gesammelt und Kühlschränke werden aussortiert. Dann wird verladen und weggefahren. Heute und morgen dürfen nur offizielle Helfer mit schwerem Gerät in die Stadt, denn der Verkehr kam hier mehrfach vollständig zum Erliegen. Damit ist keinem geholfen. Hoffentlich wird so viel wie möglich abgefahren."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Müll, Entsorgung, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach



Abbildung 1

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 83
EB-Nummer: **2021/12/0213**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Unser Freibad sieht nun so aus..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: querformatige, farbige Ansicht eines Außengeländes mit einer großen, überwiegend demolierten Freibad-Rutsche. Im Vordergrund große Erdhaufen, dazwischen Bretter, Müll, abgebrochene Ästen und Gestrüpp. Im Hintergrund links Betriebsgebäude, rechts angrenzende Wohnbebauung.



Abbildung 1

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0213.jpg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach:

"Unser Freibad sieht nun so aus. Ich weiß gar nicht, ob man es wieder in Betrieb nehmen kann. Es hatte Aluminiumbecken, glaube ich. Vielleicht ist es ja zu retten."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Sport, Freizeit, Schwimmbad, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach

der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 84
EB-Nummer: **2021/12/0214**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Aladins Wunderlampe..." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines Sperrmüllhaufens; im Vordergrund liegt eine bauchige Kanne mit ursprünglich weißem Porzellanuntersatz, Porzellangriff und Tülle; die Kanne ist wie alle anderen Gegenstände großflächig mit Schlammspuren bedeckt.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0214.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach: "Aladins Wunderlampe...ich wünsche mir..."

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 85
EB-Nummer: **2021/12/0215**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Dokumentation Bad Neuenahr-Ahrweiler nach der Flut: "Ein Relikt." (digital)**
Künstler: Weidenbach, Bille (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: Sommer 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Bildmotiv: hochformatige, farbige Ansicht eines vollständig mit getrocknetem Schlamm bedeckten Stuhls mit Armlehnen. Auf der gepolsterten Sitzfläche liegt eine ebenfalls vollständig mit Schlamm übersogene Flasche. Der Stuhl steht im Schlamm, im Hintergrund ist eine bereits oberflächlich gereinigte, gepflasterte Stellfläche zu sehen.

Dateiname vor Umbenennung : 2021-12-0215.jpeg

Vollständige Bildunterschrift von Bille Weidenbach s. Bezeichnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Klimakrise, Erinnerung, Erinnerungskultur, Dokumentationsfotografie, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Das Motiv gehört zu einem Konvolut von Fotografien, die Bille Weidenbach unmittelbar nach der Flutkatastrophe in ihrem Heimatort Ahrweiler aufgenommen hat. Langanhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Bille Weidenbach begann mit einer persönlichen Dokumentation der Situation ihres Heimatortes Ahrweiler, die sie auf Instagram veröffentlichte und bis Januar 2022 fortführte. Die Fotografien zeichnen mit den erläuternden Texten nicht nur ein ausdrucksstarkes Bild des Ortes nach der Flutkatastrophe, sie geben auch Einblick in das persönliche Erleben der Situation. Die Dokumentation spiegelt die ersten Monate nach der Katastrophe wider. Die Familie Weidenbach lebt etwa 100 Meter Luftlinie von der Ahr entfernt und blieb von der Katastrophe weitgehend verschont, das Hochwasser reichte bis zur Hauswand. Ab dem ersten



Abbildung 1

Tag unterstützen sie stark betroffene Nachbarn und Freunde bei den Aufräumarbeiten. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation auch Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 86
EB-Nummer: **2022/03/0071**
Untergruppe: Bekleidung
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Ahrweiler: T-Shirt der Helfergruppe "To all Nations"**
Künstler:
Hersteller: SOL'S Impérial
Prod. Stätte: Asien, Bangladesh
Datierung: 2020 - 2021
Material: Textilie (Baumwolle)
Ausmaß: ca. 70,5 x 73 cm
H / B / T: 70.5 cm x 73 cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **8.1**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/01/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Blau-türkisfarben; Kurzarm-T-Shirt; VS oben rechts weißes Emblem der Organisation "To All Nations" :Erdkugel, rechts ein Kreuz, der Umriss der Kugel wird von einer stilisierten Hand umfasst, oben Name der Organisation "To All Nations" ; schwarze Unterschriften von Judith, Bernhard, Nici, Nelly, Johannes, Justus, Madita, Vijta, David und Datum: "18.09.21". Innen im rückwärtigen Halsausschnitt eingenäht weißes Herstelleretikett: " SOL'S Impérial", Größe M, Artikelbezeichnung und Pflegeanleitung. RS Aufdruck weißer Schriftzug: "Im Dienst für Jesus".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Unterstützung, Fluthilfe, Religion, Christentum, Organisation, To all Nations, Missionswerk, Seelsorge, Rheinland-Pfalz, Ahrweiler;

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Dieses T-Shirt mit Unterschriften von acht jugendlichen Fluthelfern des christlichen Missions- und Hilfswerk "To All Nations" stammt von einer Familie aus Bad-Neuenahr-Ahrweiler. Auch diese Familie war von stark von der Katastrophe betroffen und wurde bei den Aufräumarbeiten von jugendlichen Fluthelfern der "All Nations" unterstützt. Dankbar hielt die Objektgeberin am 20.10.2021 in einem Schreiben fest: "Helfergruppe am 18.09.2021. Die letzte Garage von 6 Objekten einer Familie wurde mit Hilfe dieser grandiosen Gruppe freiwilliger Helfer entschlammt, ausgeräumt, das Eisentor herausgeflext, gekärchert, gekehrt...Diese Gruppe aus Bornheim von der Organisation "To All Nations" steht für 50 000 Helfer, die selbstlos Tag für Tag vom 15.07.2021 an im Ahrtal geschuftet und ihren Urlaub geopfert haben. Man soll noch einmal etwas gegen die Jugend von heute sagen ¿ Nein sie sind genial!!!



Abbildung 1



Abbildung 2

Man kann nicht genug "DANKE DANKE DANKE" sagen."

Lfd.Nr.: 87
EB-Nummer: **2022/03/0072**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Ahrweiler: Helfergruppe "To all Nations" (digital)**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Datierung: 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Abbildung eines Gruppenfotos: 11 Personen vor einer Doppelgarage, im Hintergrund rechts ein mit Schutt beladener Container; einige der Jugendlichen tragen die blauen T-Shirts der Organisation "All to Nations". Es handelt sich um die Personen Josef, Judith, Ine, Jenny, Bernhard, Nici, Nelly, Johannes, Justus, Maditha und David.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Unterstützung, Fluthilfe, Religion, Christentum, Organisation, To all Nations, Missionswerk, Seelsorge, Rheinland-Pfalz, Ahrweiler;

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Die Fotografie zeigt eine Gruppe von jugendlichen Fluthelfern des christlichen Missions- und Hilfswerk "To All Nations" vor der Garage einer von der Katastrophe betroffenenen Familie. Im Hintergrund rechts ist ein mit Schutt beladener Container sichtbar. Dankbar hielt die Schenkerin am 20.10.2021 in einem Schreiben fest: "Helfergruppe am 18.09.2021. Die letzte Garage von 6 Objekten einer Familie wurde mit Hilfe dieser grandiosen Gruppe freiwilliger Helfer entschlammt, ausgeräumt, das Eisentor herausgeflext, gekärchert, gekehrt...Diese Gruppe aus Bornheim von der Organisation "To All Nations" steht für 50 000 Helfer, die selbstlos Tag für Tag vom 15.07.2021 an im Ahrtal geschuftet und ihren Urlaub geopfert haben. Man soll noch einmal etwas gegen die Jugend von heute sagen: Nein sie sind genial!!! Man kann nicht genug "DANKE DANKE DANKE" sagen." In dem Schreiben werden alle an der Aufräumaktion beteiligten Personen im Hinblick auf das Foto namentlich aufgelistet, vlnr: Josef, Judith, Ine, Jenny, Bernhard, Nici, Nelly, Johannes, Justus, Maditha und David. Einige der Fluthelfer tragen die blauen T-Shirts der Organisation "All to Nations".

Lfd.Nr.: 88
EB-Nummer: **2022/03/0075**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Haus der Familie Söndgen vor der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler: Söndgen, Brigitte (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2020
Material: Fotopapier
Ausmaß: 10,2 x 15,1 cm
H / B / T: 10.2 cm x 15.1 cm x 10 cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U182/E/03/01/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farb-Positiv: kleines Haus, mit gelber Fassade, VS mit fünf Fenstern und einer Haustüre aus dunkelbraunem Holz. Davor blühender Vorgarten. Daneben geöffnete Garage mit blauem Auto.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Reimerzhoven.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Das Foto stammt von der Familie Söndgen aus Reimerzhoven (Rotweinstraße 8, Ahrtal) und zeigt das Haus vor der Zerstörung.

Lfd.Nr.: 89
EB-Nummer: **2022/03/0076**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörtes Haus der Familie Söndgen nach der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler: Söndgen, Brigitte (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Fotopapier
Ausmaß: 10,2 x 15,1 cm
H / B / T: 10.2 cm x 15.1 cm x 10 cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U182/E/03/01/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farb-Positiv: vor dem Haus liegen Müll, Möbel und Schlamm. Die Flut hat alle Fenster und die Haustüre herausgerissen. Nur das Dach sieht noch unversehrt aus.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Reimerzhoven.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Das Foto stammt von der Familie Söndgen aus Reimerzhoven (Rotweinstraße 8, Ahrtal). Ihr Haus lag direkt an der Ahr, neben der Kapelle "Zur Schmerzhafte Muttergottes". In der Flutnacht konnten sich Herr und Frau Söndgen auf den Dachboden retten, nur mit dem, was sie am Körper trugen. Die Nacht war traumatisch. Am nächsten Tag konnten sie evakuiert werden und fanden mit Hilfe von Freunden eine Wohnung in Rheinbach, in der sie jetzt wohnen. Obwohl es die Heimat von Herrn Söndgen ist, werden sie nicht ins Ahrtal zurückkehren.

Ihr gesamter Besitz wurde von der Flut zerstört. Möbel und Hausrat wurden in den Wochen nach der Flut von Helfern der Bundeswehr und anderen Helfern ohne weiteres Ansehen zusammen mit dem giftigen Schlamm aus dem Haus geworfen und komplett entsorgt. Übrig blieb, da es nach der Flut noch immer an der Wand hing, lediglich das Kruzifix (2022/03/0074).

Lfd.Nr.: 90
EB-Nummer: **2022/03/0077**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Helfer bei Aufräumarbeiten am zerstörten Haus der Familie Söndgen nach der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler: Söndgen, Brigitte (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Fotopapier
Ausmaß: 10,2 x 15,1 cm
H / B / T: 10.2 cm x 15.1 cm x 10 cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U182/E/03/01/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farb-Positiv: Berge von Möbeln, Müll und Schlamm neben dem Haus. An der Fassade ist die braune Linie des Hochwassers kurz vor dem Dachgeschoss sichtbar.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Reimerzhoven.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Das Foto stammt von der Familie Söndgen aus Reimerzhoven (Rotweinstraße 8, Ahrtal). Ihr Haus lag direkt an der Ahr, neben der Kapelle "Zur Schmerzhafte Muttergottes". In der Flutnacht konnten sich Herr und Frau Söndgen auf den Dachboden retten, nur mit dem, was sie am Körper trugen. Die Nacht war traumatisch. Am nächsten Tag konnten sie evakuiert werden und fanden mit Hilfe von Freunden eine Wohnung in Rheinbach, in der sie jetzt wohnen. Obwohl es die Heimat von Herrn Söndgen ist, werden sie nicht ins Ahrtal zurückkehren.

Ihr gesamter Besitz wurde von der Flut zerstört. Möbel und Hausrat wurden in den Wochen nach der Flut von Helfern der Bundeswehr und anderen Helfern ohne weiteres Ansehen zusammen mit dem giftigen Schlamm aus dem Haus geworfen und komplett entsorgt. Übrig blieb, da es nach der Flut noch immer an der Wand hing, lediglich das Kruzifix (2022/03/0074).



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 91
EB-Nummer: **2022/03/0078**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Helfer bei Aufräumarbeiten am zerstörten Haus der Familie Söndgen nach der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler: Söndgen, Brigitte (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Fotopapier
Ausmaß: 15,1 x 10,2 cm
H / B / T: 15.1 cm x 10.2 cm x 10 cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U182/E/03/01/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farb-Positiv: Berge von Möbeln, Müll und Schlamm vor der Kapelle "Zur Schmerzhafte Muttergottes", links daneben das Haus von Familie Söndgen mit brauner Linie des Hochwassers, knapp unterhalb des Dachgeschosses.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Reimerzhoven.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Das Foto stammt von der Familie Söndgen aus Reimerzhoven (Rotweinstraße 8, Ahrtal). Das Haus lag direkt an der Ahr, neben der Kapelle "Zur Schmerzhafte Muttergottes". In der Flutnacht konnten sich Herr und Frau Söndgen auf den Dachboden retten, nur mit dem, was sie am Körper trugen. Die Nacht war traumatisch. Am nächsten Tag konnten sie evakuiert werden und fanden mit Hilfe von Freunden eine Wohnung in Rheinbach, in der sie jetzt wohnen. Obwohl es die Heimat von Herrn Söndgen ist, werden sie nicht ins Ahrtal zurückkehren.

Ihr gesamter Besitz wurde von der Flut zerstört. Möbel und Hausrat wurden in den Wochen nach der Flut von Helfern der Bundeswehr und anderen Helfern ohne weiteres Ansehen zusammen mit dem giftigen Schlamm aus dem Haus geworfen und komplett entsorgt. Übrig blieb, da es nach der Flut noch immer an der Wand hing, lediglich das Kruzifix (2022/03/0074). Herr Söndgen hatte es in den 1980er Jahren in Burkina Faso bei einer christlichen Mission gekauft. Er war von 1980 bis 1995 für eine Behindertengenossenschaft als Entwicklungshelfer in Togo. Frau Söndgen ist

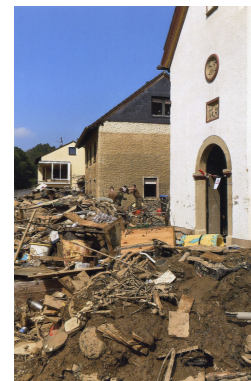


Abbildung 1

sich sicher, dass das Kruzifix sie in der Flutnacht vor Schlimmerem bewahrt hat und das Wasser wenige Zentimeter vor dem Dachboden zurückgehalten hat.

Lfd.Nr.: 92
EB-Nummer: **2022/03/0079**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörte Küchenzeile im Haus der Familie Söndgen nach der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler: Söndgen, Brigitte (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Fotopapier
Ausmaß: 10,2 x 15,1 cm
H / B / T: 10.2 cm x 15.1 cm x 10 cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U182/E/03/01/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farb-Positiv: Küchenzeile mit Schlamm bedeckt, die Hängeschränke wurden von dem Hochwasser abgerissen. Auf dem Boden liegt Schlamm und Müll.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Reimerzhoven.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Das Foto stammt von der Familie Söndgen aus Reimerzhoven (Rotweinstraße 8, Ahrtal). Ihr Haus lag direkt an der Ahr, neben der Kapelle "Zur Schmerzhafte Muttergottes". In der Flutnacht konnten sich Herr und Frau Söndgen auf den Dachboden retten, nur mit dem, was sie am Körper trugen. Die Nacht war traumatisch. Am nächsten Tag konnten sie evakuiert werden und fanden mit Hilfe von Freunden eine Wohnung in Rheinbach, in der sie jetzt wohnen. Obwohl es die Heimat von Herrn Söndgen ist, werden sie nicht ins Ahrtal zurückkehren.

Ihr gesamter Besitz wurde von der Flut zerstört. Möbel und Hausrat wurden in den Wochen nach der Flut von Helfern der Bundeswehr und anderen Helfern ohne weiteres Ansehen zusammen mit dem giftigen Schlamm aus dem Haus geworfen und komplett entsorgt. Übrig blieb, da es nach der Flut noch immer an der Wand hing, lediglich das Kruzifix (2022/03/0074).



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 93
EB-Nummer: **2022/03/0080**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörte Einrichtung im Haus der Familie Söndgen nach der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler: Söndgen, Brigitte (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Fotopapier
Ausmaß: 10,2 x 15,1 cm
H / B / T: 10.2 cm x 15.1 cm x 10 cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U182/E/03/01/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farb-Positiv: umgeworfene Schränke, auf dem Boden liegt Schlamm und Müll, an den Wänden Schlammreste.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Reimerzhoven.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Das Foto stammt von der Familie Söndgen aus Reimerzhoven (Rotweinstraße 8, Ahrtal). Ihr Haus lag direkt an der Ahr, neben der Kapelle "Zur Schmerzhafte Muttergottes". In der Flutnacht konnten sich Herr und Frau Söndgen auf den Dachboden retten, nur mit dem, was sie am Körper trugen. Die Nacht war traumatisch. Am nächsten Tag konnten sie evakuiert werden und fanden mit Hilfe von Freunden eine Wohnung in Rheinbach, in der sie jetzt wohnen. Obwohl es die Heimat von Herrn Söndgen ist, werden sie nicht ins Ahrtal zurückkehren.

Ihr gesamter Besitz wurde von der Flut zerstört. Möbel und Hausrat wurden in den Wochen nach der Flut von Helfern der Bundeswehr und anderen Helfern ohne weiteres Ansehen zusammen mit dem giftigen Schlamm aus dem Haus geworfen und komplett entsorgt. Übrig blieb, da es nach der Flut noch immer an der Wand hing, lediglich das Kruzifix (2022/03/0074).

Lfd.Nr.: 94
EB-Nummer: **2022/03/0081**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Kruzifix von der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler: Söndgen, Brigitte (Fotografin)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Fotopapier
Ausmaß: 15,2 x 10,2 cm
H / B / T: 15.2 cm x 10.2 cm x 10 cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farb-Positiv: dunkelbraunes Holz, mit Korpus des gekreuzigten Christus (Jesus), Schrift "INRI".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Glaube, Christentum, Kreuz, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Reimerzhoven.



Abbildung 1

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Das Kruzifix stammt von der Familie Söndgen aus Reimerzhoven (Rotweinstraße 8, Ahrtal). Ihr Haus lag direkt an der Ahr, neben der Kapelle "Zur Schmerzhafte Muttergottes". In der Flutnacht konnten sich Herr und Frau Söndgen auf den Dachboden retten, nur mit dem, was sie am Körper trugen. Die Nacht war traumatisch. Am nächsten Tag konnten sie evakuiert werden und fanden mit Hilfe von Freunden eine Wohnung in Rheinbach, in der sie jetzt wohnen. Obwohl es die Heimat von Herrn Söndgen ist, werden sie nicht ins Ahrtal zurückkehren.

Ihr gesamter Besitz wurde von der Flut zerstört. Möbel und Hausrat wurden in den Wochen nach der Flut von Helfern der Bundeswehr und anderen Helfern ohne weiteres Ansehen zusammen mit dem giftigen Schlamm aus dem Haus geworfen und komplett entsorgt. Übrig blieb, da es nach der Flut noch immer an der Wand hing, lediglich das Kruzifix. Herr Söndgen hatte es in den 1980er Jahren in Burkina Faso bei einer christlichen Mission gekauft. Er war von 1980 bis 1995 für eine Behindertengenossenschaft als Entwicklungshelfer in Togo. Frau Söndgen ist sich sicher, dass das Kruzifix sie in der Flutnacht vor Schlimmerem bewahrt hat und das Wasser wenige Zentimeter vor dem Dachboden zurückgehalten hat.

Lfd.Nr.: 95
EB-Nummer: **2022/04/0046**
Untergruppe: Bekleidung
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Gummistiefel**
Künstler:
Hersteller: Engelbert Strauß
Prod. Stätte: Italien
Datierung: 2010- 2021
Material: Kunststoff (Gummi)
Ausmaß: ca. 35 x 28,5 x 10,5 cm
H / B / T: 35 cm x 28.5 cm x 10.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **8.1**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/01/02/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Schwarze Gummistiefel, rote Sohlen, Außenseiten je ein rot-weißer Aufdruck Herstellerlogo (Strauß), Sohlen-Unterseite Prägung Herstellerhinweise und Größenangabe "8" und "42".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Seelsorge, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu den Gummistiefeln erzählte Heiko Marquardsen: "Vielleicht sind die Gummistiefel das Symbol der ersten Tage und Wochen nach der Flut. Ohne Gummistiefel ging in unserer Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler zu Beginn wenig. Noch lange nach dem 14./15.07. stand an vielen Stellen dicker Schlamm auf den Straßen und Bürgersteigen. Das machte das gehen selbst mit Stiefel mühsam. Ich glaube mir ging es am Anfang wie vielen Bürgerinnen und Bürgern. Ich hatte sowas gar nicht im Haus. Daher gehören mir die Stiefel gehören gar nicht selbst, ich musste mir die Stiefel erst einmal irgendwoher besorgen, in dem Fall sogar schenken lassen. Daher war eines der ersten Hilfsgüter, nach denen aktiv gefragt und gesucht wurde Gummistiefel."



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 96
EB-Nummer: **2022/04/0048**
Untergruppe: Berufsbekleidung
Bezeichnung: **Mantelalbe von Pfarrer Heiko Marquardsen**
Künstler:
Hersteller: Hubert Gotzes, Krefeld
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1980 - 1992
Material: Stoff (Schurwolle), Metall
Ausmaß: ca. 145 x 51 cm
H / B / T: 145 cm x 51 cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **8.2**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/03/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Grünes Priestergewand; nach unten ausgestellt, weit geschnittene Ärmel, mit sieben großen Druckknöpfen zu verschließen; innen oberer Bereich im Rücken, Brust und Ärmelansatz mit grünem Taft gefüttert; innen im Halsausschnitt beigefarbenes Herstelleretikett: "Hubert / Gotzes / Krefeld", linker Etikettenrand: "Made in Germany".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Seelsorge, Liturgie, Messe, Priestergewand, Paramentenweberei Hubert Gotzes, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu der Albe erzählte Heiko Marquardsen u.a.: "Die Mantelalbe in der vorliegenden Form ist im Prinzip eine Kombination aus zwei ursprünglich verschiedenen liturgischen Kleidungsstücken, der Albe und dem Messgewand. Das Messgewand ist, wie der Name schon sagt, das Kleidungsstück für die Feier der Heiligen Messe. Sie ist das Stück Stoff, von dem man am Priester am meisten sieht. Daher unterliegen Messgewänder auch einer gewissen Mode. Je nach Zeitepoche erfahren sie unterschiedliche Gestaltung und werden aus verschiedenen Materialien und in ganz unterschiedlichem Stil gefertigt. Sie haben aber immer eine dominante Farbe, die den liturgischen Farben des Kirchenjahres entspricht. Die (grüne) Mantelalbe (ist) die Farbe des Jahreskreises, also der ganz normalen Zeit im Kirchenjahr. "



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 97
EB-Nummer: **2022/04/0049**
Untergruppe: Berufsbekleidung
Bezeichnung: **Amikt von Pfarrer Heiko Marquardsen**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1990 - 2000
Material: Textilie
Ausmaß: 23,3 x 8,8 x 4,5 cm
H / B / T: 23.3 cm x 8.8 cm x 4.5 cm

Durchmesser:

Systemstelle: **8.2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U240/
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Ursprünglich weißes Stoffstück; zusammengefoldet, mit angenähten Bändern umwickelt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Seelsorge, Liturgie, Messe, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Abbildung 1

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zum Amikt erzählte Heiko Marquardsen u.a.: "Das Amikt ist in der Praxis eher als Schultertuch bekannt. Es wird, wie der Name schon sagt, wie eine Art Halskrause um Schultern und Hals gelegt. Die Bänder am Schultertuch dienen dazu es zu zubinden. Der Sinn hinter dem Amikt geht in zwei Richtungen. Rein praktisch soll es gerade im Sommer verhindern, dass im Halsbereich Köperschweiß in die Albe fließt und so für unschöne Flecken sorgt. Darüber hinaus gibt es auch einen theologischen Aspekt. Liturgische Kleidung dient dazu einen wesentlichen Aspekt der Theologie hinter dem priesterlichen Dienst herauszustellen. Es geht nämlich nie um den Priester als Mensch, der Priester ist gerade in der Liturgie Rollenträger, da er - besonders in Eucharistie - als Repräsentant Jesu Christi auftritt. Er handelt in der heiligen Messe 'in persona Christi capitis', d.h. als Vertreter Jesu Christi, dem Haupt der Kirche. Um diesen Gedanken zu unterstreichen hat sich liturgische Kleidung herausgebildet, die den Blick vom Priester als individuelle Person weg hin zum Priester als Rollenträger lenken soll. Sie ist daher so angelegt, dass vom Priester nur Kopf, Hände und Schuhe zu sehen sind."

Lfd.Nr.: 98
EB-Nummer: **2022/04/0051**
Untergruppe: Hausrat
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Grablicht aus der Zehntscheune in Ahrweiler**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2020 -2021
Material: Kunststoff, Metall, Wachs
Ausmaß: H: 12,5 cm; Ø: 5,5 cm
H / B / T: 12.5 cm x cm x cm Durchmesser: 5.5

Systemstelle: **9.1**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Weißer, zylinderförmiger Kerzenhalter in heller Ummantelung, messingfarbene Abdeckung. Seitlich Herstelleretikett, unlesbar.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Religion, Seelsorge, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu dem Grablicht erzählte Heiko Marquardsen: "Anders als vielleicht vermutet stand das unbenutzte Grablicht nicht auf dem Friedhof, sondern in einem unserer kirchlichen Gebäude, der sog. Zehntscheuer/Zehntscheune. Die Zehntscheuer liegt unmittelbar neben dem Pfarrhaus in Ahrweiler und schräg gegenüber der Kirche St. Laurentius. Auch sie ist, wie Pfarrhaus und Kirche vom Hochwasser nicht verschont geblieben, aber nicht so schwer beschädigt wie andere Gebäude innerhalb der Altstadt von Ahrweiler oder generell in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Dennoch ist auch sie als Versammlungsraum der Pfarreiengemeinschaft längere Zeit nicht nutzbar. Nach der Flut wurde die Zehntscheuer für einen längeren Zeitraum als Lager- und Ausgabestelle für verschiedene Hilfsgüter genutzt. Die Zehntscheuer stammt baulich aus dem 18. Jahrhundert. Wie der Name vermutet lässt diente die Zehntscheuer ursprünglich zur Annahme und Lagerung des Zehntes. () Heute ist die Zehntscheuer im Besitz der Pfarrei St. Laurentius, Ahrweiler und dient als Ort verschiedenster Veranstaltungen und Sitzungen."



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 99
EB-Nummer: **2022/04/0053**
Untergruppe: Hausrat
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Hufeisen, das Pfarrer Heiko Marquardsen geschenkt wurde**

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2020 - 2021
Material: Metall (Eisen)
Ausmaß: 14,7 x 13,5 x 3,8 cm
H / B / T: 14.7 cm x 13.5 cm x 3.8 cm Durchmesser:

Systemstelle: **9.1**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Ursprünglich silberfarben, Seitenaufzüge, noch zwei Nägel in der rechten Falz erhalten.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Religion, Seelsorge, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu dem Hufeisen erzählte Heiko Marquardsen: "Wie ich an das Hufeisen gekommen bin, ist schon eine besondere Geschichte. Mir gehört das eigentlich gar nicht. Ich besitze es erst seit der Zeit nach der Flut. Es wurde mir von einem Bewohner Ahrweilers geschenkt. Es hing ursprünglich, neben ein paar anderen, in der Werkstatt in seinem Haus in der Plätzerstraße in der Innenstadt von Ahrweiler. Bei einem meiner vielen Seelsorgegänge durch die Stadt kam ich länger mit dem Mann ins Gespräch. Gegen Ende des sehr intensiven Gesprächs fragte er mich, ob ich ein Hufeisen möchte. Da ich etwas überrascht über die Frage war, sagte ich spontan gern. Nachdem er das Hufeisen vom Flutschlamm gesäubert hatte, überreichte er mir es mit dem Satz: 'Es bringt Glück und sie können das gebrauchen.' Ich habe Ihnen das Hufeisen wegen dieser Geschichte zur Verfügung gestellt und weil es vielleicht ein Symbol für diesen tollen Zusammenhalt im Ahrtal stehen kann."



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 100
EB-Nummer: **2022/04/0054**
Untergruppe: Hausrat
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: angeschwemmte Engelsfigur**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2020 -2021
Material: Keramik (Ton)
Ausmaß: 8,5 x 8,5 x 6 cm
H / B / T: 8.5 cm x 8.5 cm x 6 cm Durchmesser:

Systemstelle: **9.1**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Ursprünglich weiße Figur; Bildmotiv: ein pausbäckiger Kinderengel, schlafend auf dem Bauch auf einem annähernd ovalen Stein liegend; VS unten Schriftmotiv: "Ruhe in Frieden".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Religion, Seelsorge Engel, Friedhof, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu der Engelsfigur erzählte Heiko Marquardsen: "Kirchliche Gegenstände aus St. Pius - Aus St. Pius gerettet werden konnte nicht wirklich viel. Etwas davon habe ich Ihnen zur Verfügung gestellt. Der Engel wurde bei uns angeschwemmt. Dazu kann ich eher wenig sagen. Ich vermute er stammt vom Friedhof."



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 101
EB-Nummer: **2022/04/0055**
Untergruppe: Hausrat
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Kachel aus einem zerstörten Haushalt**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2010 -2020
Material: Keramik
Ausmaß: 16 x 15 x 2,4 cm
H / B / T: 15 cm x 15 cm x 2.4 cm Durchmesser:

Systemstelle: **9.1**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Zwei miteinander verklebte Kacheln; obere Kachel beige-grau, unten liegende Kachel ursprünglich weiß-blau gemustert; Dekor nur noch an den Rändern sichtbar.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 102
EB-Nummer: **2022/04/0056**
Untergruppe: Hausrat
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: zerstörtes Bild von Papst Franziskus**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2020 -2021
Material: Papier, Glas, Metall
Ausmaß: 35 x 28 x 1,4 cm
H / B / T: 35 cm x 28 cm x 1.4 cm Durchmesser:

Systemstelle: **9.1**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Hochformatigees Farbporträt von Papst Franziskus, en face im päpstlichen, weißen Ornat, Brustbild; Porträtfotografie im Wechselrahmen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Religion, Katholische Kirche, Papst, Porträt, Fotografie, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler;

Franziskus; Bergoglio, Jorge Mario.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 103
EB-Nummer: **2022/04/0057**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Flasche mit Flutwein**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2016
Material: Glas, Metall (Staniolpapier), Korken, Papier
Ausmaß: H: 29,5 cm; Ø: 7,5
H / B / T: 29.5 cm x cm x cm Durchmesser: 7.5

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 5 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Braune, leicht bauchige Flasche; VS und RS cremefarbenes Etikett; VS Schriftmotiv: "Ahr / Winzerverein e.G. / 2016er / Früh- / burgunder / Qualitätswein"; RS Erzeugerhinweise und Barcode.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Winzer, Weinbau, Wein, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Die Schäden durch die Flutkatastrophe waren auch beim Weinbau und den Winzereien immens, Weinbauern mussten um ihre Existenz fürchten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 104
EB-Nummer: **2022/04/0058**
Untergruppe: Optisches Gerät
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: zerstörte Digitalkamera**
Künstler:
Hersteller: Canon, Tamron
Prod. Stätte: Japan
Datierung: 2007-2015
Material: Metall, Kunststoff, Glas, Stoff
Ausmaß: 10 x 13,4 x 21 cm (ohne Gurt)
H / B / T: 10 cm x 13.4 cm x 21 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.5**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Canon EOS 40D DS126171 Dc 8.1V Digitalkamera, ursprünglich schwarzes Gehäuse; Tamron-Teleobjektiv (384977);
Unterseite Batteriefach (leer) und Herstellerschild mit Typbezeichnung.
Schwarzer Tragegurt, rote Paspelierung, silberfarben-weiße Beschriftung: "Canon - EOS Digital".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Fotografie, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 105
EB-Nummer: **2022/04/0059**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Messdienerkreuz aus der zerstörten St. Piuskirche in der Flutkatastrophe Bad Neuenahr**

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2010 - 2020
Material: Metall (Bronze)
Ausmaß: 6 x 4 x 0,7 cm
H / B / T: 6 cm x 4 cm x 0.7 cm Durchmesser:

Formale Objektbeschreibung:

Hell-bronzefarben; einfache Kreuzform, sich an den Enden leicht verbreiternd.
Kreuz an hellgrau-braunem Band.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Religion, katholische Kirche, Messe, Messdiener, Kreuz, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Das Messdienerkreuz stammt mit weiteren Gegenständen aus der in der Flut zerstörten, katholischen Pfarrkirche St. Pius, Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 106
EB-Nummer: **2022/04/0060**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Messdienerkreuz aus der zerstörten St. Piuskirche in der Flutkatastrophe Bad Neuenahr**

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2010 - 2020
Material: Metall (Bronze)
Ausmaß: 5,7 x 3,7 x 0,7 cm
H / B / T: 5.7 cm x 3.7 cm x 0.7 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Hell-bronzefarben; einfache Kreuzform, sich an den Enden leicht verbreiternd.
Kreuz an hellgrau-braunem Band.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Religion, katholische Kirche, Messe, Messdiener, Kreuz, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Das Messdienerkreuz stammt mit weiteren Gegenständen aus der in der Flut zerstörten, katholischen Pfarrkirche St. Pius, Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 107
EB-Nummer: **2022/04/0061**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Messdienerkreuz aus der zerstörten St. Piuskirche in der Flutkatastrophe Bad Neuenahr**

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 4 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2010 - 2020
Material: Metall (Bronze), Textilie (Leder)
Ausmaß: 6,3 x 5 x 0,5 cm (ohne Band)
H / B / T: 6.3 cm x 5 cm x 0.5 cm Durchmesser:

Formale Objektbeschreibung:

Hell-bronzefarben; fünfeckig, sich nach oben hin leicht verjüngend, oben kleine Öse; doppelseitig Reliefdarstellung, Bildmotive: VS Taufszene, RS Pfingst-Darstellung mit betenden Menschen, oben stilisierte Flammenzungen.
Kreuz an hellgrau-braunem Band.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Religion, katholische Kirche, Messe, Messdiener, Kreuz, Taufe, Pfingsten, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Das Messdienerkreuz stammt mit weiteren Gegenständen aus der in der Flut zerstörten, katholischen Pfarrkirche St. Pius, Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 108
EB-Nummer: **2022/04/0062**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Kästchen des Sargnagels des Hl. Pius aus der zerstörten St. Piuskirche**

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1969
Material: Holz, Textilie, Metall
Ausmaß: ca. 8,4 x 9,4 x 3,3 cm
H / B / T: 8.4 cm x 9.4 cm x 3.3 cm Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 4 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Ursprünglich schwarze Schachtel mit Deckel; innen mit hellem Stoff ausgekleidet, Deckel rot bemalt. Innen rot-schwarzes Band. Im Deckel vertieft eingelassen kleine Sprungfeder.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Religion, katholische Kirche, Papst, Reliquie, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler;

Pius X. ; Sarto, Giuseppe Melchiorre.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Das Kästchen des Sargnagels des Heiligen Pius stammt mit weiteren Gegenständen aus der in der Flut zerstörten, katholischen Pfarrkirche St. Pius, Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 109
EB-Nummer: **2022/04/0063**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Buch über Gartenarbeit aus einem zerstörten Haushalt in der Schützenstraße**
Künstler: Grau, Friedrich (Autor)
Hersteller: Hanos-Verlag
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1990
Material: Papier
Ausmaß: 28,7 x 23,5 x 9,3 cm
H / B / T: 28.7 cm x 23.5 cm x 9.3 cm Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/02/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Buch : "Mein Gartenjahr - Der grosse Bildband vom Pflanzen, Wachsen, Blühen und Ernten", grüner Umschlag mit farbigen Abbildungen, Bildmotive: Früchte, Blumen u.a. zum Thema Gartengestaltung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu dem Buch erzählte Heiko Marquardsen: "Das Buch über Gartenarbeit lag, neben anderen Büchern, auf einem Schutthaufen und sollte weggeworfen werden. Das Haus, aus dem es stammt, steht in der Schützenstraße in Ahrweiler unmittelbar gegenüber der St. Pius-Kirche. Wie St. Pius auch, sind viele Häuser in der Schützenstraße stark von der Flut betroffen und schwer zerstört. Das Buch kann vielleicht stellvertretend für eine Phase nach der Flut stehen, nämlich die Zeit die Häuser in den Rohbau zurückzuführen."



Abbildung 1

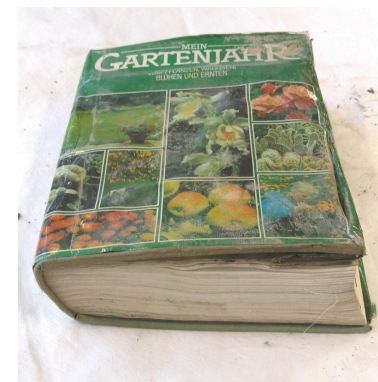


Abbildung 2

Lfd.Nr.: 110
EB-Nummer: **2022/04/0064**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Gesangbuch aus der zerstörten St. Piuskirche**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1980 - 2020
Material: Papier, Kunststoff
Ausmaß: ca. 21 x 15 x 6,3 cm
H / B / T: 21 cm x 15 cm x 6.3 cm Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U243/
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Gesangbuch mit dunklem Einband.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Kirche, Messe, Gottesdienst, Gesang, Liederbuch, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu den von der Flut zerstörten Gesangbüchern erzählte Heiko Marquardsen: "Gottesdienstlicher Gesang ist - das wurde mir in der Coronazeit oft schmerzlich bewusst - ein ganz prägendes Element unserer Gottesdienste. Ohne Gemeindegang geht in der Liturgie der Kirche eine ganze Menge verloren. Nicht nur bekommt der Gottesdienst ohne Gesang direkt einen sehr viel nüchternen und auch irgendwie trostlosen Charakter. Mir persönlich kommt ohne Gesang etwas zu kurz, was ein konstitutiver Teil kirchlicher Liturgie ist. Denn nicht wir als Priester feiern alleine Gottesdienst und die Gemeinde ist nur dabei, die Gemeinde ist wesentlicher Teil eines Gottesdienstes. Sie trägt und begleitet ihn im und durch Gesang wesentlich mit. Gottesdienstlicher Gesang ist daher wesentlicher Ausdruck des, vom II. Vatikanischen Konzil eingebrachten, Gedankens der participatio actuosa, das heißt der tätigen Teilnahme der Gemeinde im Gottesdienst, weil eben nicht der Priester alleine im Gottesdienst vor Gott tritt, sondern die Gemeinde aktiv betend und singend so ins Gottesdienstfeiern mit einbezogen ist. Gerade im Blick auf die Liederbücher unterschiedlicher Epochen wird dann aber



Abbildung 1



Abbildung 2

auch ein anderer Aspekt deutlich. Kirchliche Musik ist immer auch Ausdrucks des Glaubens der Menschen in ihrem zeitlichen Kontext. Während Melodien über die Jahrhunderte eher konstant ihren Charakter und ihre Wirkung erhalten, sind Texte oft anders. Sie erzählen in ihren sprachlichen Eigentümlichkeiten, Bildern und Inhalten stark von der Situation in der die Menschen damals ihren Glauben gelebt und erlebt haben. Das kann dann dafür sorgen, dass uns als Sängern heute Lieder fremd vorkommen. Entweder weil die Wortwahl nicht mehr unsere Wortwahl heute ist, Texte zu stark triumphalistisch klingen oder einfach Bilder aus dem Alltag der Menschen damals benutzt werden, die wir heute nicht mehr ganz nachvollziehen können. Dennoch bleibt kirchlicher Gesang ein kostbarer Teil der Glaubensverkündigung, der Emotionen wecken will und auch zum Nachdenken anregen kann."

Lfd.Nr.: 111
EB-Nummer: **2022/04/0065**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Gesangbuch aus der zerstörten St. Piuskirche**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1980 - 2020
Material: Papier, Kunststoff
Ausmaß: ca. 17 x 13 x 6 cm
H / B / T: 17 cm x 13 cm x 6 cm Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U243/
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Gesangbuch mit ursprünglich grünem Einband.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Kirche, Messe, Gottesdienst, Gesang, Liederbuch, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu den von der Flut zerstörten Gesangbüchern erzählte Heiko Marquardsen: "Gottesdienstlicher Gesang ist - das wurde mir in der Coronazeit oft schmerzlich bewusst - ein ganz prägendes Element unserer Gottesdienste. Ohne Gemeindegesang geht in der Liturgie der Kirche eine ganze Menge verloren. Nicht nur bekommt der Gottesdienst ohne Gesang direkt einen sehr viel nüchternen und auch irgendwie trostlosen Charakter. Mir persönlich kommt ohne Gesang etwas zu kurz, was ein konstitutiver Teil kirchlicher Liturgie ist. Denn nicht wir als Priester feiern alleine Gottesdienst und die Gemeinde ist nur dabei, die Gemeinde ist wesentlicher Teil eines Gottesdienstes. Sie trägt und begleitet ihn im und durch Gesang wesentlich mit. Gottesdienstlicher Gesang ist daher wesentlicher Ausdruck des, vom II. Vatikanischen Konzil eingebrachten, Gedankens der „*participatio actiosa*“, das heißt der tätigen Teilnahme der Gemeinde im Gottesdienst, weil eben nicht der Priester alleine im Gottesdienst vor Gott tritt, sondern die Gemeinde aktiv betend und singend so ins Gottesdienstfeiern mit einbezogen ist. Gerade im Blick auf die Liederbücher unterschiedlicher Epochen wird dann aber



Abbildung 1



Abbildung 2

auch ein anderer Aspekt deutlich. Kirchliche Musik ist immer auch Ausdrucks des Glaubens der Menschen in ihrem zeitlichen Kontext. Während Melodien über die Jahrhunderte eher konstant ihren Charakter und ihre Wirkung erhalten, sind Texte oft anders. Sie erzählen in ihren sprachlichen Eigentümlichkeiten, Bildern und Inhalten stark von der Situation in der die Menschen damals ihren Glauben gelebt und erlebt haben. Das kann dann dafür sorgen, dass uns als Sängern heute Lieder fremd vorkommen. Entweder weil die Wortwahl nicht mehr unsere Wortwahl heute ist, Texte zu stark triumphalistisch klingen oder einfach Bilder aus dem Alltag der Menschen damals benutzt werden, die wir heute nicht mehr ganz nachvollziehen können. Dennoch bleibt kirchlicher Gesang ein kostbarer Teil der Glaubensverkündigung, der Emotionen wecken will und auch zum Nachdenken anregen kann."

Lfd.Nr.: 112
EB-Nummer: **2022/04/0066**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Gesangbuch aus der zerstörten St. Piuskirche**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1980 - 2020
Material: Papier, Kunststoff
Ausmaß: ca. 16 x 13,5 x 5,8 cm
H / B / T: 16 cm x 13.5 cm x 5.8 cm Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U243/
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Gesangbuch mit ursprünglich grünem Einband.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Kirche, Messe, Gottesdienst, Gesang, Liederbuch, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu den von der Flut zerstörten Gesangbüchern erzählte Heiko Marquardsen: "Gottesdienstlicher Gesang ist - das wurde mir in der Coronazeit oft schmerzlich bewusst - ein ganz prägendes Element unserer Gottesdienste. Ohne Gemeindegesang geht in der Liturgie der Kirche eine ganze Menge verloren. Nicht nur bekommt der Gottesdienst ohne Gesang direkt einen sehr viel nüchternen und auch irgendwie trostlosen Charakter. Mir persönlich kommt ohne Gesang etwas zu kurz, was ein konstitutiver Teil kirchlicher Liturgie ist. Denn nicht wir als Priester feiern alleine Gottesdienst und die Gemeinde ist nur dabei, die Gemeinde ist wesentlicher Teil eines Gottesdienstes. Sie trägt und begleitet ihn im und durch Gesang wesentlich mit. Gottesdienstlicher Gesang ist daher wesentlicher Ausdruck des, vom II. Vatikanischen Konzil eingebrachten, Gedankens der „*participatio actuosa*“, das heißt der tätigen Teilnahme der Gemeinde im Gottesdienst, weil eben nicht der Priester alleine im Gottesdienst vor Gott tritt, sondern die Gemeinde aktiv betend und singend so ins Gottesdienstfeiern mit einbezogen ist. Gerade im Blick auf die Liederbücher unterschiedlicher Epochen wird dann aber



Abbildung 1



Abbildung 2

auch ein anderer Aspekt deutlich. Kirchliche Musik ist immer auch Ausdrucks des Glaubens der Menschen in ihrem zeitlichen Kontext. Während Melodien über die Jahrhunderte eher konstant ihren Charakter und ihre Wirkung erhalten, sind Texte oft anders. Sie erzählen in ihren sprachlichen Eigentümlichkeiten, Bildern und Inhalten stark von der Situation in der die Menschen damals ihren Glauben gelebt und erlebt haben. Das kann dann dafür sorgen, dass uns als Sängern heute Lieder fremd vorkommen. Entweder weil die Wortwahl nicht mehr unsere Wortwahl heute ist, Texte zu stark triumphalistisch klingen oder einfach Bilder aus dem Alltag der Menschen damals benutzt werden, die wir heute nicht mehr ganz nachvollziehen können. Dennoch bleibt kirchlicher Gesang ein kostbarer Teil der Glaubensverkündigung, der Emotionen wecken will und auch zum Nachdenken anregen kann."

Lfd.Nr.: 113
EB-Nummer: **2022/04/0067**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Gesangbuch aus der zerstörten St. Piuskirche**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1980 - 2020
Material: Papier, Kunststoff
Ausmaß: ca. 17,5 x 13 x 5,3 cm
H / B / T: 17.5 cm x 13 cm x 5.3 cm Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U243/
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Gesangbuch mit ursprünglich schwarzem Einband.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Kirche, Messe, Gottesdienst, Gesang, Liederbuch, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt. Zu den von der Flut zerstörten Gesangbüchern erzählte Heiko Marquardsen: "Gottesdienstlicher Gesang ist - das wurde mir in der Coronazeit oft schmerzlich bewusst - ein ganz prägendes Element unserer Gottesdienste. Ohne Gemeindegesang geht in der Liturgie der Kirche eine ganze Menge verloren. Nicht nur bekommt der Gottesdienst ohne Gesang direkt einen sehr viel nüchternen und auch irgendwie trostlosen Charakter. Mir persönlich kommt ohne Gesang etwas zu kurz, was ein konstitutiver Teil kirchlicher Liturgie ist. Denn nicht wir als Priester feiern alleine Gottesdienst und die Gemeinde ist nur dabei, die Gemeinde ist wesentlicher Teil eines Gottesdienstes. Sie trägt und begleitet ihn im und durch Gesang wesentlich mit. Gottesdienstlicher Gesang ist daher wesentlicher Ausdruck des, vom II. Vatikanischen Konzil eingebrachten, Gedankens der „participatio actiosa“, das heißt der tätigen Teilnahme der Gemeinde im Gottesdienst, weil eben nicht der Priester alleine im Gottesdienst vor Gott tritt, sondern die Gemeinde aktiv betend und singend so ins Gottesdienstfeiern mit einbezogen ist. Gerade im Blick auf die Liederbücher unterschiedlicher Epochen wird dann aber

auch ein anderer Aspekt deutlich. Kirchliche Musik ist immer auch Ausdrucks des Glaubens der Menschen in ihrem zeitlichen Kontext. Während Melodien über die Jahrhunderte eher konstant ihren Charakter und ihre Wirkung erhalten, sind Texte oft anders. Sie erzählen in ihren sprachlichen Eigentümlichkeiten, Bildern und Inhalten stark von der Situation in der die Menschen damals ihren Glauben gelebt und erlebt haben. Das kann dann dafür sorgen, dass uns als Sängern heute Lieder fremd vorkommen. Entweder weil die Wortwahl nicht mehr unsere Wortwahl heute ist, Texte zu stark triumphalistisch klingen oder einfach Bilder aus dem Alltag der Menschen damals benutzt werden, die wir heute nicht mehr ganz nachvollziehen können. Dennoch bleibt kirchlicher Gesang ein kostbarer Teil der Glaubensverkündigung, der Emotionen wecken will und auch zum Nachdenken anregen kann."

Lfd.Nr.: 114
EB-Nummer: **2022/04/0068**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Messbuch aus der zerstörten St. Piuskirche**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 1980 - 2020
Material: Papier, Stoff, Glas
Ausmaß: ca. 22,5 x 23,5 x 9,3
H / B / T: 22.5 cm x 23.5 cm x 9.3 cm Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U243/
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Messbuch, im heutigen Zustand aus drei Teilen bestehend: schwarzer Einband mit rotem Kreuz; Glasplatte mit aufgelegtem Blatt Papier; schwarzer Boden bzw. Unterseite des Einbandes; vermutlich befanden sich ursprünglich weitere Seiten in dem Buch.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Kirche, Messe, Gottesdienst, Gesang, Liederbuch, Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 115
EB-Nummer: **2022/04/0069**
Untergruppe: Hausrat
Bezeichnung: **Flutkatastrophe Bad Neuenahr: Kerze aus der zerstörten St. Piuskirche**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2019 - 2021
Material: Wachs, Stoff (Docht)
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **9.1**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/03/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Ursprünglich weiße, runde Kerze.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Schlamm, Kirche Nordrhein-Westfalen, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch die Gemeinde Bad Neuenahr-Ahrweiler war stark betroffen. Heiko Marquardsen, der in der dortigen Pfarreiengemeinschaft als Priester und Seelsorger tätig ist, übergab dem Haus der Geschichte am 13.10.2021 ein Konvolut von Flutobjekten aus seiner Gemeinde. Die Übergabe der Objekte wurde im Rahmen eines Beitrags für die "Kulturzeit" des Senders 3Sat gefilmt.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 116
EB-Nummer: **2022/04/0087**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Wäschetrockner: "Siemens iQ300" (Flutkatastrophe Ahr)**
Künstler:
Hersteller: Siemens
Prod. Stätte: Polen
Datierung: 2021
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: 84 x 59,5 x 62,5 cm
H / B / T: 84 cm x 59.5 cm x 62.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U336/A/01/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Weißes Gehäuse, VS oben Modell-Name "IQ300", links Schublade mit Aufschrift "ISensoric", mittig Drehknopf für die verschiedenen Programme, rechts Sichtfeld für Status-Anzeige. Mittig Trommel und Türe zum Beladen. RS mit Typenschild "Made in Polen / Type: WDT55 / WT45HVA1 / 461040388615019509 u.a.".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Bundesbank, Bargeld, Geld, Geldschein, Sparkasse, Bank.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Auch zahlreiche Banknoten von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern und ansässigen Banken wurden infolge der Flutkatastrophe durchweicht, verschlammt und damit unbrauchbar. In Deutschland erstattet die Bundesbank kostenlos beschädigtes Bargeld. Die verschmutzten Banknoten wurden hierfür von der Bundesbank in Mainz in nie dagewesenem Ausmaß getrocknet, gereinigt und den Betroffenen erstattet. Das Trocknen der feuchten und verschmutzten Geldscheine erfolgte in eigens dafür angeschafften Haushaltstrocknern. Auf diese Weise bearbeitete die Deutsche Bundesbank mehr als 1,5 Millionen Banknoten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 117
EB-Nummer: 2022/05/0060
Untergruppe: Druckgut
Bezeichnung: Trauerrede für den Feuerwehrmann Edo Höfft
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Papier
Ausmaß: 29,7 x 21 cm
H / B / T: 29.7 cm x 21 cm x cm Durchmesser:

Formale Objektbeschreibung:

5 Seiten, schwarze Schrift auf weißem Grund: "Lieber Udo. / ...".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Klima, Klimawandel, Natur, Naturkatastrophe, Solidarität, Ehrenamt, Freiwillige, Feuerwehr, Einsatz, Werdohl.

Frau Britta Arens schrieb die Trauerrede für den bei der Flutkatastrophe 2021 verstorbenen Feuerwehrmann Edo Höfft aus Werdohl und trug sie am 18.07.2021 vor. Sie zeigt in ausdrucksvoller Weise die Solidarität und den persönlichen Einsatz während der Flutkatastrophe.

In der Objektakte befindet sich ein ausführlicher Bericht zu der Entstehungsgeschichte der Rede.

Systemstelle: 3.1
Foto: 0 analog 5 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U126/E/02/01/01/17
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

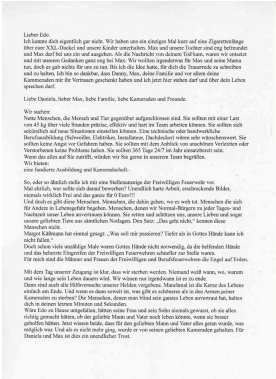


Abbildung 1

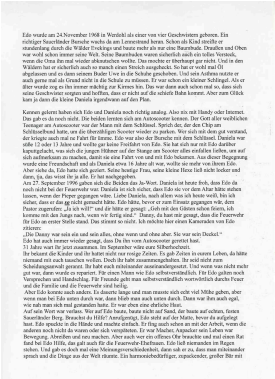


Abbildung 2

Lfd.Nr.: 118
EB-Nummer: **2022/05/0110**
Untergruppe: Bekleidung
Bezeichnung: **T-Shirt: "Zintling" von der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler: Wipperfürth, Markus (Idee)
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Textilie (Baumwolle)
Ausmaß: ca. 65 x 37 cm
H / B / T: 65 cm x 37 cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **8.1**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U240/C/01/04/04
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Schwarz, VS aufgedruckte Schlammgespritzer und weiße Aufschrift "Zintling / .. Sommer 2021".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Hilfe, Helfer, Fluthelfer, Satire, Spende, Ahrtal, Rheinland-Pfalz;

Wipperfürth, Markus; Zintel, Marcus.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Markus Wipperfürth war ein Helfer der ersten Stunde und erfand die Schmuttelshirts, jedes gekaufte T-Shirt generiert Spenden für den guten Zweck.

Wenige Tage nach der Flutkatastrophe kam der Unternehmer Marcus Zintel mit zwei Baggern, zwei Raupen und einem Radlader aus dem saarländischen St. Ingbert an die Ahr, um dort bei der Beseitigung der Flutschäden und beim Wiederaufbau zu helfen. U. A. befreite er mit seinen Baggern das Flussbett der Ahr von Treibgut, um ein erneutes Aufstauen des Flusses bei Regenfällen oder Hochwasser zu verhindern (in diesem Zusammenhang konnte er auch mehrere Leichen bergen). Ein Mitarbeiter der Oberen Gewässerbehörde äußerte sich daraufhin auf Facebook besorgt über diese Aufräumarbeiten, da er um den Bestand der örtlichen Fischpopulation fürchtete. In einem Video des Lohnunternehmers Markus Wipperfürth vom 3. August ("Zintel im Gespräch, warum die Arbeiten an der Ahr eingestellt werden mussten") erläutert Zintel, dass für diesen Tag ein Ortstermin der Unteren Fischereibehörde und der



Abbildung 1

Gewässerbehörde angesetzt sei, um sich von den Arbeiten und deren möglichen Folgen für den Fischbestand ein Bild zu machen. Angesichts des verheerenden Zustands des Gewässers, das infolge des Hochwassers durch Heizöl, Diesel, Chemikalien und Treibgut stark verunreinigt war, sorgte die Überlegung der Oberen Wasserbehörde, die Aufräumarbeiten zugunsten des Schutzes der Fischpopulation einzustellen, insbesondere in den sozialen Medien für Unverständnis und Heiterkeit. Nach Aussage von Herrn Zintel erteilte die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD) umgehend die Genehmigung zur Fortsetzung der Baggerarbeiten. Dennoch entstand - in Abwandlung des Nachnamens von Markus Zintel und in Anspielung auf seine Baggertätigkeit - die Kreation des "Zintlings", eines "Fisches", der sich von Geröll des Flussufers, wahlweise von Metall und Baggerketten ernährt, "bei Naturschützern nicht gern gesehen ist" oder als "Zeichen der Bürokratie". In der Folge wurde der "Zintling" insbesondere in den Sozialen Netzwerken auf vielfache Weise parodiert und fand z. B. in T-Shirts, Leuchtern, selbstgefertigten Plakaten oder Holzbrettchen Niederschlag. Am bekanntesten sind aus Hufeisen geformte Fische. Diese, in den Schmieden der Fluthelfer hergestellten "Zintlinge" wurden verkauft, der Erlös kam den Fluthelfern zugute. Auch steht der "Zintling" häufig als Symbol für den Zusammenhalt der Fluthelfer untereinander. (Koberstein, 04.04.2022)

Lfd.Nr.: 119
EB-Nummer: **2022/05/0111**
Untergruppe: Druckgut
Bezeichnung: **Aktenordner "Helfermappe" von der Flutkatastrophe an der Ahr**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Papier, Kunststoff, Metall
Ausmaß: 32 x 28,5 x 5 cm
H / B / T: 32 cm x 28.5 cm x 5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **3.1**
Foto: 0 analog 4 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U126/E/04/04/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Schwarz-gelb, weißes Etikett mit schwarzer Aufschrift "Helfermappe". Innen links eingeklebte Kontaktadressen des "Infopoint Hochwasser, FormulAhr, Helfer-Shuttle" in Bad-Neuenahr-Ahrweiler. In Klarsichthülle: fünf Faltblätter des Hilfef Telefons der AWO, zwei Aufkleber "WeAhrFamily" und Landkarte. Dahinter mehrere "Wahlinformationen zur Bundestagswahl am 26.09.2021; Anträge (blanko) für Soforthilfe vom Land von privat "RLP2021" und für Gewerbe; für Soforthilfe vom Kreis von privat; Antrag auf Ausstellung einer Betroffenheitsbescheinigung; GEZ-Abmeldung; Bedarfsermittlung für die Wiederherstellung der Wärmeversorgung; Meldung der Hochwassermarken; Antrag DRK Soforthilfe Kita/Schule; Programm für die Herbstferien für Kinder aus Bad Neuenahr-Ahrweiler; Notunterkünfte; THW Anfrage; Abfallkalender mit Anleitung zum Vorgehen, wenn die Tonne verschwunden ist, und Formular für die Unterstützung hilfloser Personen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Hilfe, Helfer, Fluthelfer, Unterstützung, Soforthilfe, DRK, THW, Notunterkunft, Bundestagswahl 2021, Sperrmüllabfuhr, Ferienprogramm, Ahrtal, Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Diese "Helfermappe" wurde bei der Gruppe "FormulAhr" eingesetzt. Das war eine Gruppe von Freiwilligen, die Unterstützung bei der Beantragung der Soforthilfe und später auch bei den Fluthilfesanträgen angeboten haben. Ihr Standort war in Walporzheim in einem Container. Die



Abbildung 1



Abbildung 2

Mitglieder der Gruppe gingen mit dieser Mappe durch die Ortschaften, um zu erfragen, ob jemand Hilfe benötigt.

Lfd.Nr.: 120
EB-Nummer: **2022/06/0013**
Untergruppe: Aufkleber
Bezeichnung: **"#ichwAHRda"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Papier
Ausmaß: Ø: 9,5 cm
H / B / T: cm x cm x cm

Durchmesser: 9.5

Systemstelle: **3.7**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U126/K/01/06/02
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Grüner Hintergrund mit weißer Schrift: "#ichwAHRda / helfer-shuttle.de".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr..

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.

Der Aufkleber diente als Werbung um auf die Aktion und das Hilfsangebot aufmerksam zu machen.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 121
EB-Nummer: **2022/06/0015**
Untergruppe: Schild
Bezeichnung: **Selbstgefertigtes Schild "Helfer Shuttelbus Ahrtal"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Papier, Kunststoff
Ausmaß: 23 x 30,5 cm
H / B / T: 23 cm x 30.5 cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **5.2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U231/D/04/16/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Weißes Blatt mit schwarze Schrift: "Helfer Shuttelbus / Ahrtal". Blauer Kreis auf dem die Umrisse eines Busses in weiß abgebildet sind. Weißes Blatt in Klarsichtfolie.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.

Bei dem vorliegenden Papierschild "Helfer Shuttelbus (sci!) Ahrtal" handelt es sich um das Schild, das das Fahrzeug von Andreas Prengel, der das Helfer-Shuttle als Fahrer unterstützte, in den ersten Tagen nach der Flutkatastrophe als zur Initiative zugehörig auswies. Der Ausdruck auf Papier sowie der Schreibfehler verdeutlichen den provisorischen Charakter und die Eile, mit der die private Initiative in den ersten Tagen nach der Flutkatastrophe ihre Arbeit aufnahm. Später wurden die ursprünglichen Papierschilder durch grüne Magnettafeln ersetzt. Die so ausgewiesenen Fahrzeuge, die die freiwilligen Fluthelfer in ihre Einsatzorte und zurück

transportieren, genießen im Ahrtal eine Reihe von Sonderrechten, so können sie z. B. im Ahrtal kostenlos tanken.

Lfd.Nr.: 122
EB-Nummer: **2022/06/0016**
Untergruppe: Werbeartikel
Bezeichnung: **Button: "#solidAHRität"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Metall, Papier, Kunststoff
Ausmaß: Ø: 2,5 cm
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser: 2.5

Systemstelle: **5.1**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AD/02/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Grüner Hintergrund mit weißer Schrift: "#ichwAHRda / helfer-shuttle.de".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 123
EB-Nummer: **2022/06/0017**
Untergruppe: Schild
Bezeichnung: **"Helfer Shuttle"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: 21,2 x 30 cm
H / B / T: 21.2 cm x 30 cm x cm

Durchmesser:

Systemstelle: **5.2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U231/D/04/16/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Grüner Hintergrund mit schwarzer Schrift: "Helfer" und weißer Schrift: "Shuttle". In weiß darunter das Logo des Helfershuttle.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.

Lfd.Nr.: 124
EB-Nummer: **2022/06/0018**
Untergruppe: Bekleidung
Bezeichnung: **Kappe: "helfer-shuttle"**
Künstler:
Hersteller: FF Headwear Europe
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Textilie (Polyester, Baumwolle), Kunststoff
Ausmaß: ca.: 13 x 22 x 25 cm
H / B / T: 13 cm x 22 cm x 25 cm Durchmesser:

Systemstelle: **8.1**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U240/N/05/06/05
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Vorne schwarzer Stoff, hinten schwarzes Netz. Vorne in weiß: "helfer-shuttle.de" mit Logo des Helfershuttle. Auf Schirm: grauer Sticker mit dem Aufdruck: "The Authentic / Yupoong / Snapback / Yupoong Since 1974". Innen weißer Stoff und eingenähtem Etikett mit Angaben zur Pflege (Textilpflegesymbole) und zum Stoff, den Waschinweisen und Angabe des Herstellungsortes. Eingelegte Versteifung. Oben am Netz Herstelleretikett mit Barcode und Logo.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 125
EB-Nummer: **2022/06/0019**
Untergruppe: Bekleidung
Bezeichnung: **T-Shirt: "Helfershuttle"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Textilie (Baumwolle)
Ausmaß: ca. 70 x 42 cm
H / B / T: 70 cm x 42 cm x cm

Durchmesser:

Systemstelle: **8.1**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U240/C/01/04/04
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Schwarzes T-Shirt mit weißem Logo, darüber und darunter grüner Streifen. Unten rechts Link vom Helfershuttle.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 126
EB-Nummer: **2022/06/0020**
Untergruppe: Zubehör
Bezeichnung: **Bauchtasche: "Helfershuttle"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Textilie (Polyester)
Ausmaß: ca. 11 x 32,5 x 13,5 cm (ohne Band)
H / B / T: 11 cm x 32.5 cm x 13.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **8.7**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U240/J/02/02/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Schwarze Bauchtasche mit weißem Logo, darüber und darunter grüner Streifen. Grau-schwarz geflecktes Muster, zwei schwarze Reisverschlüsse, schwarzer Tragegurt, schwarzes Etikett.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 127
EB-Nummer: **2022/06/0021**
Untergruppe: Berufsbekleidung
Bezeichnung: **Warnweste "Helfershuttle"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Textilie (Polyester)
Ausmaß: ca. 62,5 x 57,5 cm
H / B / T: 62.5 cm x 57.5 cm x cm

Durchmesser:

Systemstelle: **8.2**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U240/A/05/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Neongelbe Warnweste mit Lichtreflektoren. VS: oben rechts in schwarz Logo vom Helfershuttle. Oben links in dunkelgrau "reden hilft / Ansprechpartner*in". RS: oben in der Mitte in schwarz Logo vom Helfershuttle, darunter in dunkelgrau: "reden hilft / Ansprechpartner*in".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 128
EB-Nummer: **2022/06/0022**
Untergruppe: Berufsbekleidung
Bezeichnung: **Jacke "Helfershuttle"**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Textilie Polyester, Elasthan
Ausmaß: ca. 94 x 40 cm
H / B / T: 94 cm x 40 cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **8.2**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U240/Q/01/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

schwarze Jacke mit Kapuze. VS: oben links Logo vom Helfershuttle in weiß. RS: oben mittig weißes Logo des Helfershuttles, darüber und darunter grüner Streifen. Unten rechts Link vom Helfershuttle.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 129
EB-Nummer: **2022/06/0023**
Untergruppe: Spruchband
Bezeichnung: **Beachflag: "Helfershuttle" mit Standfuß und Gestänge in Hülle**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Stoff, Metall
Ausmaß: Fuß /Basis: 40 x 40 cm Stärke: 4mm Gestänge: 2 flexible Stangen 2,90 m Länge
Fahne: 2,13 x 0,78 m.
H / B / T: 250 cm x 78 cm x 78 cm Durchmesser:

Systemstelle: **8.6**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/01/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Grüner Hintergrund. In schwarz "Helfer", darunter in weiß "Shuttle / helfer-shuttle.de".
Verschlammter Standfuß. Schwarze Tragetasche mit vier schwarzen Stangen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 130
EB-Nummer: **2022/06/0024**
Untergruppe: Trophäe
Bezeichnung: **Helfernagel**

Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Metall
Ausmaß: 22,5 x 5,3 x 5,3 cm
H / B / T: 22.5 cm x 5.3 cm x 5.3 cm

Durchmesser:

Systemstelle: **6.4**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U243/E/02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Runder Nagelkopf. "2021" und das Logo des Helfer-Shuttle: "H" im Kreis vertieft eingraviert.
Spitzes Ende.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr..

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.

Der "Helfer-Nagel" mit im Kopf eingepprägtem Logo des Helfer-Shuttles (Buchstabe H mit einem Kreis) wurde in der Schmiede der Initiative gefertigt. Es handelt sich um ein symbolisches Objekt, das für den Zusammenhalt im Ahrtal nach der Flutkatastrophe steht: Wie der Gebrauchsnagel, der als Werkzeug Gegenstände zusammenhält, verbindet der Helfer-Nagel Fluthelfer und Betroffene.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 131
EB-Nummer: **2022/06/0025**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Bohrhammer mit Meißel**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Kunststoff, Metall
Ausmaß: 36 x 38 x 11 cm
H / B / T: 36 cm x 38 cm x 11 cm

Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG//02/03/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Grüne Verpackung. Mittig Foto des Hammers, sowie links davon die entsprechende Beschreibung
Über dem Foto: Panzertape, in blau: "Defekt", in schwarz: "Ersatzteil Lager!". Innen: verdreckter Hammer.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Hochwasser, Natur, Klima, Umwelt, Klimakatastrophe, Klimakrise, Klimawandel, Naturkatastrophe, Fluthelfer, Freiwillige, Freiwilligenhilfe, Ahrtal, Rheinland-Pfalz, Bad-Neuenahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Unmittelbar nach der Flutkatastrophe stellten zwei Unternehmer aus Bad Neuenahr einen Shuttle-Service zur Verfügung, der ehrenamtliche und freiwillige Helfer in die betroffenen Regionen brachte. Zudem wurde eine digitale Plattform erstellt, über die Hilfsangebote und Nachfragen erfasst und vermittelt wurden. Zusätzlich dazu wurde ein Helfercamp auf dem Gelände des Innovationsparks Rheinland errichtet, an dem sich die Helfer versammeln und austauschen konnten.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 132
EB-Nummer: **2022/06/0029**
Untergruppe: Cover
Bezeichnung: **Flutkatastrophe: Zerstörte Schallplatte "Die Fantastischen Vier - MTV Unplugged II"**
Künstler: Die Fantastischen Vier
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2012
Material: Kunststoff, Papier, Vinyl
Ausmaß: 30,5 x 31,5 x 1,7 cm
H / B / T: 30.5 cm x 31.5 cm x 1.7 cm Durchmesser:

Systemstelle: **5.4**
Foto: 0 analog 2 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: Restaurierung, Abzug
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Doppel-LP; eingeschweißt; VS nur stellenweise sichtbar mit silberfarbenem Stift Unterschriften der Künstler; VS nur schemenhaft erkennbar dunkler Hintergrund mit Abbildung Farbfotografie, Bildmotiv: die Band auf der erleuchteten Bühne der Balver Höhle, oben Titel des Albums RS Abbildung Gruppenporträt der Band. Oben nur in Teilen sichtbar Auflistung der Titel.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Musik, Langspielplatte, Musiksammlung, Fanta 4, Hip-Hop, Rap, Rheinland-Pfalz, Trier;

Schmidt, Michael Bernd ("Smudo"); Dürr, Thomas ("Hausmeister"); Beck, Michael ("Michi Beck"); Rieke, Andreas ("And.Ypsilon").

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Auch die Region um Trier war stark betroffen. Ein dort lebender passionierte Musiksammler verlor durch das Hochwasser seine komplette Sammlung, darunter auch das eingeschweißte Sammlerstück mit Original-Unterschriften der Band. Die Fantastischen Vier waren die zweiten nicht englischsprachigen Künstler, die vom Fernsehsender MTV für die seit 1989 produzierte Konzert-Reihe im Jahr 2000 angefragt wurden und nach Aussage des Objektgebers die erste Band, die im Jahr 2012 ein zweites Mal MTV unplugged spielen durfte.

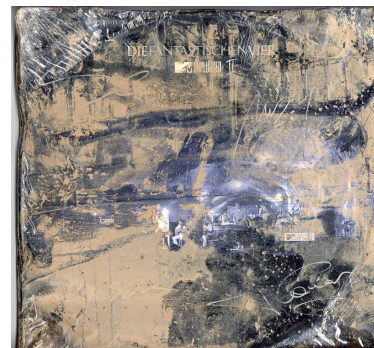


Abbildung 1

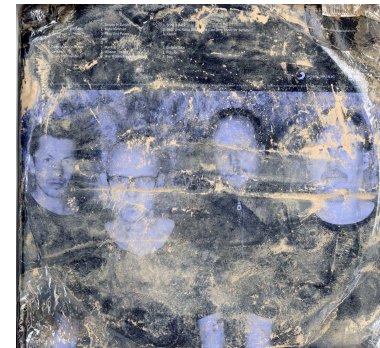


Abbildung 2

Lfd.Nr.: 133
EB-Nummer: **2022/06/0030**
Untergruppe: Cover
Bezeichnung: **Flutkatastrophe: Zerstörte Schallplatte "Die Fantastischen Vier - MTV Unplugged II"**
Künstler: Die Fantastischen Vier
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2012
Material: Kunststoff, Papier, Vinyl
Ausmaß: 31,5 x 31,5 x 3,5 cm; aufgeschlagen: 31,5 x 95 x 3,5
H / B / T: 30.5 cm x 31.5 cm x 3.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **5.4**
Foto: 0 analog 5 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: Restaurierung, Abzug
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Doppel-LP; VS oben Titel des Albums, Abbildung Farbfotografie, Bildmotiv: die Band auf der erleuchteten Bühne der Balver Höhle; innen jetzt lose weißgrundige LP mit blauen, strahlenförmigem Ornament; Abbildung s/w-Bühnenaufnahmen der Künstler während des Konzerts; RS Abbildung lila eingefärbt Gruppenporträt der Band, oben Auflistung der Titel des Albums.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Musik, Langspielplatte, Musiksammlung, Fanta 4, Hip-Hop, Rap, Rheinland-Pfalz, Trier;

Schmidt, Michael Bernd ("Smudo"); Dürr, Thomas ("Hausmeister"); Beck, Michael ("Michi Beck"); Rieke, Andreas ("And.Ypsilon").

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen.

Auch die Region um Trier war stark betroffen. Ein dort lebender passionierte Musiksammler verlor durch das Hochwasser seine komplette Sammlung, darunter auch ein eingeschweißtes Sammlerstück mit Original-Unterschriften der Band. Die Fantastischen Vier waren die zweiten nicht englischsprachigen Künstler, die vom Fernsehsender MTV für die seit 1989 produzierte Konzert-Reihe im Jahr 2000 angefragt wurden und nach Aussage des Objektgebers die erste Band, die im Jahr 2012 ein zweites Mal MTV unplugged spielen durfte.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 134
EB-Nummer: **2022/06/0031**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Durch Starkregen angeschwollene Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 14.07.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf die braunen Wassermassen der stark angeschwollenen Ahr von einer Wiese aus. Im Vordergrund Gestell eines Pavillons. Rechts Hausdachkante.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 135
EB-Nummer: **2022/06/0032**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Durch Starkregen angeschwollene Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 14.07.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf die braunen Wassermassen der stark angeschwollenen Ahr von einer Wiese aus. Im Vordergrund Gestell eines Pavillons. Rechts Hauskante.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 136
EB-Nummer: **2022/06/0033**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Halb überschwemmtes Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 14.07.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat. Blick auf die braunen Wassermassen der stark angeschwollenen Ahr von einem Hang aus. In der Bildmitte halb überschwemmtes Haus. Rechts im Hintergrund eine Brücke.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 137
EB-Nummer: **2022/06/0034**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Bis zum Dach überschwemmtes Haus vor einer Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 14.07.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Leicht verschwommene farbige Aufnahme im Hochformat. Blick auf die braunen Wassermassen der stark angeschwollenen Ahr von einem Hang aus. Rechts Dach einer überfluteten Hauses. Dahinter eine Brücke.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

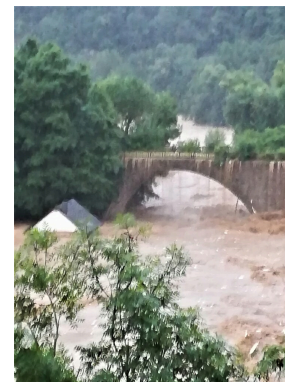


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 138
EB-Nummer: **2022/06/0035**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Durch Starkregen stark angeschwollene Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 14.07.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf die braunen Wassermassen der stark angeschwollenen Ahr von einem Hang aus. Im Vordergrund Gestell eines Pavillons. Rechts Hauskante.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 139
EB-Nummer: **2022/06/0036**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörungen am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Hochwasser führenden Ahr auf die Ahrstraße mit Schutt, Trümmern, weggeschwemmten Autos und beschädigten Häusern. Im Vordergrund völlig zerstörter Spiel- und Fußballplatz. Links turmähnliche Transformatorenstation.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 140
EB-Nummer: **2022/06/0037**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörungen an der Ahrstraße in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Hochwasser führenden Ahr auf die Ahrstraße mit Schutt, Trümmern, weggeschwemmten Autos und beschädigten Häusern. Im Vordergrund völlig zerstörter Spiel- und Fußballplatz. Links turmähnliche Transformatorenstation.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 141
EB-Nummer: **2022/06/0038**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Stark beschädigte Ahrbrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf die Hochwasser führenden Ahr auf die Zerstörungen im Or Schuld. Im Zentrum stark beschädigte Bogenbrücke.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 142
EB-Nummer: **2022/06/0039**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Vom Hochwasser stark beschädigte Bogenbrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke angeschwemmte Baumstämme.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 143
EB-Nummer: **2022/06/0040**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Vom Hochwasser stark beschädigte Bogenbrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke angeschwemmte Baumstämme. Links Ufer mit beschädigten Gebäuden.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 144
EB-Nummer: **2022/06/0041**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Vom Hochwasser stark beschädigtes Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf ein beschädigtes Fachwerkaus, das noch teilweise im Wasser steht und dessen Fundament freigespült und beschädigt ist. Rechts im Bild ein weiteres Haus.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 145
EB-Nummer: **2022/06/0042**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Vom Hochwasser stark beschädigte Schreinerei in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Auf dem linken Gebäude steht: "Schreinerei".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 146
EB-Nummer: **2022/06/0043**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Filmteam in Schuld während der Hochwasserkatastrophe (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Im Vordergrund unterhalb eines Absperrbandes filmt ein Kamerateam neben einer Straße.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

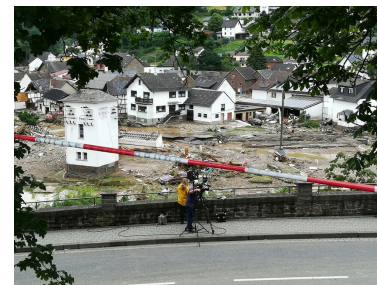


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 147
EB-Nummer: **2022/06/0044**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Filmteam mit Sendewagen in Schuld während der Hochwasserkatastrophe (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Im Vordergrund unterhalb eines Absperrbandes filmt ein Kamerateam neben einer Straße. Weiter oben steht ein weißer Sendewagen mit Aufschrift: "tagesschau".

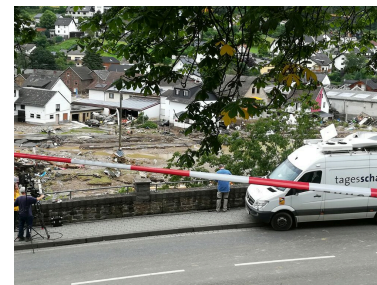


Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 148
EB-Nummer: **2022/06/0045**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Vom Hochwasser stark beschädigte Bogenbrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke angeschwemmte Baumstämme. An den Ufern beschädigte Häuser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 149
EB-Nummer: **2022/06/0046**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Bagger und Traktor mit Schuttanhänger in Schuld während der Flutkatastrophe (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Straßenzug in Schuld mit einem Bagger und einem Traktor, der einen Anhänger mit Schutt zieht. Im Hintergrund Dorfkirche.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 150
EB-Nummer: **2022/06/0047**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Traktor mit Schlammanhänger in Schuld während der Flutkatastrophe (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick aus einem Fenster im ersten Stock auf einen Traktor, der einen Anhänger voll Schlamm zieht.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 151
EB-Nummer: **2022/06/0048**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Die Ahr in Schuld nach dem Rückgang des Wassers (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das zurückgehende braunen Wasser der noch leicht angeschwollenen Ahr aus einem erhöht stehenden Haus. Im Vordergrund Gestell eines Pavillions.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

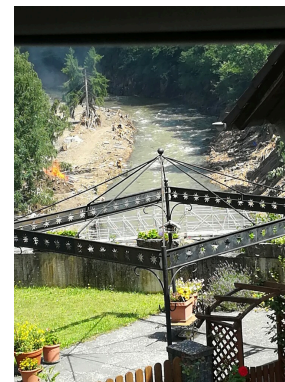


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 152
EB-Nummer: **2022/06/0049**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Reparatur einer vom Hochwasser stark beschädigten Bogenbrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 153
EB-Nummer: **2022/06/0060**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Container und Zelt auf dem ehemaligen Spiel- und Sportplatz von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Ahr auf die Ahrstraße. Im Vordergrund das geräumte Gelände des Spiel- und Fußballplatzes. Darauf zwei Container und ein weißes Zelt.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 154
EB-Nummer: **2022/06/0061**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Container und Zelt auf dem ehemaligen Spiel- und Sportplatz von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Ahr auf die Ahrstraße. Im Vordergrund das geräumte Gelände des Spiel- und Fußballplatzes. Darauf zwei Container und ein weißes Zelt.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 155
EB-Nummer: **2022/06/0062**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Transformatorenturm Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von unten auf den weißen Transformatorenturm und die zum Turm laufenden Stromkabel.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 156
EB-Nummer: **2022/06/0063**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zelte am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Ahr. Rechts Transformatorenturm. An Ufer der Ahr Zelte der Hilfsorgansiationen uind Trinkwasseraufbereitungsbecken. Rechts Brücke.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 157
EB-Nummer: **2022/06/0064**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Brücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick über eine Brücke. Gegenüberliegend das ausgewaschene Ufer der Ahr. Auf der Freifläche dahinter ein Bundeswehr-Sanitätsfahrzeug und drei Fahrzeuge des THW.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, Bundeswehr, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 158
EB-Nummer: **2022/06/0065**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Fachwerkhaus mit beschädigter Fassade. Davor Schutt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 159
EB-Nummer: **2022/06/0066**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Angespültes Wollknäul in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Schotterfläche mit einem blauen Wollknäul. Im Hintergrund Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und THW.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Feuerwehr, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 160
EB-Nummer: **2022/06/0067**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Stark beschädigtes Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: stark beschädigtes und unterspültes Wohnhaus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 161
EB-Nummer: **2022/06/0068**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Stark beschädigtes Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: stark beschädigtes und unterspültes Wohnhaus. Davor Trümmer und Schutt, rechts Container.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 162
EB-Nummer: **2022/06/0069**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Angespültes Zahnrad in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Schotterfläche mit einem halb mit Erde überdecktem Zahnrad.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 163
EB-Nummer: **2022/06/0070**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Höher gelegener Ortsteil von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Blick vom ehemaligen Spielplatz an der Ahrstraße in Schuld über die Ahr auf den höhergelegenen Ortsteil von Schuld mit Kirche.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 164
EB-Nummer: **2022/06/0071**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut und Baumstämme auf dem ehemaligen Spielplatz von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Blick vom ehemaligen Spielplatz an der Ahrstraße in Schuld über die Ahr auf den höhergelegenen Ortsteil von Schuld. Rechts angeschwemmte Baumstämme und Treibgut.

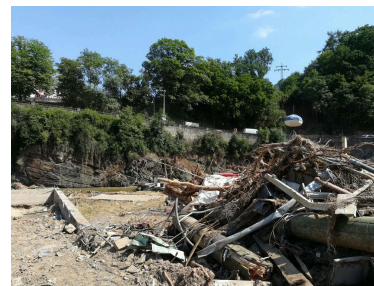


Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 165
EB-Nummer: **2022/06/0072**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Duschzelt auf dem ehemaligen Spielplatz von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Blick auf eine weißes Zelt auf dem ehemaligen Spielplatz von Schuld am Ufer der Ahr. Davor ein Schild: "Dusche". Links am Rand Feuerwehr-Fahrzeuge mit Aufschrift: "Dekon'



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Feuerwehr, Dekontaminierung.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 166
EB-Nummer: **2022/06/0073**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Angeschwemmter Siegerpokal in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Blick auf einen silbernen Siegerpokal auf der Erde neben einem gelben Plastikteil.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

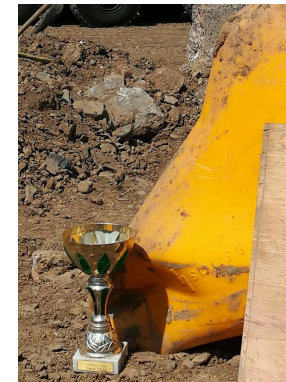


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 167
EB-Nummer: **2022/06/0074**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verschlammte Flaschen in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Blick auf einen verschlammten Kiste mit verschlammten Flaschen vor einer Hauswand. Daneben ein Sixpack Sprudelwasser.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 168
EB-Nummer: **2022/06/0075**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verschlammter Vorgarten in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Blick auf einen verschlammten Vorgarten mit Zaun in dem auch Treibgut liegt und hängt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

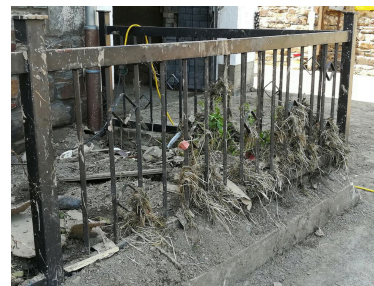


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 169
EB-Nummer: **2022/06/0076**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Transportpanzer Fuchs der Bundeswehr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Transportpanzer Fuchs auf einer planierten Fläche an der Ahr. Im Hintergrund der höhergelegene Ortsteil von Schuld mit Kirche.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 170
EB-Nummer: **2022/06/0077**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ufer der Ahr in Schuld nach dem Hochwasser (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Ufer der Ahr mit angeschwemmtem Schlamm, Treibgut und Kanälröhren. Links zwei Lagerhallen mit roten Containern davor. Im Hintergrund Fahrzeug des THW.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 171
EB-Nummer: **2022/06/0078**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ufer der Ahr in Schuld nach dem Hochwasser (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Ufer der Ahr mit Schlamm, Kanalröhren und einer Baggerschaufel. An den Bäumen angeschwemmtes Treibgut. Im Hintergrund verbreiterte Ahr mit braunem Wasser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 172
EB-Nummer: **2022/06/0079**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ufer der Ahr in Schuld nach dem Hochwasser (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Ufer der Ahr mit an den Bäumen angeschwemmtes Treibgut. Rechts orangefarbenes Objekt. Im Baum Schild: "Angeln verboten". Im Hintergrund verbreiterte Ahr mit braunem Wasser.

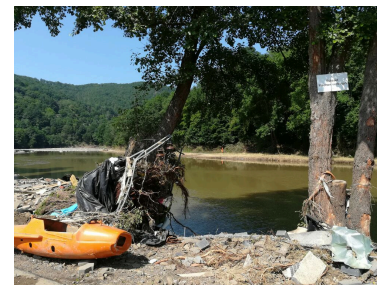


Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 173
EB-Nummer: **2022/06/0080**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ufer der Ahr in Schuld nach dem Hochwasser (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Ufer der Ahr mit Schlamm, Kanalröhren und einer Baggerschaufel. Im Hintergrund der höhergelegene Ortsteil von Schuld mit Kirche.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 174
EB-Nummer: **2022/06/0081**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Fachwerkhäuser in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: beschädigte Fachwerkhäuser. Davor mit Erde und Steinen bedeckte Fläche. Vor den Häusern zwei Minibagger. Links im Hintergrund ein Bundeswehr-LKW mit Kran.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 175
EB-Nummer: **2022/06/0082**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Feuerwehrleute in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ein Feuerwehrmann mit Maske geht über eine verschlammte Straße. Hinter ihm zwei weitere Feuerwehrmänner mit einem Schlauch neben einem Feuerwehrwagen. Rechts im Bild beschädigtes Gebäude sowie Schutt.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Feuerwehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 176
EB-Nummer: **2022/06/0083**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Fenster mit Treibgut in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Fassade mit Fenster im dem sich Äste, Schlamm und Treibgut verfangen haben.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

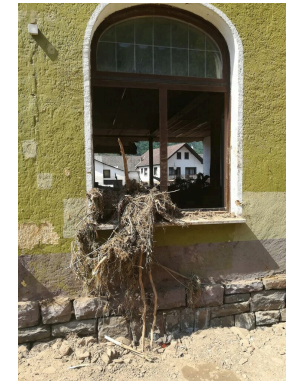


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 177
EB-Nummer: **2022/06/0084**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Hausfront mit Treibgut in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: grüne Fassade. Davor angeschwämmte Möbel, Kühlschränke, Äste, Schlamm und Treibgut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 178
EB-Nummer: **2022/06/0085**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Hausfront mit angeschwämmtem Tisch in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: grüne Fassade mit nachträglich verkleinertem Fenster. Davor angeschwämmtes Treibgut und ein Tisch.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

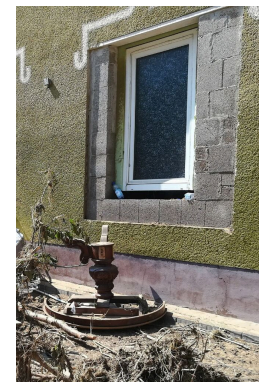


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 179
EB-Nummer: **2022/06/0086**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Straßenzug mit Treibgut und Schutt in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: rechts im Bild grüne Fassade. An der linken Hausecke ein Haufen aus Schutt, Möbeln, Ästen und Schlamm. Dahinter Auto und Straßenzug.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 180
EB-Nummer: **2022/06/0087**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigter Lebensmittelmarkt in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: verschlammter Platz mit einem Lebensmittelmarkt links und einer Gastwirtschaft rechts. An den Ecken Schutthaufen. Davor Helfer in Gummistiefeln.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 181
EB-Nummer: **2022/06/0088**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Brücken in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: links Straßenbrücke und rechts Brücke mit Tunneleinfahrt. Dazwischen die Ahr mit braunem Wasser, Ästen, Bäumen, Müll und Schlamm.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 182
EB-Nummer: **2022/06/0089**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Helferzelte am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Ahr auf Zelte der Hilfsorganisationen. Rechts Fahrzeuge des THW.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 183
EB-Nummer: **2022/07/0008**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verstaubtes Auto in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ein geparkter schwarzer Kleinwagen steht mit einer braunen Staubschicht bedeckt vor einem Haus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 184
EB-Nummer: **2022/07/0009**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Helferzelte am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das gegenüberliegende Ufer der Ahr. Dort stehen zwei Zelte einer Hilfsorganisationen davor silberfarbene Metallkisten. Im Vordergrund angeschwemmtes Schild eines Getränkemarktes in Adenau.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 185
EB-Nummer: **2022/07/0010**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Blick von einer Brücke auf die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von einer Brücke auf die Ahr. Rechts Transformatorenturm. Am Ufer der Ahr Zelt einer Hilfsorganisation. Rechts höher gelegener Teil von Schuld mit Kirche.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 186
EB-Nummer: **2022/07/0011**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Blick von einer Brücke auf die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von einer Brücke auf die Ahr. Rechts Transformatorenturm. Am Ufer der Ahr Zelt einer Hilfsorganisation. Rechts höher gelegener Teil von Schuld mit Kirche.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 187
EB-Nummer: **2022/07/0012**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Hubschrauber über Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Hubschrauber vom Typ EC 145 in der Luft.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 188
EB-Nummer: **2022/07/0013**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Feuerwehrwagen in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme, leicht verschwommen: Feuerwehrfahrzeug. Dahinter Haus mit rausgeräumten vom Hochwasser beschädigten Möbeln und Einrichtungsgegenständen.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Feuerwehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 189
EB-Nummer: **2022/07/0014**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verschlammte Getränkekästen in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: am Ufer gestapelte verschlammte Getränkekiste. Dahinter liegen gestapelte Baumstämme, Äste und Schwemmgut.

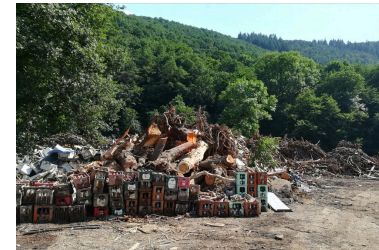


Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 190
EB-Nummer: **2022/07/0015**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verschlammte Getränkekästen in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: gestapelte verschlammte Getränkekiste. Dahinter liegen gestapelte Baumstämme, Äste und Schwemmgut.

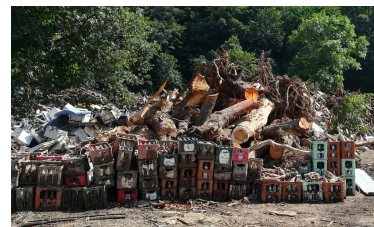


Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 191
EB-Nummer: **2022/07/0016**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verschlammte Kiste mit Geschirr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: verschlammte rote Kiste mit verschlammtem Geschirr. Dahinter Bierwerbung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 192
EB-Nummer: **2022/07/0017**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Von der Flut aufgedrückte Haustür in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: hohe Tür in einer grünen Fassade. Die Türflügel sind nach innen gedrückt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 193
EB-Nummer: **2022/07/0018**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Abgerissener Fenstergriff in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: auf der Erde liegender Fenstergriff.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 194
EB-Nummer: **2022/07/0019**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Traktor und Planierdrape in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Traktor mit Anhänger auf der mit getrocknetem Schlamm überzogenen Dorfstraße. Links Planierdrape. Dahinter Container, Schwemmgut und beschädigte Häuser.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 195
EB-Nummer: **2022/07/0087**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Handkarren am Ufer Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Am Ufer der Ahr steht ein grüner Bollerwagen. Dahinter höher gelegener Teil von Schuld mit Kirche.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 196
EB-Nummer: **2022/07/0088**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Vom Hochwasser stark beschädigte Häuserzeile in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Rechts eine Brücke.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 197
EB-Nummer: **2022/07/0089**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsmäßig reparierte Bogenbrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 198
EB-Nummer: **2022/07/0090**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Mittelteil einer behelfsmäßig reparierte Bogenbrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von oben auf den Mittelteil einer Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 199
EB-Nummer: **2022/07/0091**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Pionierpanzer der Bundeswehr an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Ahr. Am Ufer geparkter Brückenlegepanzer Biber und zwei Pionierpanzer Dachs.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, Bundeswehr, Pioniere, Panzer.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 200
EB-Nummer: **2022/07/0092**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **THW-Helfer in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ein THW-Helfer sitzt in einem Klappstuhl. Vor ihm Ausrüstung. Auf dem Boden zwei blaue Planen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 201
EB-Nummer: **2022/07/0093**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **THW-Helfer in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ein THW-Helfer sitzt in einem Klappstuhl und hat seine Stiefel ausgezogen. Auf dem Boden vor ihm zwei blaue Planen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 202
EB-Nummer: **2022/07/0094**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Gartenzwerg auf einer Absperrung in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: ein Gartenzwerg in Form eines Jägers steht auf einem Absperrhütchen. Im Hintergrund zerstörte Häuser und Schutt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 203
EB-Nummer: **2022/07/0095**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Gartenzwerg auf einer Absperrhütchen in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: im Vordergrund links ein Gartenzwerg in Form eines Jägers auf einem Absperrhütchen. Im Hintergrund zerstörte Häuser und Schutt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 204
EB-Nummer: **2022/07/0096**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut in der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Treibgut vom Wasser überspült. Am Ufer Schwemmgut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 205
EB-Nummer: **2022/07/0097**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Müllberg vor einem Haus bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme aus einem Autofenster: Hof mit Zufahrt. Davor ein Berg aus unbrauchbar gewordenen Möbeln und Einrichtungsgegenständen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 206
EB-Nummer: **2022/07/0098**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Transportpanzer Fuchs der Bundeswehr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Ein Transportpanzer Fuchs beim rechts Abbiegen auf einer Kreuzung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 207
EB-Nummer: **2022/07/0099**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Hilfsorganisationen an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Ahr. In der Mitte Transformatorenturm. Daneben eine Furt. Rechts Feuerwehrfahrzeuge und ein LKW der Bundeswehr. Rechts Container und weitere Feuerwehrfahrzeuge.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, Feuerwehr, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 208
EB-Nummer: **2022/07/0100**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Feuerwehrmänner in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: eine Gruppe Feuerwehrmänner mit zwei Feuerwehrwagen vor beschädigten Gebäuden.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Feuerwehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 209
EB-Nummer: **2022/07/0101**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Minibagger in einem zerstörten Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ein Minibagger zwischen den Trümmern eines Hauses.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 210
EB-Nummer: **2022/07/0102**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schutt und Schwemmgut vor einer Häuserzeile in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: aufgetürmter Schutt und Äste vor einer Häuserfront. Dahinter Lieferwagen und Bagger.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 211
EB-Nummer: **2022/07/0103**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schutt und Schwemmgut vor einer Häuserzeile in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: aufgetürmter Schutt und Äste vor einer Häuserfront. Dahinter Lieferwagen und Bagger.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 212
EB-Nummer: **2022/07/0104**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Bundeswehr Bergekranfahrzeug vor einem Tunnelportal in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Rückansicht eine Bundeswehr Bergekrans auf einer Brücke vor einem Tunnelportal.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 213
EB-Nummer: **2022/07/0105**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verbogener Stahlträger an der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: schwarzer verbogener Träger auf der Rückseite mit Balken verschraubt über dem Ufer der Ahr. Gegenüberliegend ein Steilhang.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 214
EB-Nummer: **2022/07/0106**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schwemmgut an der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von einer Brücke auf Schwemm- und Treibgut am Ufer der Ahr.
Gegenüberliegend ein Steilhang.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 215
EB-Nummer: **2022/07/0107**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut an der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von einer Brücke auf Schwemm- und Treibgut am Ufer der Ahr. Gegenüberliegend ein Steilhang.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 216
EB-Nummer: **2022/07/0108**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Helfer auf einer Brücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Drei Helfer mit Warnwesten auf einer ehemaligen Eisenbahnbrücke. Dahinter Straßenbrücke mit Feuerwehrwagen. Rechts Tunnelportal mit Bundeswehr Bergekran.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Helfer.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 217
EB-Nummer: **2022/07/0109**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Helfer und Bundeswehr Bergekran auf einer Brücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Drei Helfer mit Warnwesten auf einer ehemaligen Eisenbahnbrücke. Dahinter Straßenbrücke mit Autoverkehr. Rechts Tunnelportal mit Bundeswehr Bergekran.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Helfer, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 218
EB-Nummer: **2022/07/0110**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Brücke über die Ahr in Schuld mit Tunnelportal (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ehemalige Eisenbahnbrücke mit Tunnelportal. Darauf getrockneter Schlamm und Treibgut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 219
EB-Nummer: **2022/07/0111**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Brücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von einer ehemalige Eisenbahnbrücke auf eine Straßenbrücke. Rechts Reste eines Geländers.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 220
EB-Nummer: **2022/07/0112**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Straßenbrücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf eine Straßenbrücke. Im Vordergrund Schlamm und Treibgut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 221
EB-Nummer: **2022/07/0113**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ehemaliger Eisenbahntunnel bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf eine Tunnelwand. Davor Steinhaufen und Treibgut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 222
EB-Nummer: **2022/07/0114**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Bundeswehr Bergekranfahrzeug vor einem ehemaligen Eisenbahntunnel in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick durch einen Tunnel auf einen davor stehenden Bergekran der Bundeswehr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 223
EB-Nummer: **2022/07/0115**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Baumaterial in einem ehemaligen Eisenbahntunnel bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick durch einen Tunnel auf an den Wänden gelagerte Stapel von Säcken. Dahinter Treibgut und Äste.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 224
EB-Nummer: **2022/07/0116**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Baumaterial und Treibgut in einem ehemaligen Eisenbahntunnel bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick in einen Tunnel. An den Wänden gelagerte Stapel von Säcken. Davor Treibgut und Äste.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 225
EB-Nummer: **2022/07/0117**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Abgerutschtes Ufer der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf einen abgerutschten Hang am gegenüberliegenden Ufer der Ahr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 226
EB-Nummer: **2022/07/0118**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgeweitetes Bett der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das ausgeweitete Bett der Ahr mit braunem Wasser. Links überspültes Gelände mit Hallen, rechts ausgewaschener Hang.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 227
EB-Nummer: **2022/07/0119**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgeweitetes Bett der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das ausgeweitete Bett der Ahr mit braunem Wasser. Rechts überspültes Gelände mit Häusern, links ausgewaschener Hang.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 228
EB-Nummer: **2022/07/0120**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut an einem Brückengeländer bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Brückengeländer mit Schwemm- und Treibgut sowie zahlreichen Ästen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 229
EB-Nummer: **2022/07/0121**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Blick über das ausgeweitete Bett der Ahr auf Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick über ein Brückengeländer auf den höher gelegenen Teil von Schuld mit Kirchturm. Unten die verbreiterte Ahr.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 230
EB-Nummer: **2022/07/0122**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Angeschwemmter Baumstamm bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: entwurzelter Baum. Dahinter Äste und Treibgut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 231
EB-Nummer: **2022/07/0123**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Entwurzelter Baum bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Wurzelstock eines entwurzelten Baumes.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

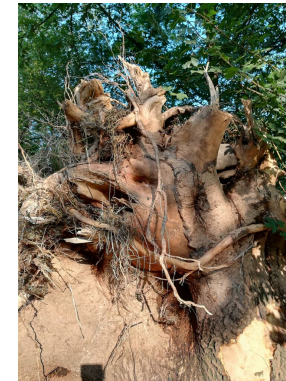


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 232
EB-Nummer: **2022/07/0124**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Entwurzelter Baum bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Wurzelstock eines entwurzelten Baumes.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 233
EB-Nummer: **2022/07/0125**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Angeschwemmter Baumstamm bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: entwurzelter Baumstamm ohne Äste.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 234
EB-Nummer: **2022/07/0126**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Angeschwemmter Baumstamm bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: entwurzelter Baumstamm mit abgeschnittener Krone am Wegesrand.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 235
EB-Nummer: **2022/07/0127**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsmäßig reparierte Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick durch eine auf einer beschädigten Brücke installierten Gitterkonstruktion mit Laufsteg.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

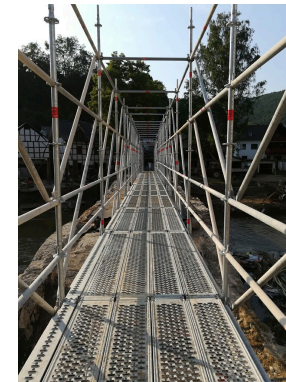


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 236
EB-Nummer: **2022/07/0128**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsmäßig reparierte Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick durch eine auf einer beschädigten Brücke installierten Gitterkonstruktion mit Laufsteg.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

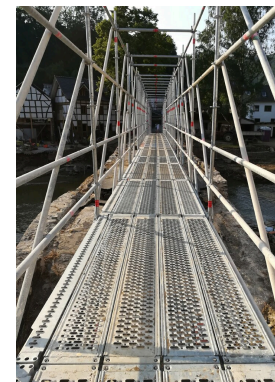


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 237
EB-Nummer: **2022/07/0129**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgewaschenes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick durch eine auf einer beschädigten Brücke installierten Gitterkonstruktion auf die Uferbeschädigungen an der Ahr durch das Hochwasser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 238
EB-Nummer: **2022/07/0130**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Haus am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick durch eine auf einer beschädigten Brücke installierten Gitterkonstruktion auf die Uferbeschädigungen an der Ahr neben einem beschädigten Haus.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 239
EB-Nummer: **2022/07/0131**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick durch eine auf einer beschädigten Brücke installierten Gitterkonstruktion auf die Uferbeschädigungen an der Ahr. Dahinter Häuser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 240
EB-Nummer: **2022/07/0132**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgewaschenes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick durch eine auf einer beschädigten Brücke installierten Gitterkonstruktion auf die Uferbeschädigungen an der Ahr durch das Hochwasser. Dahinter Häuser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 241
EB-Nummer: **2022/07/0133**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Ufer der Ahr nach dem Hochwasser. Auf der mit Schlamm bedeckten Uferstraße ein Anhänger.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 242
EB-Nummer: **2022/07/0134**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Uferbeschädigungen der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf die Uferbeschädigungen an der Ahr durch das Hochwasser. Die abgerutschte Böschung legt die Ecke eines auf dem erhöhten Ufer stehenden Hauses frei. Im Vordergrund Treibgut.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 243
EB-Nummer: **2022/07/0135**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Abgerutschtes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf die Uferbeschädigungen an der Ahr durch das Hochwasser. Die abgerutschte Böschung legt die Ecke eines auf dem erhöhten Ufer stehenden Hauses frei. Im Vordergrund Treibgut, eine Bank und ein Baum.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 244
EB-Nummer: **2022/07/0136**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsbrücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom Ufer der Ahr auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen.
Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 245
EB-Nummer: **2022/07/0137**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsbrücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf die rechte Zufahrt einer Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 246
EB-Nummer: **2022/07/0138**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Häuser in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: von der Flut beschädigte Häuser mit verschlammter Straße und Vorgarten.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 247
EB-Nummer: **2022/07/0139**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Haus an abgerutschtem Hangufer Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf die Uferbeschädigungen an der Ahr durch das Hochwasser. Die abgerutschte Böschung legt die Ecke eines auf dem erhöhten Ufer stehenden Hauses frei. Im Vordergrund diesseitiges Ufer mit Treibgut.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 248
EB-Nummer: **2022/07/0140**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Baum an abgerutschtem Hangufer Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf die Uferbeschädigungen an der Ahr durch das Hochwasser. Auf der abgerutschten Böschung steht noch ein Baum mit freigelegten Wurzeln.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 249
EB-Nummer: **2022/07/0141**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: von der Flut beschädigtes Fachwerkhaus mit verschlammtem Vorplatz.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 250
EB-Nummer: **2022/07/0142**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsbrücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom Ufer der Ahr auf die rechte behelfsmäßige Zufahrt einer Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 251
EB-Nummer: **2022/07/0143**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Kleines beschädigtes Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: von der Flut beschädigtes kleines Fachwerkhaus mit verschlammtem Vorplatz mit Schutt und Schwemmgut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 252
EB-Nummer: **2022/07/0144**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Von der Flut beschädigtes Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: von der Flut beschädigtes Fachwerkhaus mit Anbau links. Davor verschlammter Platz.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 253
EB-Nummer: **2022/07/0145**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Von der Flut beschädigtes Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat : von der Flut beschädigtes Fachwerkhau. Davor verschlammter Platz. Rechts Trümmerhaufen und Schwemmgut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 254
EB-Nummer: **2022/07/0146**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsbrücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf die linke Zufahrt einer Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. Im Vordergrund Ufer der Ahr mit Schwemmgut und zersplitterten Bäumen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 255
EB-Nummer: **2022/07/0147**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verwüstetes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das Ufer der Ahr mit Mauerresten, Schwemmgut und zersplitterten Bäumen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

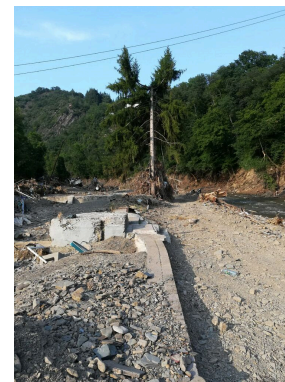


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 256
EB-Nummer: **2022/07/0148**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verwüstetes Ufer der Ahr in Schuld mit Umspannturm (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das ausgewaschene Ufer der Ahr mit Mauerresten, Schwemmgut und zersplitterten Bäumen. Links Umspannturm.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 257
EB-Nummer: **2022/07/0149**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schild "Frisch geräucherte Forellen" an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Schild auf dem schlammigen Boden: "Frisch geräucherte Forellen". Daneben verendete Forelle.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 258
EB-Nummer: **2022/07/0151**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verwüstetes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das ausgewaschene Ufer der Ahr mit Mauerresten, Schwemmgut und zersplitterten Bäumen. Auf dem Boden Schild "Frisch geräucherte Forellen". Daneben verendete Forelle.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 259
EB-Nummer: **2022/07/0152**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zersplitterte Bäume am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das ausgewaschene Ufer der Ahr mit Schwemmgut und zersplitterten Bäumen. Dahinter steht noch ein einzelner Tannenbaum.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 260
EB-Nummer: **2022/07/0153**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Wrack eines Wohnwagens am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf das ausgewaschene Ufer der Ahr mit Schwemmgut und zersplitterten Ästen. Dazwischen liegt ein auf der Seite liegendes Wrack eines Wohnwagens.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 261
EB-Nummer: **2022/07/0154**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Wrack eines Wohnwagens am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das ausgewaschene Ufer der Ahr mit Schwemmgut, zersplitterten Ästen und Baumstümpfen. Links auf der Seite liegendes Wrack eines Wohnwagens.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 262
EB-Nummer: **2022/07/0155**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Wrack eines Wohnwagens mit Treibgut am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf ein der Seite liegendes Wrack eines Wohnwagens am ausgewaschene Ufer der Ahr. Davor Schwemmgut und zersplitterten Äste.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 263
EB-Nummer: **2022/07/0156**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das ausgewaschene Ufer der Ahr. Zwischen einer auf dem Boden liegenden Baumkrone liegen und hängen Textilien.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 264
EB-Nummer: **2022/07/0157**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgeschwemmtes Bachbett der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf das ausgewaschene Bett der Ahr mit Treibgut, Ästen, Baumstämmen, Schlamm und Geröll. Im Hintergrund Behelfsbrücke.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 265
EB-Nummer: **2022/07/0158**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf das ausgewaschene Ufer der Ahr. Zwischen einer auf dem Boden liegenden Baumkrone hängen Stoffstreifen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

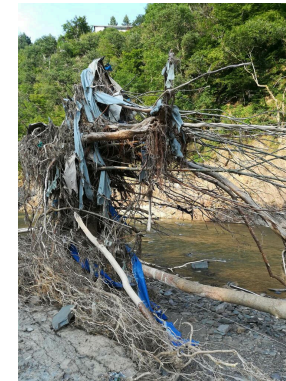


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 266
EB-Nummer: **2022/07/0159**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgeschwemmtes Bachbett der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf das ausgewaschene Bett der Ahr mit Treibgut, Ästen, Baumstämmen, Schlamm und Geröll.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 267
EB-Nummer: **2022/07/0161**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgeschwemmtes Bachbett der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf das ausgewaschene Bett der Ahr mit Treibgut, Ästen, Baumstämmen, Schlamm und Geröll. Im Hintergrund die auf einer Höhe stehende Kirche von Schuld.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 268
EB-Nummer: **2022/07/0162**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Halb verschütteter Dachziegel an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf einen zwischen Kies und Erde halb verschütteten Dachziegel.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 269
EB-Nummer: **2022/07/0163**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme : angeschwemmte Schubkarre mit Stoffstreifen behangen am Ufer der Ahr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 270
EB-Nummer: **2022/07/0164**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgeschwemmtes Bachbett der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf das ausgewaschene Bett der Ahr mit Treibgut, Ästen, Baumstümpfen, Schlamm und Geröll. Im Hintergrund Behelfsbrücke.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 271
EB-Nummer: **2022/07/0165**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut vor einer beschädigten Wassermühle in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: vor einem beschädigten Haus bis unter den Balkon aufgetürmtes Treibgut mit Ästen und Baumstämmen. Unter dem Treibgut altes Mühlrad. Im Vordergrund freigespülte Treppenstufen.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 272
EB-Nummer: **2022/07/0166**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut vor einer beschädigten Wassermühle in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: vor einem beschädigten Haus bis unter den Balkon aufgetürmtes Treibgut mit Ästen und Baumstämmen. Unter dem Treibgut altes Mühlrad. Im Vordergrund freigespülte Treppenstufen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 273
EB-Nummer: **2022/07/0167**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Treibgut vor einer beschädigten Wassermühle in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: an einem beschädigten Haus bis unter den Balkon aufgetürmtes Treibgut mit Ästen und Baumstämmen. Unter dem Treibgut altes Mühlrad. Im Vordergrund ausgewaschene Straße.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 274
EB-Nummer: **2022/07/0168**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Von der Flut beschädigtes Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Haus mit eingedrückter Terrassentür und Fenster mit Sperrholzplatten notdürftig verschlossen. Im Vordergrund mit getrocknetem Schlamm bedeckte Straße.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 275
EB-Nummer: **2022/07/0169**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsbrücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf das ausgewaschene Bett der Ahr mit Treibgut. Im Vordergrund zerstörter Wohnwagen. Im Hintergrund beschädigte Bogenbrücke mit Behelfssteg.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 276
EB-Nummer: **2022/07/0173**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsbrücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf das ausgewaschene Bett der Ahr mit Treibgut. Im Vordergrund zerstörter Wohnwagen. Im Hintergrund beschädigte Bogenbrücke mit Behelfssteg.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 277
EB-Nummer: **2022/07/0174**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schlammige Fußabdrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Weg mit den schlammigen Umrissen von Fußspuren.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 278
EB-Nummer: **2022/07/0175**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsbrücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. Am gegenüberliegenden Ufer beschädigte Häuser. Am diesseitigen Ufer kleiner Bagger.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 279
EB-Nummer: **2022/07/0176**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Häuser an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von oben auf beschädigte Fachwerkhäuser am gegenüberliegenden Ufer der Ahr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 280
EB-Nummer: **2022/07/0177**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsmäßig reparierte Brücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. An beiden Ufern beschädigte Häuser.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 281
EB-Nummer: **2022/07/0178**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelsmäßig reparierte Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf die rechte Hälfte einer Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. Am gegenüberliegenden Ufer beschädigte Fachwerkhäuser.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 282
EB-Nummer: **2022/07/0179**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Vom Hochwasser stark beschädigte Häuser an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Links im Bild eine Schreinerei.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 283
EB-Nummer: **2022/07/0185**
Untergruppe: Verpackung
Bezeichnung: **Flasche mit Flutwasser (entleert)**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Glas, Papier, Kork
Ausmaß: 33,5 x 10 x 9 cm
H / B / T: 33.5 cm x 10 cm x 9 cm Durchmesser:

Systemstelle: **5.3**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AE/02/06/03
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Grüne Glasflasche mit Korken. Auf der Flasche klebt ein weißes Blatt mit schwarzer Schrift: "Original-Flutwasser vom 14./15. Juli 2021 / Fluß Prüm Eifelkreis Bitburg Prüm / entnommen in 54668 Prümzurlay, Verbandsgemeinde Südeifel (Neuerburg)" und die Adresse des Einsenders.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flut, Flutkatastrophe, Naturkatastrophe, Hochwasser, Starkregen, Klima, Klimawandel, Prüm.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. In der Ortsgemeinde Prüm in Rheinland-Pfalz stieg der Pegel auf 8,14 m. 39 Häuser waren von der Flut betroffen. Der Schenker, dessen Haus ebenfalls überflutet wurde, hielt die damaligen Ereignisse auf zwei DIN-A4-Seiten fest. Zur Erinnerung an die Flutkatastrophe füllte er Flutwasser aus der Prüm in eine Flasche ab.

Erlebnisbericht des Schenkers in der O-Akte.
Aus konservatorischen Gründen wurde die Flasche entleert.

Die Hochwasser in Prüm waren in früheren Jahren von Mitte November bis Mitte März und auf die Schneeschmelze zurückzuführen und hinterließen keine nennenswerten Schäden. Doch nun ereignete sich die Hochwasserflut im Sommer als Folge des Klimawandels und der Erderwärmung. In den Tagen nach der Flut folgten die Aufräumarbeiten bei der Schäden dokumentiert und begutachtet wurden. Mitte September wurde das Telefonnetz der Telekom wieder hergestellt.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 284
EB-Nummer: **2022/07/0187**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsmäßig reparierte Brücke über die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. An beiden Ufern beschädigte Häuser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 285
EB-Nummer: **2022/07/0188**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ahrtal mit behelfsmäßig reparierter Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. An beiden Ufern beschädigte Häuser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 286
EB-Nummer: **2022/07/0189**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ahrtal mit behelfsmäßig reparierter Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. Am gegenüberliegenden Ufer beschädigte Häuser. Am Ufer und auf der Zufahrt offenverlegte blaue Wasserleitung. Männer mit einem Orangefarbenen LKW pumpen einen Kanalschacht aus.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 287
EB-Nummer: **2022/07/0190**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Häuser und Pionierpanzer Dachs an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Davor ein Pionierpanzer Dachs der Bundeswehr. Rechts im Hintergrund ein Bagger und ein LKW des THW und eine Bogenbrücke.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Bundeswehr, Technisches Hilfswerk, THW.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 288
EB-Nummer: **2022/07/0191**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **THW Fahrzeuge an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von oben auf das Ufer der Ahr mit einem Bagger und einem LKW des THW vor einer Bogenbrücke.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Technisches Hilfswerk, THW.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 289
EB-Nummer: **2022/07/0192**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Pionierpanzer Dachs und THW Bagger vor beschädigten Häusern an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Davor ein Pionierpanzer Dachs der Bundeswehr. Rechts ein Bagger und ein LKW des THW. Links ein Pumpen-LKW.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Bundeswehr, Technisches Hilfswerk, THW.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 290
EB-Nummer: **2022/07/0193**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Abgestellt Hilfsfahrzeuge an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer auf die Ahrstraße. Im Vordergrund Platz mit zwei abgestellten gelben Abschleppwagen, einem Bundeswehr-Anhänger und einem Tiefladeranhänger. Links turmähnliche Transformatorenstation. Vor den Häusern ein THW Fahrzeug.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Bundeswehr, Technisches Hilfswerk, THW.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 291
EB-Nummer: **2022/07/0194**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Mit Sandsäcken abgestützter Uferhang an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick vom gegenüberliegenden Ufer auf einen Hang der unten mit drei Reihen Sandsäcken abgestützt wird. Oben Häuser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 292
EB-Nummer: **2022/07/0195**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Wegespültes Ufer an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von einer Brücke auf die Uferböschung neben der Brücke wo eine große Stelle weggespült wurde.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 293
EB-Nummer: **2022/07/0196**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Ufer an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von einer Brücke auf die Uferböschung neben der Brücke mit Ausspülungen und Schwemmgut. Im Hintergrund höher gelegener Ortsteil mit Kirche.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 294
EB-Nummer: **2022/07/0197**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgespültes Ufer an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von einer Brücke auf die Uferböschung neben der Brücke mit Ausspülungen und Schwemmgut. Im Hintergrund höher gelegener Ortsteil.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

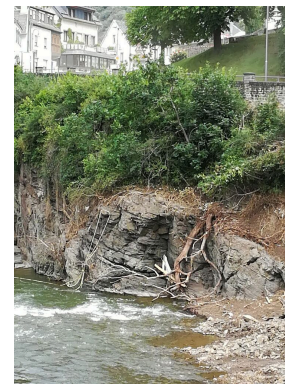


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 295
EB-Nummer: **2022/07/0198**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörungen in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick über eine vom Hochwasser zerstörten Teil des Ortes mit beschädigten Häusern, Schutt und Trümmern. Im Vordergrund ein Motorroller.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 296
EB-Nummer: **2022/07/0199**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörte Häuser in Schuld mit einem Fahrzeug der Johanniter (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf beschädigte Häuser. Davor Schutt und Trümmern. Links im Vordergrund ein Fahrzeug der Johanniter.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Hilfsorganisation, Die Johanniter.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 297
EB-Nummer: **2022/08/0004**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Fahrzeug der Johanniter vor beschädigten Häusern in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick auf beschädigte Häuser. Davor Schutt und Trümmern. Rechts im Vordergrund ein Fahrzeug der Johanniter.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Hilfsorganisation, Die Johanniter.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 298
EB-Nummer: **2022/08/0005**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Polizeiwagen zwischen beschädigten Häusern in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Polizeiwagen an einer Straße. Rechts auf der Straße eine gelber LKW, rechts roter Radlader und zwei Bundeswehrsoldaten. Im Vordergrund Überdach.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Polizei.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 299
EB-Nummer: **2022/08/0006**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgewaschenes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: stark ausgewaschen Uferböschung. Am Rand graue Transformatorenkästen. Im Hintergrund weißer Transformatorenturm und Fahrzeuge des THW.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 300
EB-Nummer: **2022/08/0007**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Transformatorenturm am ausgewaschenen Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: weißer Transformatorenturm am ausgewaschen mit Treibgut bedeckten Ufer der Ahr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 301
EB-Nummer: **2022/08/0008**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Transformatorenturm am ausgewaschenen Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: weißer Transformatorenturm am ausgewaschen mit Treibgut bedeckten Ufer der Ahr. Im Hintergrund zwei gelbe LKW und Anhänger der Bundeswehr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 302
EB-Nummer: **2022/08/0009**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Transformatorenturm am ausgewaschenen Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: weißer Transformatorenturm am ausgewaschen mit Treibgut bedeckten Ufer der Ahr. Im Hintergrund zwei gelbe LKW und Anhänger der Bundeswehr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 303
EB-Nummer: **2022/08/0010**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgewaschenen Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: ausgewasches mit Treibgut bedecktes Ufer der Ahr. Rechts höher gelegenes Ufer mit Haus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 304
EB-Nummer: **2022/08/0011**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Fachwerkhaus mit beschädigtem Giebel und beschädigter Fassade. Davor Handwerkertransporter.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 305
EB-Nummer: **2022/08/0012**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Fachwerkhaus mit beschädigtem Giebel und beschädigter Fassade. Davor Handwerkertransporter.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 306
EB-Nummer: **2022/08/0013**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **LKW der Bundeswehr vor einem stark beschädigten Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Bundeswehr-LKW vor einem beschädigten Haus. Daneben Handwerkertransporter. Im Vordergrund großes schräg stehendes Schild: "Wanderpardies Schuld".



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 307
EB-Nummer: **2022/08/0014**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Aufräumarbeiten am Ufer der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ein Bagger mit Planierschaufel auf einer begradigten Fläche neben der Ahr. Davor ein Traktor mit Holzanhängen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 308
EB-Nummer: **2022/08/0015**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörungen an einer Uferstraße der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Straße oberhalb der Ahr. Die rechte Seite ist weggewaschen. Die Betonabgrenzung, Reste einer Laterne und ein Kanalschacht sind noch vorhanden.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 309
EB-Nummer: **2022/08/0016**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Wasserleitungsrohre am Ufer der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Behelfsweg am Ufer der Ahr mit einem Stapel von blauen Rohren. Daneben Treibgut. Im Hintergrund ein Bagger.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 310
EB-Nummer: **2022/08/0017**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Auf dem linken Gebäude steht: "Schreinerei". Rechts im Bild zwei THW Fahrzeuge.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 311
EB-Nummer: **2022/08/0018**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Auf dem linken Gebäude steht: "Schreinerei".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 312
EB-Nummer: **2022/08/0019**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Bogenbrücke über die Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick vom erhöhten Ufer der Ahr auf eine Bogenbrücke und das gegenüberliegende ausgewaschen Ufer der Ahr. Links neben der Brücke rote Trinkwasseraufbereitungsbecken.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

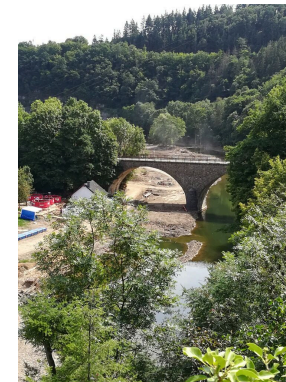


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 313
EB-Nummer: **2022/08/0042**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelsmäßig reparierte Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf die rechte Hälfte einer Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. Am gegenüberliegenden Ufer Wiederherstellung der Kanalisation..



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 314
EB-Nummer: **2022/08/0043**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelsmäßig reparierte Brücke in Schuld mit Transparent "Danke" (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. Daran an jeder Seite ein Transparent mit der Aufschrift: "Danke".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 315
EB-Nummer: **2022/08/0044**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelsmäßig reparierte Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf die rechte Hälfte einer Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. Am gegenüberliegenden Ufer Wiederherstellung der Kanalisation.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 316
EB-Nummer: **2022/08/0045**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ehemaliger Spiel- und Sportplatz an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Ahr auf die Ahrstraße. Im Vordergrund die mit einer kleinen Mauer abgegrenzte Fläche des ehemaligen des Spiel- und Fußballplatzes. Darauf ein abgestellter LKW und ein Anhänger. Links weißer Transformatorenturm.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 317
EB-Nummer: **2022/08/0046**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ehemaliger Spiel- und Sportplatz an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick vom gegenüberliegenden Ufer der Ahr auf die Ahrstraße. Im Vordergrund linke Seite des ehemaligen Spiel- und Fußballplatzes. Darauf ein abgestellter LKW.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 318
EB-Nummer: **2022/08/0047**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Abgestellte LKWs der Bundeswehr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: vier nebeneinander auf einem Platz geparkte Kipplastwagen der Bundeswehr. Rechts weißer Transformatorenturm.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, Bundeswehr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 319
EB-Nummer: **2022/08/0048**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Wasseraufbereitungsanlage des THW in Schuld (digital)**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick vom erhöhten Ufer der Ahr auf eine Wasseraufbereitungsanlage neben einem Haus an der Ahr. Davor ein Fahrzeug des THW.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Aufräumarbeiten, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 320
EB-Nummer: **2022/08/0049**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ahrtal mit behelfsmäßig reparierter Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. An beiden Ufern beschädigte Häuser. Auf der rechten Seite Wiederaufbau der Kanalisation.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 321
EB-Nummer: **2022/08/0050**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Häuserzeile mit THW Lager am Ufer der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Auf dem linken Gebäude steht: "Schreinerei". Dahinter Zelte und ein THW Fahrzeug.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, THW, Technisches Hilfswerk.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 322
EB-Nummer: **2022/08/0051**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Häuserzeile und Brücke bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Davor ist das Ufer neu befestigt worden. Im Hintergrund eine Bogenbrücke.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 323
EB-Nummer: **2022/08/0052**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfsmäßig reparierte Brücke in Schuld mit Transparent "Danke" (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine Brücke von der nur noch die Bögen stehen. Auf der Brücke ein mit einer Gitterkonstruktion befestigter Laufsteg. Daran an jeder Seite ein Transparent mit der Aufschrift: "Danke".



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 324
EB-Nummer: **2022/08/0053**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf eine beschädigte Häuserzeile am Ufer der Ahr. Davor ist das Ufer neu befestigt worden. Links wird eine neue Kanalisation gelegt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 325
EB-Nummer: **2022/08/0054**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Ausgewaschenes Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli - August 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von oben auf das stark erweiterte Bachbett der Ahr nach der Flut.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 326
EB-Nummer: **2022/08/0065**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Von der Flut betroffenen Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: vom Schlamm teilweise gereinigte Straße. Daran eine Garage und ein Haus an denen man an einer braunen Linie den Höchststand der Flut erkennen kann. Vor dem Haus Schutt und ein Wasserbehälter.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 327
EB-Nummer: **2022/08/0066**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Von der Flut betroffenen Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: links abgeräumte Fläche. Rechts Fachwerkhaus mit Schäden im unteren Bereich. Davor Anhänger und zwei Schubkarren.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 328
EB-Nummer: **2022/08/0067**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Von der Flut betroffene Wassermühle in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Fachwerkhaus mit Schäden im unteren Bereich. Davor Anhänger und zwei Schubkarren. An der rechten Hausseite ein altes Mühlrad. Der untere Teil des Mühlrades steckt in der Erde.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 329
EB-Nummer: **2022/08/0068**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Von der Flut betroffene Wassermühle in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: links Hausseite mit einem alten Mühlrad. Der untere Teil des Mühlrades steckt in der Erde. Rechts zerstörtes Becken mit Betoneinfassung. Im Hintergrund weißer Transformatorenturm.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 330
EB-Nummer: **2022/08/0069**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Vom Wasser ausgewaschener Hang an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ein vom Wasser teilweise abgetragener Hang auf dem Häuser stehen. Davor die stark verkleinerte Ahr. Bei einem Gebäude liegt das Fundament frei. Im Hintergrund beschädigte Brücke mit Metalllaufsteg.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 331
EB-Nummer: **2022/08/0070**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Freigeschwemmte Kanalisation an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: eine vom Wasser freigeschwemmte Fläche neben einem Haus an der Ahr. Die Kanalrohre und die Kanalschächte sind sichtbar. Im Hintergrund der höher gelegene Teil von Schuld mit Kirche.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 332
EB-Nummer: **2022/08/0071**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfssteg auf einer beschädigten Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf einen Metallsteg auf den Resten einer alten Brücke. Daneben provisorisch verlegte blaue Wasserleitung. Auf der anderen Seite in Reperatur befindliches Fachwerkhaus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 333
EB-Nummer: **2022/08/0072**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Blick von einer Behelfsbrücke auf den höher gelegenen Teil von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick durch die Metallrohre einer Behelfsbrücke auf den höher gelegenen Teil von Schuld mit Kirche. Auf der linken Seite in Reparatur befindliches Fachwerkhaus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 334
EB-Nummer: **2022/08/0073**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Blick von einer Behelfsbrücke auf den höher gelegenen Teil von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick durch die Metallrohre einer Behelfsbrücke auf den höher gelegenen Teil von Schuld. Rechts oben teilweise weggespülter Weg und ein eingerüstetes Haus.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 335
EB-Nummer: **2022/08/0074**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Blick von einer Behelfsbrücke auf die Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von einer Behelfsbrücke auf die schmale Ahr. Links alte Wassermühle und Baufahrzeuge.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 336
EB-Nummer: **2022/08/0075**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Teilweise wegespülter Uferhang in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick durch die Metallrohre einer Behelfsbrücke auf den höher gelegenen Teil von Schuld. Rechts oben teilweise wegespülter Weg und ein eingerüstetes Haus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 337
EB-Nummer: **2022/08/0076**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfssteg und Wasserleitung auf einer beschädigten Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf einen Metallsteg auf den Resten einer alten Brücke. Daneben provisorisch verlegte blaue Wasserleitung. Auf der anderen Seite in Reperatur befindliches Fachwerkhaus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 338
EB-Nummer: **2022/08/0077**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Freigeschwemmte Kanalisation an der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: eine vom Wasser freigeschwemmte Fläche neben einem Haus an der Ahr. Die Kanalrohre und die Kanalschächte sind sichtbar. Im Hintergrund der höher gelegene Teil von Schuld mit Kirchturmspitze.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 339
EB-Nummer: **2022/08/0078**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Zerstörtes verschlammtes Fenster eines Hauses in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Abbildung eines Fensters mit verschlammtem Fensterrahmen und Resten des Fensterglases. Dahinter leerer Raum mit Schlamspuren, die mit verschlammten Händen gemacht wurden.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 340
EB-Nummer: **2022/08/0079**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Leeres verschlammtes Innere eines Hauses in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Abbildung einer weißen Innenwand mit Schlammspuren die mit verschlammten Händen gemacht wurden. Im Hintergrund leere verdreckte Räume und ein offenes Außenfenster.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 341
EB-Nummer: **2022/08/0080**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schlammspuren in einem Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Blick durch ein zerbrochenes Fenster auf eine weiße Innenwand mit Schlammspuren die mit verschlammten Händen gemacht wurden.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 342
EB-Nummer: **2022/08/0081**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schlammspuren in einem Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Blick durch ein zerbrochenes Fenster auf eine weiße Innenwand mit Schlammspuren die mit verschlammten Händen gemacht wurden. Links Türöffnung ohne Rahmen.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 343
EB-Nummer: **2022/08/0082**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schlammspuren in einem Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Blick durch ein zerbrochenes verschlammtes Fenster auf eine weiße Innenwand mit Schlammspuren die mit verschlammten Händen gemacht wurden.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 344
EB-Nummer: **2022/08/0083**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Hochwassermarke über dem Balkon eines Hauses in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Blick von der Straße zu einem Balkon über dem ein brauner Schlammstreifen den Höchststand der Überschwemmung zeigt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 345
EB-Nummer: **2022/08/0084**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Freigespülte Leitung am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat. Freigelegte und wegespülte rostige Rohrleitung am Ufer der Ahr. Im Hintergrund der höhergelegene Teil von Schuld.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 346
EB-Nummer: **2022/08/0085**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Rostiges Leitungsrohr vor einem Apfelbaum am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat. Rostiges Leitungsrohr vor einem Apfelbaum und einer Sonnenblume am ausgewaschen Ufer der Ahr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 347
EB-Nummer: **2022/08/0086**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Apfelbaum und Sonnenblume am Ufer der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Apfelbaum und Sonnenblume neben einer abgeräumten Fläche am Ufer der Ahr. Links weißer Transformatorenturm. Im Hintergrund höhergelegenes Ufer der Ahr mit Sandsackverstärkungen.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 348
EB-Nummer: **2022/08/0087**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Kirmesaushang an einem mit Holztafeln verschlossenen Fenster in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat. Mit Holztafeln verschlossenes Fenster in einer grünen Fassade. Daran gelber Zettel: "Kirmes / in Pitscheid / 16 + 17.10.2021".

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 349
EB-Nummer: **2022/08/0088**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Radlader und Planierdrape an der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Planierte Fläche mit Radlader einem Gelenk-LKW und einer Planierdrape auf einer Rampe am Hang. Im Hintergrund Baggerarm.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 350
EB-Nummer: **2022/08/0089**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Helferauto an der Ahr bei Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme. Eine Reihe geparkter Autos auf einem Platz mit Containern. Das hinterste Auto hat ein Kennzeichen aus dem Hochsauerlandkreis.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 351
EB-Nummer: **2022/08/0098.1**
Untergruppe: Karikatur
Bezeichnung: **"Es war einmal"**
Künstler: Mohr, Burkhard
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material: Papier
Ausmaß: 30 x 42 cm
H / B / T: 30 cm x 42 cm x cm

Durchmesser:

Systemstelle: **12**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U183/A/07/04/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Weißes Blatt, farbige Karikatur. Bildmotiv: Mann in historischer Kleidung steht links in den Weinbergen und schaut auf die Flut und Schlammlawine im Ahrtal, die alles mit sich reißt. Ganze Orte werden zerstört mit Häusern, Kirchen, Brücken, Autos. Rechts unten Signatur, Unterschrift des Künstlers, mittig Titel der Karikatur, links Auflagennummer.

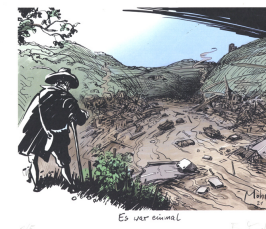


Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Heimat, Verlust, Jahrhundertflut, Geschichte, Rheinland-Pfalz, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war das Ahrtal.

Der Karikaturist thematisiert mit seiner Zeichnung, die am 23. Juli 2021 in der Süddeutschen Zeitung erschien, die Naturkatastrophe im Westen Deutschlands. Wie im Märchen sieht die Landschaft auf den ersten Blick aus: Ein Wanderer schaut auf ein idyllisches Flusstal mit sanften Hügeln. Die Szene erinnert an Landschaftsbilder der Romantik im Stil von Caspar David Friedrich. Bei näherem Hinsehen zeigt sich aber ein Bild des Grauens: Die Dörfer im Tal sind zerstört, Autos und anderes Treibgut werden von den Fluten mitgerissen. Das Tal der Ahr ist ein malerischer Ort, bis der Fluss im Sommer 2021 nach sintflutartigen Regenfällen zu einem reißenden Strom wird, der Tod und Zerstörung mit sich bringt.
(Op de Hipt, 22.08.2022)

Lfd.Nr.: 352
EB-Nummer: **2022/08/0098.2**
Untergruppe: Karikatur
Bezeichnung: **"Es war einmal" (digital)**
Künstler: Mohr, Burkhard
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **12**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Weißes Blatt, farbige Karikatur. Bildmotiv: Mann in historischer Kleidung steht links in den Weinbergen und schaut auf die Flut und Schlammlawine im Ahrtal, die alles mit sich reißt. Ganze Orte werden zerstört mit Häusern, Kirchen, Brücken, Autos. Rechts unten Signatur, mittig Titel der Karikatur.

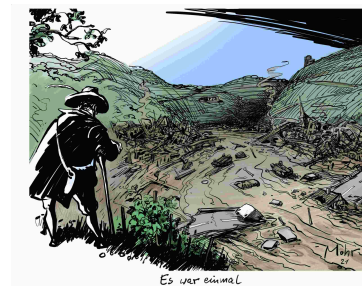


Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Heimat, Verlust, Jahrhundertflut, Geschichte, Rheinland-Pfalz, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war das Ahrtal. In der Vergangenheit gab es mehrere Hochwässer an der Ahr. Eine der größten historisch bezeugten Hochwasserkatastrophen im Ahrtal war das Sommerhochwasser vom 13.06.1910.

Lfd.Nr.: 353
EB-Nummer: **2022/08/0101**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verschlammte Puppe vor einem Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: kleine verschlammte Puppe zwischen herumliegenden Rohren vor einem Haus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 354
EB-Nummer: **2022/08/0102**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Abgeräumte Fläche in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: abgeräumte freie Fläche mit ein paar herumliegenden Rohren vor und neben einigen Häusern.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 355
EB-Nummer: **2022/08/0103**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Eingerüstetes Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: eingerüstetes Haus an dem schon Reparaturen ausgeführt worden sind. Im Vordergrund Sandhaufen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 356
EB-Nummer: **2022/08/0104**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Eingerüsteter Fassadenteil in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Teil einer Hausfassade mit Gerüststützen und Leiter.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 357
EB-Nummer: **2022/08/0105**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Reparaturarbeiten an beschädigten Häusern in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: provisorisch reparierte Straße und eingerüstete Häuser sowie Baumaterialien, Lichtmast und Container. Im Hintergrund der höher gelegene Teil von Schuld mit Kirche.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 358
EB-Nummer: **2022/08/0106**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Eingerüstetes Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: eingerüstetes Haus an einer notdürftig reparierten Straße.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 359
EB-Nummer: **2022/08/0107**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Abgeräumte Fläche in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: abgeräumte freie Fläche zwischen einigen Häusern. Links ein Traktor und ein Zelt.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 360
EB-Nummer: **2022/08/0108**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Kanaldeckel in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Kanaldeckel in einer provisorisch reparierten Straße.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 361
EB-Nummer: **2022/08/0109**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verschlammte Kiste mit Lebensmittelgläsern vor einem Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: verschlammte Holzkiste mit Lebensmitteln in Schraubgläsern vor einem Haus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 362
EB-Nummer: **2022/08/0190**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Verschlammter Hausrat vor einer Mauer in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: verschlammte Haushaltsgegenstände auf einem Haufen vor einer Natursteinmauer.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 363
EB-Nummer: **2022/08/0191**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigtes Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Haus mit beschädigter Fassade. Im obereren Teil stehen nur die Balken, das Mauerwerk fehlt. Links fehlende Hauswand mit blauer Plane verhängt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 364
EB-Nummer: **2022/08/0192**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Stromkabel in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: offenliegende Kabel mit teilweise aufgeschlitzter Ummantelung. Im Hintergrund Haus mit beschädigter Fassade. Im oberen Teil stehen nur die Balken, das Mauerwerk fehlt. Davor gelbes Handwerkerfahrzeug.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

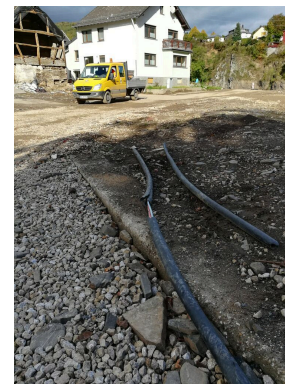


Abbildung 1

Lfd.Nr.: 365
EB-Nummer: **2022/08/0193**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schutthaufen vor einem beschädigten Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Schutthaufen und Mühsäcke vor einem Haus mit Bruchsteinmauer.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 366
EB-Nummer: **2022/08/0194**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Wasserbehälter an einem Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: neben einer Bruchsteinmauer aufgestellter weißer Wassertank vor einem Schuppen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 367
EB-Nummer: **2022/08/0195**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **LKW mit aufgeladenem Kleinbagger an einem Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: ein kleiner LKW mit einem Kleinbagger auf der Ladefläche neben einem Haus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 368
EB-Nummer: **2022/08/0196**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Reparaturarbeiten an einem Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Fachwerkhaus mit ausgeführten Reparaturarbeiten am Mauerwerk des Erdgeschosses. Die Fenster sind mit Holzplatten verschlossen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 369
EB-Nummer: **2022/08/0197**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Reparaturarbeiten am Erdgeschoss eines Fachwerkhauses in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: ausgeführten Reparaturarbeiten am Mauerwerk an der linken Seite des Erdgeschosses eines Fachwerkhauses.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 370
EB-Nummer: **2022/08/0198**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfssteg mit Wasserleitung auf einer beschädigten Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick auf einen Metallsteg auf den Resten einer alten Brücke. Daneben provisorisch verlegte blaue Wasserleitung. Auf der anderen Seite in Reperatur befindliches Fachwerkhaus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 371
EB-Nummer: **2022/08/0199**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Behelfssteg mit Wasserleitung auf einer beschädigten Brücke in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: seitlicher Blick auf einen Metallsteg auf den Resten einer alten Brücke. Daneben provisorisch verlegte blaue Wasserleitung.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 372
EB-Nummer: **2022/08/0215**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Rundes Fenster in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Fassade mit einem runden Fenster über einem Kellerfenster. Im Fenster kreuzförmige Rahmenanordnung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 373
EB-Nummer: **2022/08/0216**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Blick von einer Behelfsbrücke auf den höher gelegenen Teil von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick durch die Metallrohre einer Behelfsbrücke auf den höher gelegenen Teil von Schuld.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 374
EB-Nummer: **2022/08/0217**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Kameramann vor beschädigten Häusern in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: provisorisch reparierte Straße und eingerüstete Häuser sowie Baumaterialien, Lichtmast, Container und ein Traktor. Links ein Kameramann mit seiner Filmkamera.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 375
EB-Nummer: **2022/08/0218**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Blick durch eine Straße mit beschädigten Häusern auf den höher gelegenen Teil von Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick durch eine Straße mit beschädigten Häusern auf den höher gelegenen Teil von Schuld mit Kirche jenseits der Ahr.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 376
EB-Nummer: **2022/08/0219**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Hochwassermarke über dem Balkon eines Hauses in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat. Blick von der Straße zu einem beschädigten Balkon über dem ein brauner Schlammstreifen den Höchststand der Überschwemmung zeigt. Vor dem Haus Schwemmgut und verschlammte Gegenstände.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld photographisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 377
EB-Nummer: **2022/08/0220**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Hochwassermarke an einem Haus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 13.10.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat. Blick von der Straße auf ein Haus mit weißer Fassade. Über den beiden Garagentoren zeigt ein brauner Schlammstreifen den Höchststand der Überschwemmung an.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr, Schäden.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 378
EB-Nummer: **2022/08/0221**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **In Reparatur befindliches Fachwerkhaus mit aufgemaltem Adventskalender in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 01.11.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Haus mit schwarz verkleideter Gibelwand. Darauf aufgemalter blauer geschmückter Tannenbaum und gelbe Kreise mit 24 Zahlen. Daneben weitere Gebäude.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 379
EB-Nummer: **2022/08/0222**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **In Reparatur befindliches Fachwerkhaus mit aufgemaltem Adventskalender in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 01.11.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Schwarz verkleideter Gibelwand. Darauf aufgemalter blauer geschmückter Tannenbaum und gelbe Kreise mit 24 Zahlen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 380
EB-Nummer: **2022/08/0223**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **In Reparatur befindliches Fachwerkhaus in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 01.11.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: mit grauen Steinen aufgemauertes nur teilweise verputztes Haus.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 381
EB-Nummer: **2022/08/0224**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Straßenhydranten in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 01.11.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: drei beschädigte rot angesprühte Anschlüsse in einer defekten Straße mit zwei Hölzern abgeschirmt.



Abbildung 1

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.

Lfd.Nr.: 382
EB-Nummer: **2022/08/0225**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Straßenhydranten in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 01.11.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: drei beschädigte rot angesprühte Anschlüsse in einer defekten Straße mit zwei Hölzern abgeschirmt.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 383
EB-Nummer: **2022/08/0226**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Uferböschung der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 01.11.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: ausgewaschene Uferböschung. Dahinter das Dorf. Auf einer Giebelfassade aufgemalter Weihnachtsbaum und Adventskalender.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 384
EB-Nummer: **2022/08/0227**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Beschädigte Uferböschung der Ahr in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 01.11.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: ausgewaschene Uferböschung. Dahinter das Dorf. Auf einer Giebelfassade aufgemalter Weihnachtsbaum und Adventskalender.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 385
EB-Nummer: **2022/08/0228**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **In Reparatur befindliches Fachwerkhaus mit aufgemaltem Adventskalender in Schuld (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: 01.11.2021
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Schwarz verkleideter Gibelwand. Darauf aufgemalter blauer geschmückter Tannenbaum und gelbe Kreise mit 24 Zahlen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 386
EB-Nummer: **2022/08/0230**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schuld an der Ahr ein Jahr vor der Flutkatastrophe (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2020
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme: Blick von oben auf Schuld mit Fachwerkhäusern an beiden Ufern und einer Bogenbrücke aus Bruchstein.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 387
EB-Nummer: **2022/08/0231**
Untergruppe: Fotografie
Bezeichnung: **Schuld an der Ahr ein Jahr vor der Flutkatastrophe (digital)**
Künstler: Fall, Eva
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD, Schuld
Datierung: Juli 2020
Material:
Ausmaß:
H / B / T: cm x cm x cm Durchmesser:

Systemstelle: **2**
Foto: 0 analog 1 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.:
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Farbige Aufnahme im Hochformat: Blick von einem erhöhten Standpunkt zwischen Bäumen und Büschen hindurch auf die Ahr in Schuld. Am gegenüberliegenden Ufer Fachwerkhäuser.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Naturkatastrophe, Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Klimawandel, Starkregen, Rheinland-Pfalz, Kreis Ahrweiler, Schuld, Ahrtal, Ahr.

Lang anhaltender Starkregen führte in der Nacht vom 14. auf den 15.07.2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zu einer verheerenden Flutkatastrophe mit zahlreichen Todesopfern und massiven Zerstörungen. Besonders betroffen war die Ortsgemeinde Schuld im Landkreis Ahrweiler. Die Einwohnerin Eva Fall hielt die Situation in Schuld fotografisch fest. Nach eigener Aussage war die Dokumentation der Situation in ihrem Heimatort auch ein Teil der persönlichen Bewältigung der Katastrophe.



Abbildung 1

Lfd.Nr.: 388
EB-Nummer: **2023/10/0093**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Ausperltopf Drucksonde aus Altenahr an der Ahr**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2000 - 2009
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: ca.: 29 x 41 x 5 cm
H / B / T: 29 cm x 41 cm x 5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 4 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/03/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Schwarze tropfenförmig Sonde an einem rostigen Rohr mit einer im Winkel angebrachten Halterung. Oben abgeschnittener Schlauch.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Altenahr, Pegel, Wasserstand, Messgerät.

Am Pegel Altenahr waren zwei Drucksonden mit unterschiedlichen Meßprinzipien eingebaut. Zum einen war dort eine CBS (Current Bubble Sensor) im Einsatz. Das Gerät pumpt mit einem kleinen Kompressor Luft in eine Schlauchleitung, die das im Schlauch stehende Wasser herausdrückt. Ist das Wasser aus dem Schlauch herausgedrückt, blubbern am Ende Luftbläschen aus der Leitung und es ändert sich der Druck, den der Kompressor aufbaut, nicht mehr. Diesen Druck kann dann die CBS in einen Wasserstand umrechnen. Die austretenden Luftbläschen werden in einem Ausperltopf gefangen und dämpfen so die Druckunterschiede, was die Genauigkeit der Messung erhöht.

Durch die Flut im Juli 2021 hat sich diese Druckleitung so stark verwirbelt, dass diese einfach abriß. Beim Wiederaufbau des Pegels wurde dieser Ausperltopf, der bis dato im Gewässer angebracht war, neu und geschützt verbaut.

Bei der Flutkatastrophe sind die Pegel Müsch, Kreuzberg und Altenahr komplett zerstört worden.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 389
EB-Nummer: **2023/10/0094**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Drucksonde aus Altenahr an der Ahr**
Künstler:
Hersteller:
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2000 - 2009
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: ca. H: 19,5 cm; Ø: 2,5 cm
H / B / T: 19.5 cm x cm x cm Durchmesser: 2.5

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/03/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Silberfarbenes Rohr oben abgerundeter Aufsatz mit einem abgeschnittenen Kabel. Hinten Aussparung.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Altenahr, Pegel, Wasserstand, Messgerät.

Am Pegel Altenahr waren zwei Drucksonden mit unterschiedlichen Messprinzipien eingebaut. Durch die Flut riss bei dieser Sonde das Kabel ab. Die Sonde selbst war in einem geschützten Schacht eingebaut und hat den Wasserdruck gemessen, der durch den Wasserkörper auf die Druckzelle ausgeübt wurde. Dieser Druck wiederum wurde dann in einen Wasserstand umgerechnet.
Bei der Flutkatastrophe sind die Pegel Müsch, Kreuzberg und Altenahr komplett zerstört worden.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 390
EB-Nummer: **2023/10/0095**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Datensammler "Ott netDL 1000" aus Bad Bodendorf an der Ahr**
Künstler:
Hersteller: Ott
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2000 - 2009
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: 8,8 x 23 x 11,5 cm
H / B / T: 8.8 cm x 23 cm x 11.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 3 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/03/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Grünes Gehäuse. Oben graues Feld mit Display und einem schwarzen Drehknopf. Zwei Anzeigepunkte mit Beschriftung: "Logger" und "Modem". Unten: "Ott netDL 1000". Rechts roter Aufkleber. Darauf handschriftlich: "Bodendorf". Darüber kleines silberfarbenes Typenschild. Vorne Anschlüsse, SD-Kartenslot, Steckbuchse. RS: drei Anschlussbuchsen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Bodendorf, Pegel, Wasserstand.

Das Gerät stand während der Flut unter Wasser, war aber noch funktionstüchtig nachdem das Wasser abgelassen war. Es wurde aus Sicherheitsgründen ausgetauscht.

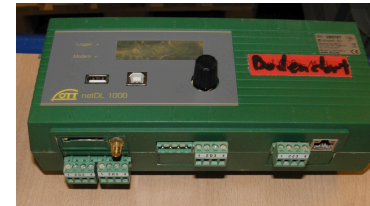


Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 391
EB-Nummer: **2023/10/0096**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Power Control Unit (PCU) aus Bad Bodendorf an der Ahr**
Künstler:
Hersteller: Ott
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2000 - 2003
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: 8,8 x 23 x 11,5 cm
H / B / T: 8.8 cm x 23 cm x 11.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 5 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/03/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Hellgraues Gehäuse. Oben Beschriftung links: "PCU 12 / Power Control Unit". Rechts: "Ott / Hydrometrie". Darunter technische Daten und Warnhinweise. Vorne Anschlüsse. RS: schwarze Lamellen.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Bodendorf, Pegel, Wasserstand.

Das Gerät aus dem Pegel Bad Bodendorf stand während der Flut unter Wasser.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 392
EB-Nummer: **2023/10/0097**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **Power Control Unit (PCU) aus Bad Bodendorf an der Ahr**
Künstler:
Hersteller: Ott
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2000 - 2005
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: 8,8 x 23 x 11,5 cm
H / B / T: 8.8 cm x 23 cm x 11.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 4 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/03/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Hellgraues Gehäuse. Oben Beschriftung links: "OTT PCU 12". Rechts: "Ott / Hydrometrie". Darunter technische Daten und Warnhinweise. Vorne Anschlüsse. RS: schwarze Lamellen. Darauf gelber Warnaufkleber.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Bodendorf, Pegel, Wasserstand.

Das Gerät aus dem Pegel Bad Bodendorf stand während der Flut unter Wasser.



Abbildung 1



Abbildung 2

Lfd.Nr.: 393
EB-Nummer: **2023/10/0098**
Untergruppe: Arbeitsgerät
Bezeichnung: **56k-Modem aus Bad Bodendorf an der Ahr**
Künstler:
Hersteller: Ott
Prod. Stätte: BRD
Datierung: 2000 - 2009
Material: Metall, Kunststoff
Ausmaß: mit Kabel ca.: 3,5 x 17 x 34 cm, Ohne Kabel: 3,5 x 17 x 13 cm
H / B / T: 8.8 cm x 23 cm x 11.5 cm Durchmesser:

Systemstelle: **10.3**
Foto: 0 analog 4 digital 0 archiv
Alte Inv. Nr.:
Depot-Nr.: U235/AG/03/01/01
Obj. Anzahl: 1 Obj. verliehen: nein

Formale Objektbeschreibung:

Rotes verschlammtes Gehäuse. Vorne eine Leiste mit acht kleinen Kontrollleuchten. RS eingestecktes Datenkabel, Steckerbuchse und Ein/Aus-Schalter.

Wissenschaftliche Objektbeschreibung

Flutkatastrophe, Flut, Hochwasser, Naturkatastrophe, Klimawandel, Rheinland-Pfalz, Ahr, Ahrtal, Bad Bodendorf, Pegel, Wasserstand.

Am Pegel Bad Bodendorf gab es eine Besonderheit. Da der Pegel zu den Meldepegel des Hochwassermelddienstes gehört, gab es am Pegel Bad Bodendorf ein MAG (manuelles Ansagegerät). Hier konnte über eine der Öffentlichkeit bekannte Nummer der Pegel angerufen werden und der Pegel gab, gesteuert über den Datensammler, den aktuellen Wasserstand und eine Tendenz als Sprachansage wieder. Um dies zu realisieren, war das 56 k Modem erforderlich, über das zu früheren Zeiten auch noch die Daten abgerufen wurden.



Abbildung 1



Abbildung 2